



AirFinish - Luftunterstütztes Airless-Spritzsystem

AirFinish - Luchtondersteund airless-spruitsysteem

AirFinish - Système de pulvérisation

Airless à air comprimé

DE

NL

FR



STORCH®

DE

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen STORCH Service Abteilung

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Technische Daten	3
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	3 - 7
3. Geräteübersicht	7
4. Druckentlastung	7
5. Inbetriebnahme	7 - 8
6. Entlüften / Spülen	8 - 9
7. Montage der Wendedüse	9
8. Anwendung luftunterstütztes Spritzen	10
9. Anwendung Airless-Spritzen	10
10. Reinigung einer verstopften Düse	11
11. Gerätereinigung	11 - 12
12. Reparaturanleitung Kompressor / Motor	13 - 15
13. Hilfe bei der Beseitigung von Störungen	15 - 19
14. Detailzeichnungen / Teilelisten	20 - 23
15. Garantie	24
16. EG-Konformitätserklärung	25

Lieferumfang

Air-Finish, 7,5 m Schlauchpaket, Air Finish-Pistole G-40 mit Lack-Wendedüse 308 und 210, Servicewerkzeug, Bedienungsanleitung

1. Technische Daten

Modell:	Air-Finish
Spannungsversorgung	230 V, 50 / 60 Hz, 10 A
Max. Förderleistung unter Druck:	1,3 l / Min.
Max. Düsendgröße:	0,017
Maximaler Arbeitsdruck:	180 bar
Lautstärke:	70 dbA
Max. Druck Kompressor:	2,4 bar
Max. Luftmengenleistung Kompressor:	90 l / Min.
Materialschlauch:	3/16" x 7,5 m
Luftschlauch:	3/8" x 7,5 m
Pistole:	Aircombi-Pistole für Wendedüse
Geräteabmessungen:	Länge: 68,5 cm Breite: 53,3 cm Höhe: 71,1 cm
Gewicht:	30 kg

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung und am Gerät. Bewahren Sie diese Anleitung auf.

Achtung:

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf Einstellung, Bedienung, Erdung, Wartung und Reparatur des Gerätes. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Beachten Sie diese Warnhinweise. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen überall in dieser Anleitung.



GEBOT



WARNUNG



HINWEIS

Personalqualifikation



Das Gerät darf nur von sachkundigem, befähigtem und unterwiesenem Personal montiert, in Betrieb genommen, bedient, gewartet und gereinigt werden.



Das Gerät besitzt einen Spannungsbereich, von dem eine elektrische Gefahr für Mensch und Tier ausgehen kann. Dieser darf nur von autorisierten Personen aufgeschraubt und / oder demontiert werden. Ebenso dürfen Instandhaltung und Reparaturen nur von Elektrofachkräften und autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden. Der Betrieb des Gerätes geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr des Käufers / Nutzers.

ACHTUNG / Erdungsanweisungen



Dieses Gerät muss geerdet werden. Im Fall eines Kurzschlusses wird durch Erdung die Stromschlaggefahr verringert, weil dem Strom ein Leiter zum Abfließen zur Verfügung steht. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel mit Erdungsleiter und entsprechendem Erdungsstecker ausgestattet. Der Stecker muss in eine Steckdose gesteckt werden, die in Übereinstimmung mit allen geltenden Vorschriften installiert und geerdet wurde.



Fehlerhafte Installation des Erdungssteckers kann einen Stromschlag verursachen.

Defekte Netzkabel und Netzstecker nicht reparieren. Diese müssen durch eine Elektrofachkraft oder eine STORCH Service-Station ausgetauscht werden.

Der mitgelieferte Stecker darf nicht modifiziert werden. Wenn er nicht in die Steckdose passt, ziehen Sie eine Elektrofachkraft zu Rate.

Das Gerät darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die genauso aufgebaut ist wie der Stecker.

Es darf kein Netzstecker-Adapter verwendet werden.

Dieses Gerät ist zum Anschluss an einen Stromkreis mit einer Netzspannung von 230 V bestimmt.

Verlängerungskabel:

Nur ein 3-adriges Verlängerungskabel mit Schukostecker und entsprechender Dose zur Aufnahme des Gerätesteckers verwenden.

Darauf achten, dass das Verlängerungskabel nicht beschädigt ist. Der Querschnitt des Verlängerungskabels muss mindestens 2,5 mm² aufweisen.

Ein zu geringer Kabelquerschnitt führt zu einem Abfall der Leitungsspannung sowie zu Leistungsverlust und Überhitzung.



ACHTUNG BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Entflammable Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe können explodieren oder sich entzünden. Durch folgende Maßnahmen kann die Brand- und Explosionsgefahr verringert werden:

Keine entflammbaren oder brennbaren Materialien neben offenen Flammen oder Zündquellen wie Zigaretten, Motoren und elektrischen Anlagen versprühen.

Wenn lösemittelhaltige Lacke oder Lösemittel gefördert werden, entsteht Brand- oder Explosionsgefahr. Alle Teile des Spritzsystems einschließlich Pumpe, Schläuche, Spritzpistole und Objekte im und in der Nähe des Spritzbereichs müssen zum Schutz vor statischen Entladungen und Funken richtig geerdet werden. Nur leitfähige oder geerdete Hochdruckschläuche für Airless-Farbspritzgeräte von STORCH verwenden.

Bei der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen ist zwingend das Technische Merkblatt des Beschichtungsstoffes zu beachten. Insbesondere ist die Angabe des Flammpunktes und der Verarbeitbarkeit der Materialien mit Airlessgeräten zu beachten. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften des Materialherstellers.

STORCH Airlessgeräte sind nicht Explosionsgeschützt. Es ist für eine optimale Belüftung am Einsatzort zu sorgen. Es muss immer genügend frische Luft durch den Bereich zirkulieren. Dafür sorgen, dass sich die Pumpe in einem gut belüfteten Bereich befindet. Nie in Richtung der des Gerätes spritzen. Das Airlessgerät so weit wie möglich von der zu beschichtenden Fläche entfernt aufstellen.

Das Gerät an eine geerdete Steckdose anschließen und geerdete Verlängerungskabel verwenden. Keinen Adapter oder Steckdosen ohne Erdung verwenden.

Keine Lacke oder Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen verwenden. Beachten Sie die Angaben im Technischen Merkblatt des Materialherstellers

Im Spritzbereich nicht rauchen.

Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen.

Für einen sicheren Arbeitsbereich sorgen. Keine entzündlichen und brennbaren Stoffe in der Nähe lagern.

Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereit gehalten werden.

Das Spritzgerät erzeugt Funken im Motorbereich. Wenn brennbare Flüssigkeiten im oder in der Nähe des Spritzgerätes verwendet oder zum Spülen und Reinigen benutzt werden, muss das Spritzgerät mindestens 6 m von allen brennbaren Dämpfen entfernt sein.



ACHTUNG Injektionsgefahr durch Materialdruck

Die Pistole nicht auf Menschen oder Tiere richten oder spritzen.

Hände und andere Körperteile von der Austrittsöffnung der Düse fern halten. Nicht versuchen, Undichtigkeiten mit Teilen des Körpers zu stoppen.

Immer den Düsenschutz verwenden. Nicht ohne angebrachten Düsenschutz spritzen.

Nur originale Düsen von STORCH verwenden.

Beim Reinigen und Wechseln von Düsen vorsichtig vorgehen. Wenn die Düse während des Spritzens verstopft, die Druckentlastung zum Abschalten des Geräts und Entlasten des Drucks befolgen, bevor die Düse zur Reinigung abgenommen wird.

Das Gerät nicht eingeschaltet oder unter Druck stehen lassen, wenn es unbeaufsichtigt bleibt. Wenn das Gerät nicht im Einsatz ist, muss es abgeschaltet und die Druckentlastung zum Abschalten ausgeführt werden.

Wird Beschichtungsmittel durch Unachtsamkeit unter die Haut in den Körper injiziert begeben Sie sich direkt in ärztliche Behandlung.

Schläuche und Teile auf Anzeichen von Beschädigungen untersuchen. Beschädigte Schläuche oder Teile immer austauschen.

Das Gerät erzeugt einen Staudruck von 200 bar. Verwenden Sie nur originale Zubehör- / und Ersatzteile die für diesen Arbeitsdruck ausgelegt sind. Keine Veränderungen am Gerät oder Zubehör vornehmen.

Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. Überprüfen, ob die Abzugssperre gut funktioniert.

Vor der Inbetriebnahme mit Beschichtungsmittel überprüfen, ob alle Anschlüsse fest angezogen sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Informieren Sie sich, wie das Gerät abgeschaltet und der Druck schnell abgelassen wird. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen gründlich vertraut.



ACHTUNG GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Beim Spritzen immer eine persönliche Schutzausrüstung tragen (Schutzanzug, Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske).

Das Gerät nicht in der Nähe von Kindern einsetzen. Dafür sorgen, dass sich niemals Kinder in der Nähe der Anlage und im Arbeitsbereich aufhalten.

Nicht auf wackeligen Auflagen stehen oder zu weit hinausgreifen. Jederzeit sicheren Halt und Balance bewahren.

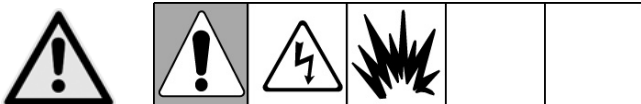
Seien Sie stets aufmerksam im Umgang mit dem Gerät.

Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen.

Den Schlauch nicht knicken oder zu stark biegen.

Den Schlauch keinen Temperaturen oder Drücken oberhalb des angegebenen max. Arbeitsdruckes von 200 bar aussetzen.

Den Schlauch nicht zum Ziehen oder Heben des Gerätes benutzen.



ACHTUNG GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG

Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Gerätes kann einen elektrischen Schlag verursachen.

Vor dem Durchführen von Servicearbeiten immer den Netzschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Nur geerdete Steckdosen verwenden.

Nur dreiadrige Verlängerungskabel verwenden.

Die Erdungskontakte müssen sowohl am Spritzgerät als auch bei den Verlängerungskabeln intakt sein.

Vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien lagern.



ACHTUNG GEFAHR DURCH ALUMINIUMTEILE IN VERBINDUNG MIT LÖSEMITTELN

Niemals 1, 1, 1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösungsmittel enthalten, mit dem Airlessgerät verarbeiten. Dies kann folgenschwere chemische Reaktionen und Risse im Gerät sowie in weiterer Folge schwere oder tödliche Verletzungen und Sachschäden nach sich ziehen.



ACHTUNG GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen, verschluckt oder eingeatmet werden.

Lesen Sie die Material-Sicherheitsdatenblätter, um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren.

Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



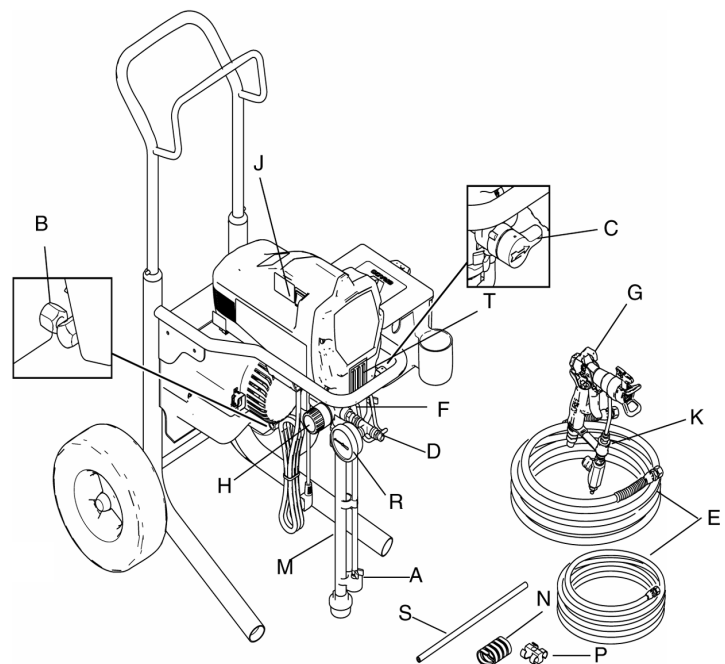
Gebot SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Servicearbeiten daran durchführen oder sich im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderen folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrillen
- Schutzkleidung und Atemschutzgerät nach den Empfehlungen der Materialhersteller
- Handschuhe
- Gehörschutz

3. Geräteübersicht

- A Bypass-Schlauch
- B Luftschlauchanschluss
- C Bypass-Ventil
- D Anschluss für Materialschlauch
- E Luft- und Materialschläuche
- F Farbstufe
- G G 40-Pistole
- H Druckregler
- J Ein / Aus- / Funktionswahlschalter
- K Pistolen-Luftventil
- M Ansaugrohr
- N Schlauchband
- P Schlauch-Klemme
- R Manometer
- S Schwarzes Luftpeitschende
- T Verschlussklappe am Auslassventil





4. Druckentlastung

Um das Verletzungsrisiko durch eine Injektion von Beschichtungsstoff zu reduzieren, muss dieses Verfahren immer durchgeführt werden, wenn zum Druckentlasten aufgefordert wird, die Spritzarbeiten beendet werden, das Gerät gereinigt, überprüft oder gewartet wird oder wenn die Spritzdüse installiert oder gereinigt wird.

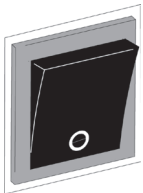


Abb. 1

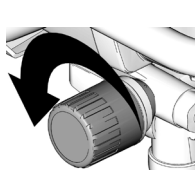


Abb. 2

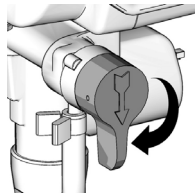


Abb. 3

1. Den Ein / Aus- / Funktionswahlschalter auf OFF stellen (Abb. 1) und das Netzkabel des Spritzgeräts aus der Steckdose ziehen.
2. Den Druckreglerknopf in die niedrigste Stellung drehen (nach links, Abb. 2).
3. Die Pistole an die Seite eines geerdeten Metalleimers halten. Die Pistole sehr langsam abziehen, um den Druck zu entlasten. Beobachten Sie dabei das Druckmanometer bis der Druck auf 0 abgefallen ist.
4. Dann das Bypass-Ventil auf PRIME drehen (Abb. 3). Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch vollkommen verstopft sind oder der Druck nach Ausführung dieser Schritte nicht vollständig entlastet wurde, die persönliche Schutzausrüstung anlegen und **GANZ LANGSAM** die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung am Airlessgerät lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Düse oder Schlauch reinigen.



5. Inbetriebnahme

Anschluss der Schläuche am Spritzgerät

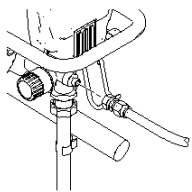


Abb. 1

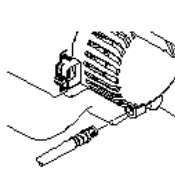


Abb. 2

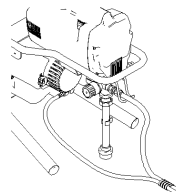


Abb. 3

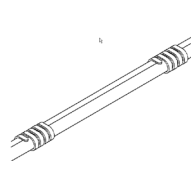


Abb. 4

1. Den Airless-Schlauch am Spritzgerät anbringen und sicher festziehen (Abb. 1).
2. Den Luftschlauch am Kompressor des Spritzgeräts befestigen (Abb. 2).
3. Die verbundenen Schläuche flach nebeneinander legen. Das erste Schlauchband 60 bis 90 cm vor dem Spritzgerät anbringen. Weitere Bänder in Abständen von 60 bis 90 cm anbringen (Abb. 3 und 4).

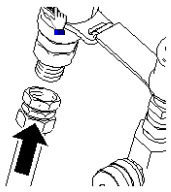


Abb. 5

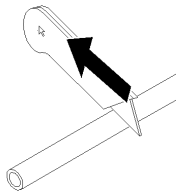


Abb. 6



Abb. 7

4. Den Airless-Schlauch mit der Pistole verbinden und festziehen (Abb. 5).
5. Das schwarze Luftpeitschenende am Anschlussstutzen des Luftschlauches aufstecken und entsprechend abgelängen (Abb. 6).
6. Das Ende der Luftpeitsche mit dem Anschlussstutzen des Lufteinstellventils aufstecken (Abb. 7).

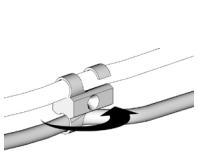


Abb. 8

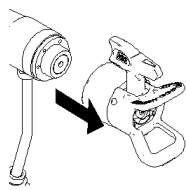


Abb. 9

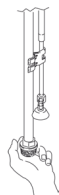


Abb. 10

7. Die Schlauch-T-Klemmen am schwarzen Luftpeitschenende und am Materialschlauch anbringen (Abb. 8).
8. Wenn die Luftkappe an der Pistole angebracht ist, die Kappe abnehmen (Abb. 9).
9. Den Einlassfilter entfernen und auf Verstopfungen und Schmutz überprüfen (Abb. 10).



6. Entlüften und Spülen

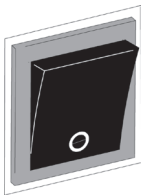


Abb. 1

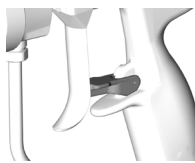


Abb. 2

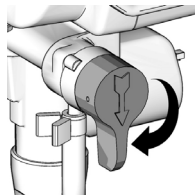


Abb. 3

1. Überprüfen, ob der Ein/Aus / Funktionswahlschalter auf OFF steht (Abb. 1).
2. Das Netzkabel in eine korrekt geerdete Steckdose stecken.
3. Die Abzugssperre an der Pistole verriegeln (Abb. 2).
4. Das Bypass-Ventil auf PRIME drehen (Abb. 3).



Abb. 4

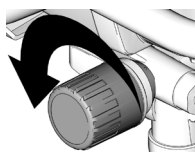


Abb. 5

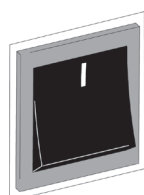


Abb. 6

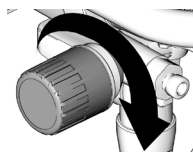


Abb. 7

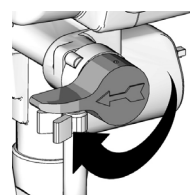


Abb. 8



Abb. 9

Entlüften und Spülen (weiter)

5. Das Ansaugrohr in einen geerdeten Metalleimer stellen, der mit Spülflüssigkeit gefüllt ist, und den Bypass-Schlauch in einen Eimer für Schmutzwasser stecken. Den Erdungsdraht am Eimer und einem geeigneten Erdungspunkt befestigen (Abb. 4).
6. Den Materialdruck ganz auf Null stellen (Abb. 5).
7. Den Ein / Aus / Funktionswahlschalter auf AIRLESS oder ON stellen (Abb. 6).
8. Den Druck langsam erhöhen, um den Motor zu starten. Spülflüssigkeit ca. 15 Sekunden durch den Bypass-Schlauch zirkulieren lassen; dann den Druck verringern (Abb. 7).
9. Das Bypass-Ventil auf SPRAY drehen (Abb. 8).
10. Die Abzugssperre an der Pistole entriegeln (Abb. 9).

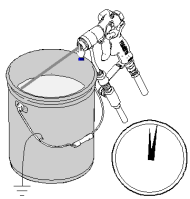


Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

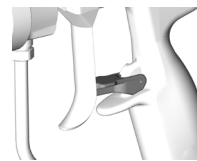


Abb. 13

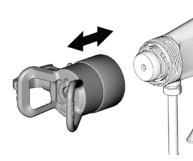


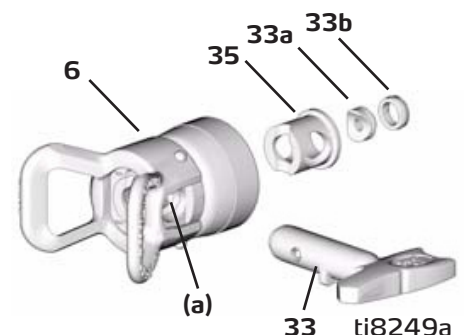
Abb. 14

11. Die Pistole gegen einen geerdeten Spüleimer aus Metall drücken. Den Abzug der Pistole abziehen und den Materialdruck langsam auf die Hälfte erhöhen. Ca. 1 Minute lang spülen. Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen. Undichte Stellen niemals mit der Hand oder einem Lappen abdichten versuchen! Wenn Material an undichten Stellen austritt, die Druckentlastung ausführen. Undichte Anschlüsse festziehen Schritte 1 – 11wiederholen. (Abb. 10).
12. Das Ansaugrohr in den Farbeimer stellen (Abb. 11).
13. Die Pistole wieder in den Eimer für Schmutzwasser richten und abziehen, bis Farbe austritt. Dann die Pistole in den Farbeimer richten und ca. 20 Sekunden lang abziehen (Abb. 12).
14. Die Pistolenabzugssperre verriegeln (Abb. 13). Die Wendedüse und Düsenschutzkappe montieren (Abb. 14).



7. Montage der Wende-Düse

1. Wenn das Gerät in Betrieb war, ist der Druck zu entlasten. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Den Sitz (33a) ins Sitzgehäuse (35) einsetzen.
3. Das Sitzgehäuse (35) in die Luftkappe (6) einsetzen.
4. Die Dichtung (33b) über dem Sitz (33a) einsetzen. Für Materialien auf Wasserbasis die schwarze Dichtung und für Materialien auf Lösungsmittelbasis die orangene Dichtung verwenden.
5. Die Düse (33) in die Öffnung (a) in der Luftkappe (6) stecken.
6. Die Luftkappe (6) am Pistolenausgang mit der Hand aufschrauben und gut festziehen.



Hinweis

Wenn die Luftkappe nicht richtig an der Pistole angebracht wird, kann Material durch den Materialdruck in die Luftleitung gedrückt werden und das Spritzgerät beschädigen.

8. Anwendung mit luftunterstütztem Spritzen

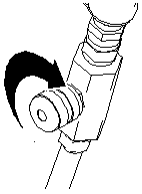


Abb. 1

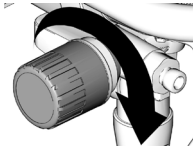


Abb. 2

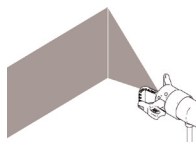


Abb. 3

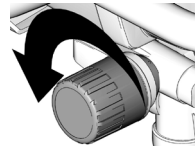


Abb. 4

1. Die Pumpe entlüften (S. Kapitel Entlüften und Spülen).
2. Das Luftstellventil an der Pistole verschließen (Abb. 1).
3. Den Materialdruck erhöhen (Abb. 2), um „Streifen“ im Spritzbild zu beseitigen (Abb. 3).
4. Den Materialdruck senken (Abb. 4), bis im Spritzbild „Streifen“ sichtbar werden (Abb. 5).
5. Den Ein/Aus / Funktionswahlschalter auf AA (luftunterstütztes Spritzen) oder ON stellen (Abb. 6).

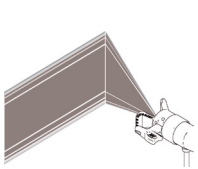


Abb. 5

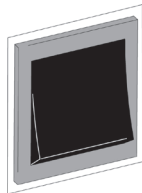


Abb. 6

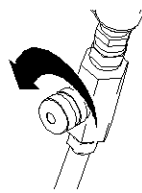


Abb. 7

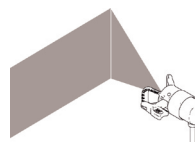


Abb. 8

6. Das Luftstellventil an der Pistole öffnen (Abb. 7) bis sich Streifen auflösen (Abb. 8) und Ventil feinabstimmen bis ein optimales Spritzbild erzielt wird.

9. Anwendung Airless-Spritzen

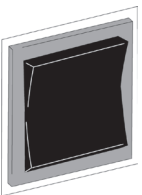


Abb. 1

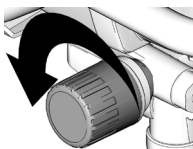


Abb. 2

1. Den Ein/Aus / Funktionswahlschalter auf AIRLESS stellen (Abb. 1).
2. Die Pumpe entlüften (S. Kapitel Entlüften und Spülen)
3. Zunächst den Druck so niedrig wie möglich stellen (Abb. 2) und ein Test-Spritzbild spritzen. Dann den Materialdruck allmählich erhöhen bis ein einheitliches Spritzbild ohne Streifen und Kanten erzielt wird. Wenn sich die Kanten allein durch die Druckeinstellung nicht beseitigen lassen, sollte eine kleinere Düse verwendet werden.

Die Pistole senkrecht im 90° Winkel 25-30 cm von der Oberfläche entfernt halten. Die Spritzdurchgänge um 50% überlappen.

Die Pistole bereits vor dem Abziehen bewegen und den Abzug noch während der Bewegung loslassen.



10. Reinigung einer verstopften Spritzdüse

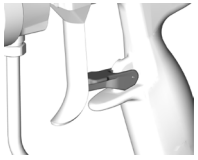


Abb. 1

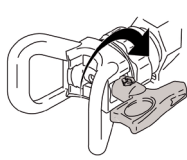


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

1. Die Abzugssperre verriegeln (Abb. 1).
2. Die Düse um 180° drehen (Abb. 2).
3. Die Abzugssperre entriegeln (Abb. 3).
4. Die Pistole in einen Eimer oder auf den Boden richten und abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen (Abb. 4).
5. Die Düse um 180° zurück auf Spritzposition drehen.



11. Reinigung

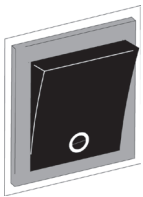


Abb. 1

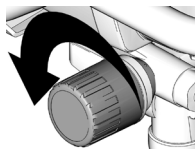


Abb. 2



Abb. 3

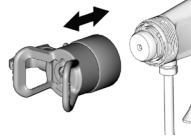


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

1. Den Ein/Aus / Funktionswahlschalter auf OFF stellen (Abb. 1).
2. Den Druck auf den niedrigsten Wert einstellen (Abb. 2).
3. Die Abzugssperre verriegeln 3. Düse und Düsenhalter von der Pistole abschrauben (Abb. 4).
4. Abzugssperre entriegeln (Abb. 5), Pistole in das Farbgebinde halten und langsam abziehen, um den Materialdruck zu entlasten (Abb. 6).

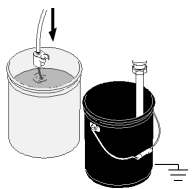


Abb. 7

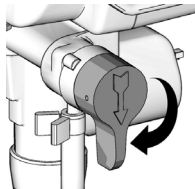


Abb. 8

5. Den Bypass-Schlauch in einen Eimer für Schmutzwasser führen (Abb. 7).
6. Das Entlüftungsventil langsam auf PRIME drehen (Abb. 8).
7. Das Ansaugrohr aus dem Farbeimer nehmen und in einen Eimer mit Spülflüssigkeit stellen (Abb. 7). Wasser für Materialien auf Wasserbasis und entsprechend dem Beschichtungsstoff kompatiblen Lösemittel für lösemittelhaltige Materialien verwenden.

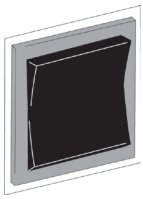


Abb. 9

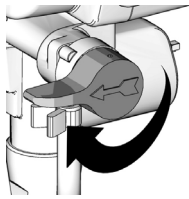


Abb. 10



Abb. 11

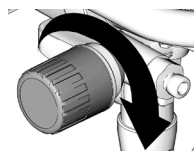


Abb. 12

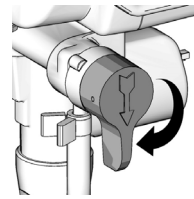


Abb. 13



Abb. 14

8. Den Ein/Aus- / Funktionswahlschalter auf AIRLESS oder ON stellen (Abb 9).

9. Das Bypassventil auf SPRAY schalten (Abb. 10).

10. Die Pistole gegen den Materialeimer halten.

11. Die Abzugssperre entriegeln (Abb. 11).

12. Die Pistole abziehen und den Druck erhöhen (Abb. 12), bis Spülflüssigkeit aus der Pistole austritt.

13. Die Pistole nun weiter in den in den Eimer für Schmutzwasser richten, gegen die Eimerwand drücken und abziehen, um das System gründlich zu spülen bis saubere Spülflüssigkeit austritt. Die Pistole weiterhin abziehen, das Bypassventil auf PRIME drehen (Abb. 13), Pistolenabzug loslassen und sichern und die Spülflüssigkeit durch den Bypass-Schlauch zirkulieren lassen um diesen zu reinigen.

14. Das Ansaugrohr aus der Spülflüssigkeit heben (Abb. 14) und das Spritzgerät ca. 15 bis 30 Sekunden laufen lassen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Gerät zu entfernen.

15. Das Entlüftungsventil auf SPRAY drehen (Abb. 10).

16. Die Abzugssperre lösen (Abb. 11) und die Pistole in den Spüleimer richten und abziehen, um das Material aus dem Schlauch zu pumpen.

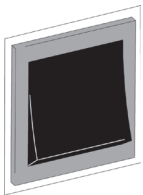


Abb. 15

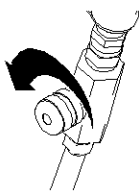


Abb. 16

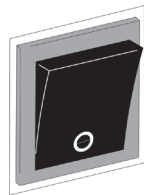


Abb. 17



Abb. 18

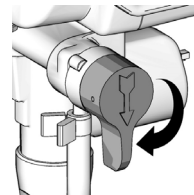


Abb. 19



Abb. 20

17. Den Ein/Aus- / Funktionswahlschalter auf AA (luftunterstütztes Spritzen) oder ON stellen (Abb. 15).

18. Die Pistole abziehen und langsam den Luftdruck erhöhen (Abb. 16), um das Material aus den Pistolenluftkanälen herauszublasen.

19. Den Netz-/ Funktionswahlschalter auf OFF stellen (Abb. 17).

20. Die Abzugssperre verriegeln (Abb. 18).

21. Das Entlüftungsventil auf PRIME drehen (Abb. 19) .

22. Den Filter von der Pistole abnehmen, reinigen, überprüfen und wieder anbringen (Abb. 20).

23. Spritzgerät, Schlauch und Pistole mit einem Lappen abwischen, der mit Wasser oder Lösmittel befeuchtet wurde.

24. Nach dem Spülen mit Wasser noch einmal mit CoroCheck spülen, um einen Schutzüberzug im Gerät zu erzeugen, der vor Frost und Korrosion schützt.

12. Reparaturanleitung:

Auswechseln von Kompressor und Motor

Ausbau des Kompressorriemens

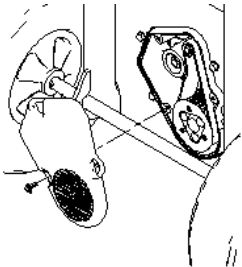


Abb. 1

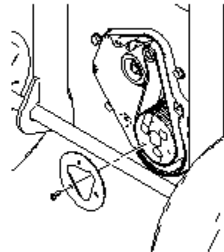


Abb. 2

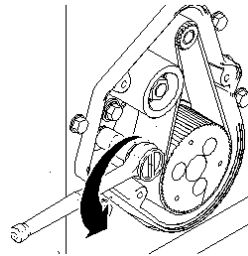


Abb. 3

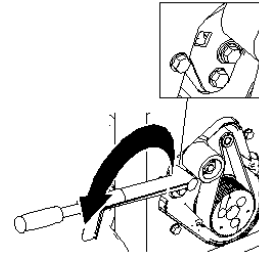


Abb. 4

1. Drei Schrauben und die Riemenabdeckung entfernen (Abb. 1.)
2. Drei Schrauben und die Riemenführungsplatte entfernen (Abb. 2).
3. Obere und untere Schrauben an der Leitrollenhalterung lösen (Abb. 3).
4. Das Leitrad zurückziehen und den Riemen von den Rollen abnehmen (Abb. 4).

Einbau des Kompressorriemens

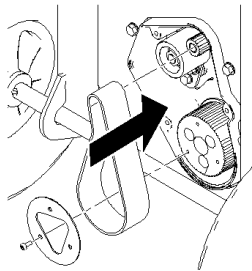


Abb. 1

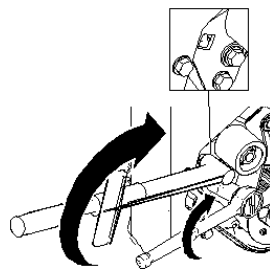


Abb. 2

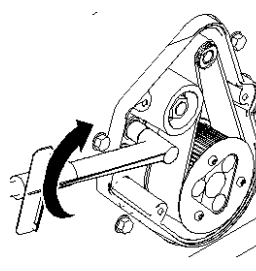


Abb. 3

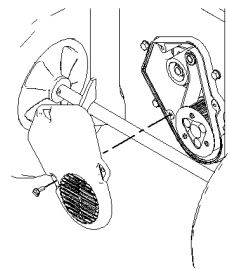


Abb. 4

1. Riemen und Führungsplatte mit drei Schrauben anbringen (Abb. 1).
2. Einen Drehmomentschlüssel in die eckige Bohrung stecken und mit 6,7 Nm festziehen, um den Riemen richtig zu spannen. Obere und untere Leittradschrauben festziehen (Abb. 2).
3. Obere und untere Leittradschrauben mit 13,5 Nm anschrauben (Abb. 3).
4. Die Riemenabdeckung mit drei Schrauben anbringen (Abb. 4).

Ausbau von Kompressor und Motor

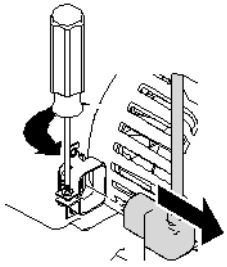


Abb. 1

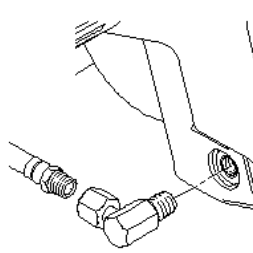


Abb. 2

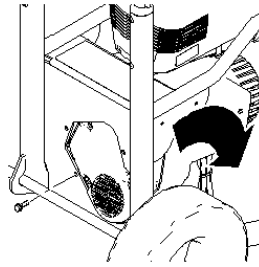


Abb. 3

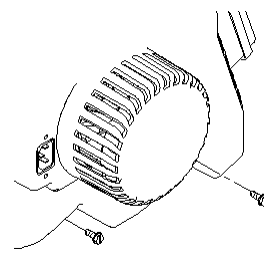


Abb. 4

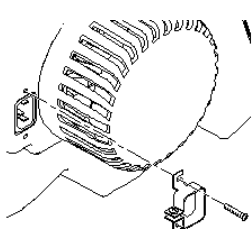


Abb. 5

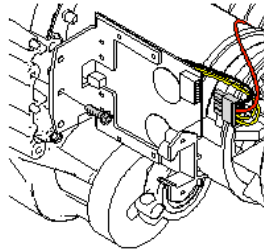


Abb. 6

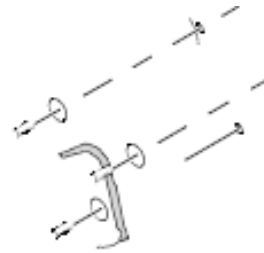


Abb. 7

1. Die Klemmschraube des IEC-Kabels lösen und den IEC-Stecker vom Kompressor abnehmen (Abb. 1).
2. Den Luftschlauch und dann den Anschlussstutzen vom Kompressor abschrauben (Abb. 2).
3. Vier Schrauben entfernen. Die Kompressoreinheit nach unten und vorne kippen, um sie vom Spritzgerät abzunehmen. Den Kompressor auf eine Werkbank legen (Abb. 3).
4. Den Riemen ausbauen (s. Ausbau des Kompressorriemens) (Abb. 4).
5. Zwei Schrauben und die Klemme des IEC-Kabels entfernen. Zwei Schrauben entfernen und das Kompressor-Abdeckblech abnehmen (Abb. 5).
6. Den Kabelbaum vom Motor zur Steuerkarte lösen. Steuerkarte und Schraube entfernen (Abb. 6).
7. Drei Schrauben entfernen und den Motor vom Kompressor abnehmen (Abb. 7).

Einbau von Kompressor und Motor

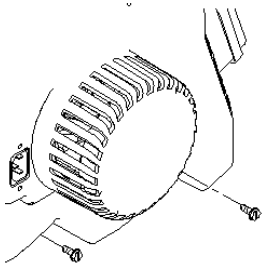


Abb. 1

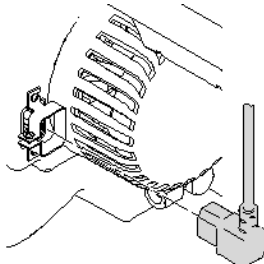


Abb. 2

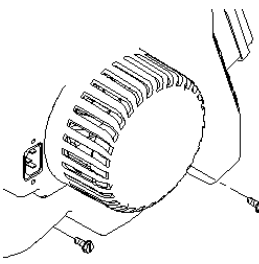


Abb. 3

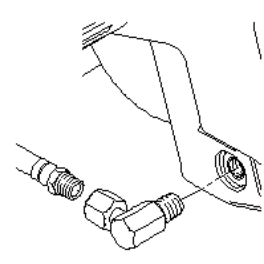


Abb. 4

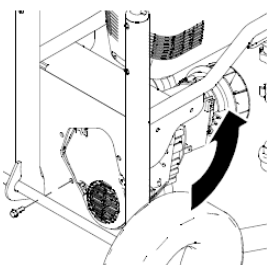


Abb. 5

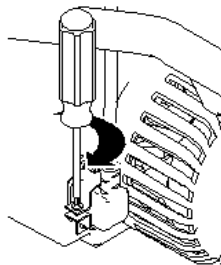
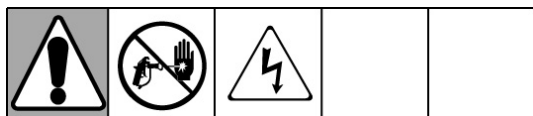


Abb. 6

1. Den Motor mit drei Schrauben am Kompressorgehäuse anbringen. Die Schrauben mit 13,5 Nm festziehen (Abb. 1) .
2. Den Kabelbaum vom Motor zur Steuerkarte anschließen (Abb. 1).
3. Das Kompressor-Abdeckblech mit zwei Schrauben anbringen. Die Klemme des IEC-Kabels mit zwei Schrauben anbringen (Abb. 1).
4. Den Luftanschlussstutzen anbringen und die Riemeninstallation vornehmen, Einbau des Kompressorriemens (Abb. 1).
5. Die Kompressoreinheit nach oben und hinten in den Rahmen kippen. Vier Schrauben anbringen.
6. Den IEC-Stecker anbringen und die Schnurklemme festziehen. Den Luftschlauch am Luftanschlussstutzen anbringen.



13. Hilfe bei der Beseitigung von Störungen

Bevor das Spritzgerät zu einer autorisierten STORCH-Servicestation gebracht wird, sollten sämtliche Punkte in der unten aufgeführten Tabelle überprüft werden.

Problem	Zu überprüfen (Ist die Prüfung zufriedenstellend, mit der nächsten Prüfung fortfahren)	Maßnahme (Wenn Prüfung nicht OK, diese Spalte lesen)
Spritzgerät arbeitet nicht		
Materialdruck	1. Einstellung des Druckreglers prüfen. Ist dieser auf Minimum eingestellt (bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn), so läuft der Motor nicht.	Druckeinstellung langsam erhöhen (im Uhrzeigersinn), um festzustellen, ob der Motor startet.
	2. Verstopfte Spritzdüse oder Materialfilter	Druck entlasten, anschließend Verstopfung beseitigen oder Pistolenfilter reinigen.
Mechanisches	1. Pumpe eingefroren, oder Spritzmaterial eingetrocknet.	Spritzgerät auftauen, wenn Wasser oder Material auf Wasserbasis im Spritzgerät eingefroren ist. Das Spritzgerät zum Auftauen in einen warmen Bereich stellen. Das Spritzgerät erst dann starten, wenn es vollständig aufgetaut ist. Wenn Material im Spritzgerät ausgehärtet (angetrocknet) ist, müssen die Pumpenpackungen ausgewechselt werden.
	2. Motor. Getriebegehäusesatz entfernen. Lüfterflügel von Hand zu drehen versuchen.	Motor auswechseln, wenn sich der Flügel nicht drehen lässt. Auswechseln des Motors.
Luftdruck	1. Ein / Aus- / Funktionswahlschalter.	Überprüfen, ob der Wahlschalter auf ON steht.
	2. Eventuell ist das Luftschalt- und Luftregulierungsventil an der Pistole geschlossen.	Lufteinstellventil zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Luftschaltventil zum Öffnen nach oben schieben.
Elektrik	1. Spannungsversorgung. Das Messgerät muss 210-255 VAC für die 230-VAC-Modelle anzeigen.	Eine andere Steckdose verwenden. Hauptsicherung überprüfen.
	2. Verlängerungskabel. Durchgängigkeit des Verlängerungskabels mit Multimeter prüfen.	Verlängerungskabel austauschen. Kürzeres Verlängerungskabel verwenden, auf Querschnitt von mind. 2,5mm ² achten.
	3. Netzkabel des Spritzgerätes auf sichtbare Schäden (z.B. gebrochene Isolierung oder Drähte) überprüfen.	Netzkabel auswechseln.
	4. Sicherung. Auswechselbare Sicherung auf der Steuerkarte überprüfen (neben dem Netzschalter).	Sicherung nach abgeschlossener Überprüfung des Motors wieder einsetzen.

	5. Die Motorkabel müssen gut befestigt und richtig an der Steuerkarte angeschlossen sein.	Lockere Stecker austauschen und an Kabeln festklemmen. Prüfen, ob die Klemmen sicher befestigt sind. Kabel sicher anschließen.
	6. Überlastungsschalter prüfen. Das gelbe Motorkabel muss zum Überlastungsschalter durchgängig sein	Motor austauschen.
	7. Fehlende Kontakt der Kohlebürsten oder lose Bürstenleitungen. Die Bürste muss eine Länge von 6 mm aufweisen.	Motor austauschen.
	8. Ankerkollektor auf angebrannte Stellen, Rillen und extreme Rauheit überprüfen.	Motor austauschen.
	9. Motoranker mit Ankerprüfgerät auf Kurzschlüsse untersuchen oder Leerlaufprüfung durchführen.	Motor austauschen.
	10. Druckregler nicht an Steuerkarte angeschlossen.	Druckreglerstecker an Steuerkarte anschließen.
Zu geringer Materialausstoß	1. Verschlissene oder verstopfte Spritzdüse.	Druck entlasten. Düse austauschen oder reinigen.
	2. Sicherstellen, dass die Pumpe nicht weiter arbeitet, wenn der Pistolenabzug losgelassen wird.	Pumpe warten.
	3. Bypassventil undicht.	Druck entlasten, dann Bypassventil austauschen.
	4. Auf dichte Verschraubung des Ansaugrohres.	Lockere Anschlüsse festziehen. O-Ring am Ansaugschlauchrohr überprüfen.
	5. Spannungsversorgung mit Voltmeter überprüfen. Das Messgerät muss für die 240-VAC-Modelle anzeigen. Eine zu niedrige Spannung verringert die Leistung des Spritzgerätes.	Hauptsicherung wieder einschalten; Sicherung austauschen. Steckdose reparieren oder andere Steckdose verwenden.
	6. Stärke und Länge des Verlängerungskabels prüfen.	Durch ein passendes, geerdetes Verlängerungskabel ersetzen.
	7. Kabel zwischen Motor und Leiterplatte auf Schäden oder festen Sitz überprüfen. Kabelisolierung und Stecker auf Anzeichen einer Überhitzung prüfen.	Sicherstellen, dass die Steckerstifte mittig gesteckt sind und fest verbunden sind. Lockere Stecker oder beschädigte Drähte ersetzen.
	8. Prüfen, ob Kohlebürsten verschlissen sind (Länge mindestens 6 mm).	Motor austauschen.
	9. Kohlebürsten auf Verklebung in Bürstenhaltern überprüfen.	Bürstenhalter reinigen. Kohlenstaub mit Druckluft ausblasen.
	10. Geringer Staudruck. Druckregler bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.	Manometer austauschen.
	11. Motoranker mit Ankerprüfgerät auf Kurzschlüsse untersuchen oder Leerlaufprüfung durchführen.	Motor austauschen.
	12. Pumpe ist nicht entlüftet.	Pumpe entlüften.
	13. Einlass- und Auslasskugeln sitzen nicht fest.	Einlasskugel: Ansaugrohr entfernen und einen schmalen Gegenstand (kl. Schraubendreher) in das Einlassgehäuse stecken, um die Kugel frei zu drücken und störungsfreie Entlüftung zu ermöglichen. Auslass: Einen Schraubendreher in den Schlitz (T) stecken und die Verschlussklappe entfernen. Auslassventil mit einem 3/4-in.-Steckschlüssel lösen. Die Baugruppe ausbauen und reinigen.



STORCH®

Motor läuft und Pumpe arbeitet, kein Materialtransport	1. Bypassventil offen oder undicht.	Ventil schließen oder austauschen.
	2. Kein Materialzufuhr.	Materialbehälter füllen und Pumpe entlüften.
	3. Einlasssieb verstopft.	Ausbauen und reinigen, dann wieder einbauen.
	4. Ansaugrohr undicht.	Festziehen. O-Ringe überprüfen.
	5. Einlassventilkugel und Auslasskugel sitzen richtig und sind nicht verschlissen.	Pumpe reinigen. Material vor Gebrauch filtern, damit keine Feststoffe die Pumpe verstopfen können.
	6. Packungsmutter überprüfen	Leckagen weisen auf verschlissene oder beschädigte Packungen hin. Pumpen- und Packungseinheit austauschen.
	7. Prüfen, ob die Kolbenstange beschädigt ist.	Pumpen- und Packungseinheit austauschen.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht	8. Zahnräder oder Getriebegehäuse.	Getriebegehäusesatz und Zahnräder auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf auswechseln.
Motor ist heiß und stottert	1. Darauf achten, dass die Umgebungstemperatur beim Spritzgerät nicht über 46°C liegt und dass das Spritzgerät nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.	Spritzgerät nach Möglichkeit an einen kühlen, schattigen Platz bringen.
	2. Motorwicklungen angebrannt; dies kann durch Abnehmen der positiven (roten) Bürste überprüft werden, wenn die benachbarten Kollektorlamellen angebrannt sind.	Motor austauschen.
Niedriger Luftausstoß an der Pistole	1. Eventuell sind die Luftventile an der Pistole geschlossen.	Luftstellventil zum Öffnen im Gegenuhrzeigersinn drehen. Luftschaltventil zum Öffnen nach oben schieben.
	2. Eventuell sind lose Luftanschlüsse vorhanden.	Alle Anschlüsse auf entweichende Luft überprüfen.
	3. Beschädigter (undichter) Luftzufuhrschlauch.	Luftzufuhrschlauch austauschen.
	4. Verstopfter Lufterlassfilter.	Lufterlassfilter reinigen oder austauschen.
Luftkompressor läuft nicht	1. Ein/Aus- / Funktionswahlschalter.	Funktionswahlschalter auf ON stellen; Schalter austauschen.
	2. Spannung zum Kompressor unter 210 V.	Andere Steckdose ausprobieren. Kürzere oder dickere Verlängerungsschnur verwenden.
	3. Lose Stromanschlüsse.	Überprüfen, ob alle Anschlüsse fest sind.
	4. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Gefrorene Feuchtigkeit in der Luftzufuhrleitung
	5. Zu hoher Förderdruck (Kompressor brummt).	Warten, bis der Luftdruck auf Null abgefallen ist.
	6. Sicherung. Austauschbare Sicherung an Kompressor-Steuerkarte überprüfen.	Sicherung nach Abschluss der Motorinspektion wieder einsetzen.
	7. Kompressor-Thermoschalter offen. Überprüfen, ob die Umgebungstemperatur unter 46 °C liegt.	Spritzgerät an einen kühleren, schattigen Platz bringen.
	8. Niedrige Kompressorleistung.	Verschlossener Kompressor; Kompressor mit Kompressor-Wartungssatz reparieren.
Schlechtes Spritzbild	1. Luftkappen- oder Luftverteiler- Luftöffnungen verstopft.	Zur Reinigung in Lösungsmittel tränken und / oder mit Reinigungsnadeln 670254 reinigen

	2. Luftkappe verschlissen.	Luftkappe auswechseln.
	3. Spritzdüse verschlissen.	Druck entlasten. Düse auswechseln.
Wasser im Spritzbild	1. Wasser in Luftleitung.	Luftleitung mit Druckminderer mit Wasserabscheider 624240 ausstatten.

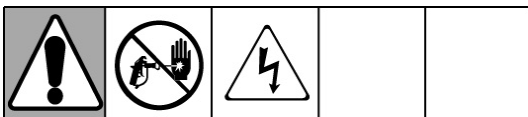
Allgemeine Probleme:

Kein Materialtransport

Problem	Ursache	Lösung
Netzstecker ist eingesteckt und Gerät ist eingeschaltet, aber die Pumpe arbeitet nicht.		Siehe Grundlegende Fehlersuche.
Motor läuft, aber Pumpe arbeitet nicht.	Zahnrad und / oder -Riemen beschädigt.	Zahnrad und Riemen mit Hilfe des Zahnrad-/Bügel-Reparatursets austauschen.
Motor läuft nicht.	Wasser oder Material im Druckkontrollschalter oder kurzgeschlossene Steuerkarte.	Reinigen und / oder trocknen und erneut versuchen. Ggf. mit Hilfe des Druckkontrollschaltersatzes austauschen.

Zu hoher Druckaufbau

Problem	Ursache	Lösung
Bypassventil wird automatisch geöffnet und lässt Druck durch den Bypass-Schlauch ab.	Bypassschalter ist verschlissen.	Schalter austauschen.
	Wasser oder Material im Druckkontrollschalter oder kurzgeschlossene Steuerkarte.	Reinigen und / oder trocknen und erneut versuchen. Ggf. mit Hilfe des Druckkontrollschaltersatzes austauschen
	Steuerkarte ausgefallen.	Siehe Steuerkartendiagnose: Beschädigte Steuerkarte mit Hilfe des Steuerkartensatzes austauschen



Motorodiagnose

Wie folgt überprüfen, ob Motoranker, Wicklungen und Bürste Durchgang haben: Wenn die Motorodiagnose einen beschädigten Motor aufweist, die Motorbürsten kürzer sind als 6,4 mm oder wenn die Motorwelle nicht dreht, muss der Motor mit Hilfe des Motorsatzes ausgetauscht werden.

Systemvorbereitung:

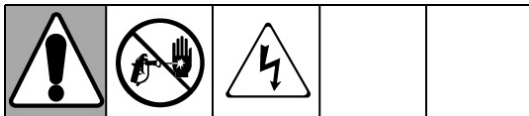
1. Den Druck entlasten.
2. Netzkabel abziehen.
3. Gehäuse abnehmen und Motorleitungen von der Steuerkarte lösen.
4. Lüfterflügelstrebe abnehmen (falls vorhanden).
5. Vier Schrauben und die vordere Abdeckung abnehmen.
6. Bügel und Führungsstangen entfernen.
7. Zahnrad entfernen.

Anker-Kurzschlussprüfung

Lüfterflügel mit der Hand schnell drehen. Es dürfen keine Kurzschlüsse vorhanden sein, und der Lüfterflügel sollte zwei bis drei Umdrehungen weiter laufen, bevor er zum Stillstand kommt. Wenn sich der Lüfterflügel nicht frei dreht, ist der Anker kurzgeschlossen. Den Motor mit Hilfe des Motorsatzes austauschen.

Durchgängigkeitstest für Anker, Bürsten und Motorwicklung:

1. Rotes und schwarzes Motorkabel mit dem Testkabel verbinden.
2. Motor mit der Hand drehen (ca. zwei Umdrehungen pro Sekunde).
3. Bei ungleichmäßigem oder keinem Widerstand den Motor mit Hilfe des Motorsatzes austauschen.



Steuerkarten-Diagnose

HINWEIS: Kontrollieren, ob Motorprobleme vorhanden sind, bevor die Steuerkarte ausgewechselt wird. Ein beschädigter Motor kann eine funktionierende Steuerkarte zerstören.

Wie folgt überprüfen, ob Steuerkarte oder Druckkontrollschalter beschädigt sind:

1. Den Druck entlasten.
 2. Netzkabel abziehen.
 3. Abdeckungsschrauben entfernen und vordere Abdeckung abnehmen
 4. Bügel und Führungsstangen entfernen.
 5. Zahnrad entfernen.
 6. Drucküberwachungs-Kabelbaum von der Steuerkarte abziehen. Mit der Spitze eines kleinen flachen Schraubendrehers auf die Lasche am rechten Stecker drücken, um diese zu lösen.
 7. Den Kabelbaum von einem neuen Druckkontrollschalter an der Steuerkarte anschließen.
- HINWEIS:** Der Druckkontrollschalter braucht nicht in der Pumpe installiert zu werden.
8. Einstellknopf der Drucküberwachung im Uhrzeigersinn auf maximale Druckeinstellung drehen.
 9. Stromkabel in eine 230-V Steckdose stecken.
 10. Netzschalter einschalten (ON). Wenn der Motor läuft, den Druckschalter austauschen.

Wenn der Motor nicht läuft, die Steuerkarte austauschen und den Test wiederholen.

Diagnose Farbstufe



HINWEIS

Die Pumpe bei Reparatur oder Reinigung niemals in Wasser tauchen oder Material in die Drucküberwachung lassen.

Wenn die Packungen der Farbstufe verschleifen, beginnt Material aus der Pumpe auszutreten. Die Pumpenpackungen beim ersten Anzeichen von Undichtigkeit austauschen. Sonst kann weiterer Schaden am Antriebsstrang entstehen. Pumpenreparatursatz verwenden.

Pumpenservice:

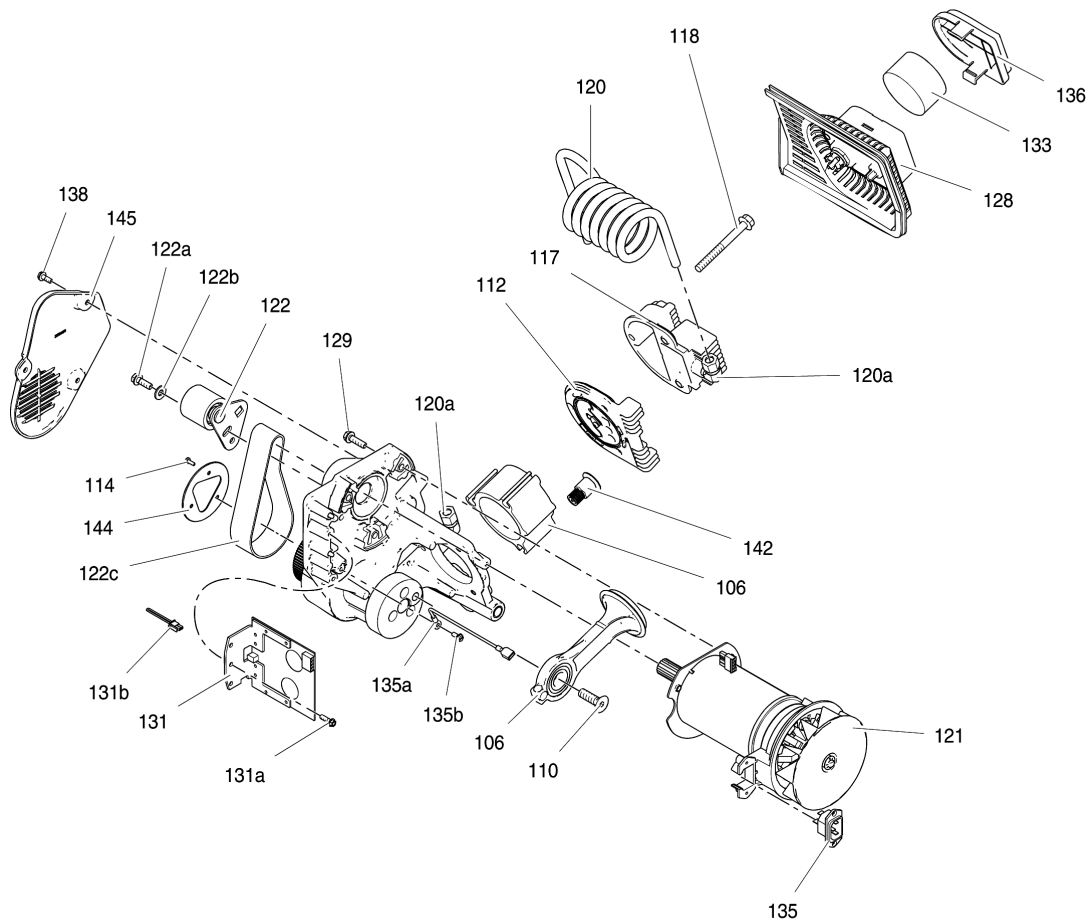
Wenn das Spritzgerät weiterläuft (Motor und Pumpe laufen), wenn der Spritzpistolenabzug losgelassen wird, oder wenn die Leistung sogar mit neuen Spritzdüsen und sauberen Filtern schwach ist, ist eventuell das Pumpeneinlass- oder -auslassventil verstopft oder verschlissen. Eine verschlissene Pumpe muss ausgetauscht werden.

Teileliste Airlessgerät

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
2	69 70 43	Rad	2
3	69 70 44	Abdeckkappe, Achse	2
4	69 70 45	Handgriff zum Rahmen	1
5	69 70 46	Schraube zum Handgriff	4
7	69 70 47	Schraube (Sechskant)	9
8	69 70 48	Scheibe	1
9	69 70 50	Ansaugrohr	1
10	69 70 51	O-Dichtring Ansaugrohr	1
11	69 70 52	Dichtring zur Befestigungsschraube Ansaugrohr	1
12	69 70 53	Befestigungsmutter Ansaugrohr	1
13	69 70 54	Ansaugfilter	1
14	69 70 55	Kabelhalteklammer	1
19	69 70 56	Auslass Bypass-Schlauch	1
20	69 70 57	Abdeckung Kompressor	1
23	69 70 58	Winkelanschluss Luftschlauch	1
25	69 70 05	G-40 Airlesspistole	1
26 a	69 70 11	Ersatz-Material + Luftschlauch	1
26 b	69 70 61	Luftschlauch schwarz, Verbindung zur Pistole	1
26 c	69 70 62	Luftschlauch	1
26 d	69 70 63	Schlauchverbinder	7
26 e	69 70 64	Schlauch-Clip	3
30	69 70 65	Clip für Bypass-Schlauch	1
31	69 70 66	Klammer für Auslass Bypass-Schlauch	2
32	69 70 67	Sechskant-Schlitzschraube	4
38	69 70 68	Bypass-Schlauch	1
135 c	69 70 69	Schraube, selbstschneidend	2
135 d	69 70 70	Halterung Netzkabel	1
147	69 70 71	Manometer	1
148	69 70 72	Maulschlüssel	1
149	69 70 73	Multifunktions-Zange / -Hammer	1
201	69 70 74	Reparatursatz, Motor / Getriebegehäuse	1
201 a	69 70 75	Reparatursatz Lüfterrad	1
202	69 70 76	Reparatursatz Netzkabel	1
203	69 70 77	Sechskant-Schlitzschraube	1

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
205	69 70 78	Schalter	1
206	69 70 79	Halterung für Schalter	1
207	69 70 80	Reparatursatz, Steuerung inkl. 207 a und b	1
207 a	69 70 81	Schraube, Sechskant	2
207 b	69 70 82	Sicherung, 8 A	1
209	69 70 83	Motorabdeckung	1
209 d	69 70 84	Schalterlabel	2
211	69 70 85	Unterlegscheibe	1
212	69 70 86	Zylinderstift	1
213	69 70 87	Kabelhalter	1
214	69 70 88	Farbstufe komplett, inkl. 214 a, 214 a1, 214 a2, 214 b, 214 b1, 214 b2, 214 c, 214 d, 214 e, 214 f, 214 g, 214 h, 214 j, 214 k	1
	69 70 89	Reparatursatz Farbstufe	1
214 a	69 70 90	Reparatursatz Druckregler	1
214 b	69 70 91	Reparatursatz Einlassventil inkl. 214 b1, 214 b2	1
214 b1	69 70 92	Begrenzung Einlassventil	1
214 b2	69 70 93	Einlassventil	1
214 c	69 70 94	O-Ring	1
214 d	69 70 95	Filteradapter	1
214 e	69 70 96	Auslassventilgehäuse, Satz	1
214 f	69 70 97	Kappe Bypassventil	1
214 g	69 70 98	Splint Bypassventil	1
214 h	69 70 99	Griff Bypassventil	1
214 j	69 71 01	Bypassventil	1
214 k	69 71 02	Kolbenstange	1
215	69 71 03	Reparatursatz Getriebe	1
219	69 71 04	Abdeckung Getriebegehäuse	1
219 a	69 71 05	Torx-Schraube Getriebegehäuse	4
219 b	69 71 06	Abdeckung Kolben, Öleinfüllstutzen	1
220	69 71 07	Aufhängehaken für Gebinde	1
221	69 71 08	Torx-Schraube Flachkopf	2
222	69 71 09	Abdeckung	1
231	69 71 10	Netzkabel, 290 Kompressor	1
233	69 71 11	Schaltdraht	1

Detailzeichnung Kompressor

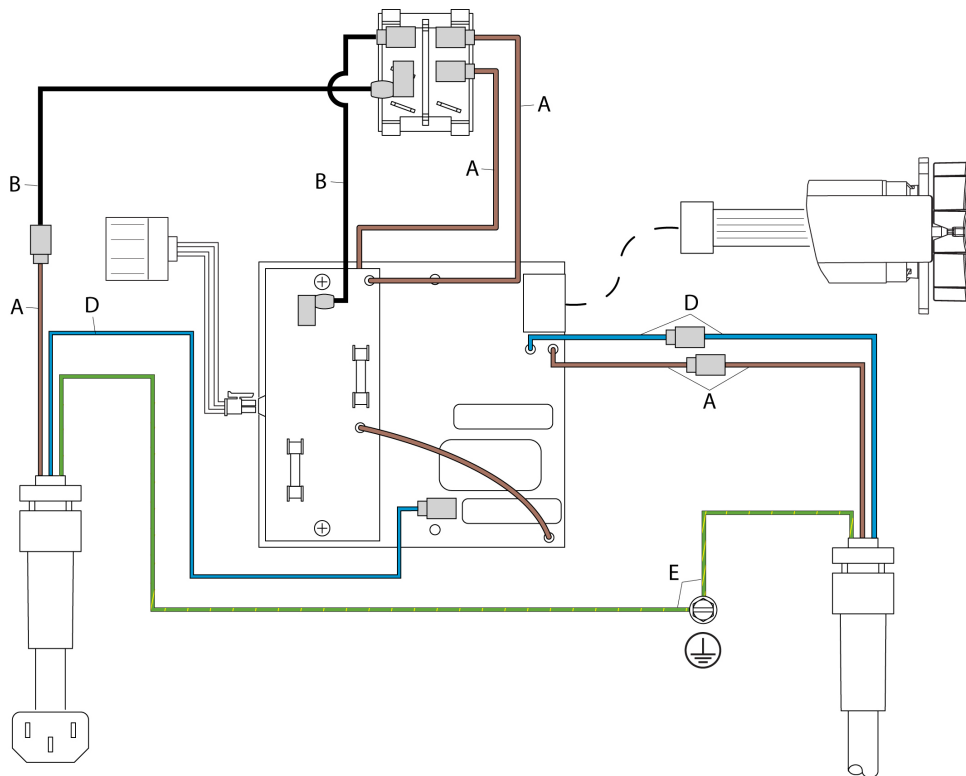


Teilleiste Kompressor

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
18	69 71 12	Reparatursatz, Kompressor komplett (ohne Abbildung)	1
106	69 71 13	Reparatursatz Kolben / Zylinder	1
110	69 71 14	Sechskantschraube Flachkopf	1
112	69 71 15	Reparatursatz Ventilplatte	1
114	69 71 16	Torx-Schraube Flachkopf	3
117	69 71 17	Reparatursatz Kopf / Ventilplatte	1
118	69 71 18	Sechskant-Flanschschraube	3
120 a	69 71 19	Anschlussstück, 90, Messing, 38 cm cf x 1/4 mn	2
120	69 71 20	Reparatursatz Kühlrohr	1
121	69 71 21	Reparatursatz Kompressor-Motor 240 V	1
122	69 71 22	Reparatursatz Laufrad	1
122 a	69 71 23	Schraube (Sechskantbundkopf)	2
122 b	69 71 24	Scheibe	1

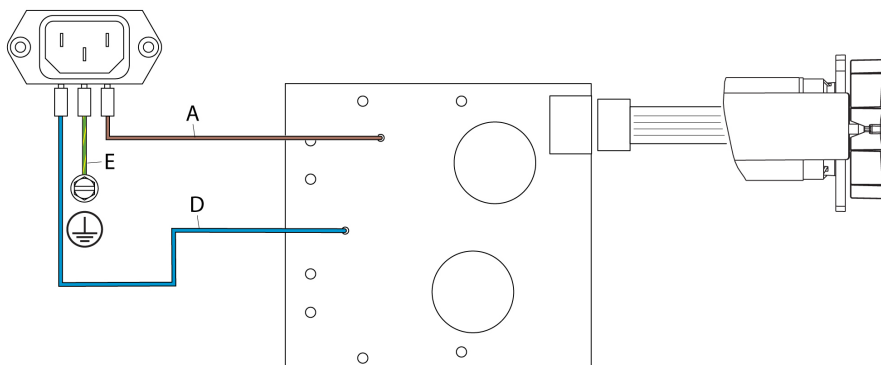
Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
122 c	69 71 25	Reparatursatz Riemen	1
128	69 71 26	Montageplatte Luftfilter	1
129	69 71 27	Sechskantschraube Flachkopf	3
131	69 71 28	Reparatursatz Bedientafel 240 V	1
131 a	69 71 29	Plastite-Schraube #8 Sechskant-Flachkopf	1
131 b	69 71 30	Schalt draht, Druckregelung	1
133	69 71 31	Luftfilter Kompressor	1
135	69 71 32	Reparatursatz IEC-Dose	1
135 a	69 71 33	Erdungsdraht	1
135 b	69 71 34	Sechskant-Schlitzschraube	1
136	69 71 35	Abdeckung Luftfilter / Schalldämpfer	1
138	69 71 36	Sechskant-Schlitzschraube	3
142	69 71 37	Druckentlastungsventil	1
144	69 71 38	Lagerring untere Rolle	1
145	69 71 39	Riemenabdeckung	1

Schaltplan 240 V Pumpe



Kompressor

- A Braune Leitung
- B Schwarze Leitung
- D Blaue Leitung
- E Grün / gelbe Leitung
- F Kompressorsicherung
- G Gerätesicherung





Garantie

Garantiebedingungen

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 12 Monaten ab Kaufdatum / Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden. Sind längere Fristen im Wege einer Garantieerklärung von uns ausgelobt, sind diese extra in den Bedienungsanleitungen der betroffenen Geräte ausgewiesen.

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir, dass das komplette Gerät zusammen mit der Rechnung frei an unser Logistik Center in Berka oder an eine von uns autorisierte Service-Station eingeschickt wird.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile wie die Art.-Nrn.: 69 70 74, 69 70 88, 69 70 89, 69 70 91, 69 70 94, 69 71 01 und 69 71 03 fallen nicht unter derartige Ansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch unser Werk oder von STORCH autorisierten Service-Stationen durchgeführt werden.

EG- Konformitätserklärung

Name / Anschrift des Ausstellers: **STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH**
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

gemäß

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine

Bezeichnung der Maschine:	AirFinish
Maschinentyp:	Farb-Spritzgerät
Artikelnummer:	69 70 00

den einschlägigen Bestimmungen folgender Richtlinien entspricht:

Maschinenrichtlinie:	2006 / 42 / EG
EMV-Richtlinie:	2004 / 108 / EG

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
42107 Wuppertal



Holger Joest
- Leiter Produktmanagement Technik + Service -



Jörg Heinemann
- Geschäftsführer -

Wuppertal, im September 2010

NL

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop hebt u voor een kwaliteitsproduct gekozen. Als u desondanks een tip voor verbeteringen hebt of wellicht ooit een probleem ondervindt, dan horen wij graag van u.

Neem contact op met de medewerker buitendienst of in dringende gevallen rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten, STORCH serviceafdeling

Tel.: +49 (0)2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Gratis service-hotline: 08 00. 7 86 72 47
Gratis bestel-hotline: 08 00. 7 86 72 44
Gratis bestel-fax: 08 00. 7 86 72 43
(alleen binnen Duitsland)

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. Technische gegevens	27
2. Algemene veiligheidsrichtlijnen	27 - 31
3. Apparaatoverzicht	31
4. Drukontlasting	31
5. Ingebruikname	31 - 32
6. Ontluchten /spoelen	32 - 33
7. Montage van de keersproeikop	33
8. Gebruik van luchtondersteund spuiten	34
9. Gebruik airless-sputten	34
10. Reiniging van een verstopte sproeikop	35
11. Apparaat reinigen	35 - 36
12. Reparatie-instructies compressor / motor	37 - 39
13. Hulp bij verhelpen van storingen	39 - 43
14. Detailtekeningen / onderdeellijsten	44 - 47
15. Garantie	48
16. EG-conformiteitverklaring	49

Levering

Air-Finish, 7,5 m slangpakket, AirFinish pistool G-40 met omkeerbare sproeikop 308 en 2, servicegereedschap, gebruiksaanwijzing

1. Technische gegevens

Model:	Air-Finish
Stroomvoorziening	230 V, 50 / 60 Hz, 10 A
Max. debiet onder druk:	1,3 l / min.
Max. nozzlegrootte	0,017
Maximale bedrijfsdruk:	180 bar
Geluidssterkte:	70 dbA
Max. druk compressor:	2,4 bar
Maximale luchthoeveelheid compressor:	90 l / min.
Materiaalslang:	3/16" x 7,5 m
Lucht slang:	3/8" x 7,5 m
Pistool:	Aircombi-pistool voor keersproeikop
Afmetingen van apparaat:	Lengte: 68,5 cm Breedte: 53,3 cm Hoogte: 71,1 cm
Gewicht:	30 kg

2. Algemene veiligheidsrichtlijnen

Lees alle waarschuwingen en aanwijzingen in deze handleiding en op het apparaat. Bewaar deze handleiding.

Pas op:

De volgende waarschuwingen hebben betrekking op de instelling, bediening, aarding, onderhoud en reparatie van het apparaat. Het symbool met het uitroepteken staat bij een algemene waarschuwing, en het gevarenteken heeft betrekking op risico's die tijdens bepaalde werkzaamheden optreden. Neem deze waarschuwingen in acht. Verdere productspecifieke richtlijnen bevinden zich op diverse plaatsen in deze handleiding.



GEBOD



WAARSCHUWING



RICHTLIJN

Personeelskwalificatie



Het apparaat mag alleen door bevoegd, deskundig en geschoold personeel in bedrijf worden genomen, bediend, gebruikt, onderhouden en gereinigd.



Het apparaat heeft een spanningsbereik dat elektrische gevaren voor mens en dier kan opleveren. Dit apparaat mag alleen door geautoriseerde personen worden geopend en / of worden gedemonteerd. Instandhouding en reparaties mogen alleen door elektriciens en geautoriseerde werkplaatsen worden uitgevoerd. Het gebruik van het apparaat is de verantwoordelijkheid van en voor risico van de koper / gebruiker.

LET OP / Aanwijzingen voor aarding



Dit apparaat moet worden geaard. In geval van een kortsluiting wordt door aarding de kans op elektrische schokken verkleind, omdat de stroom dan kan wegvloeien. Dit apparaat beschikt over een stroomkabel met aardeader en een aardstekker. De stekker moet in een stopcontact worden gestoken dat in overeenkomst met alle geldende voorschriften is geïnstalleerd en geaard.



Foutieve installatie van de aardingsstekker kan tot een elektrische schok leiden.

Defecte stroomkabel en stekker niet repareren. Deze moeten door een elektricien of een STORCH service-station worden vervangen.

De meegeleverde stekker mag niet worden aangepast. Als hij niet in het stopcontact past, raadpleeg dan een elektricien.

Het apparaat mag alleen op een stopcontact worden aangesloten dat precies voor de stekker geschikt is.

Er mag geen stekkeradapter worden gebruikt.

Dit apparaat is bestemd voor aansluiting op een stroomcircuit met een spanning van 230 V.

Verlengkabel:

Gebruik alleen 3-aderige verlengkabels met aardstekker en dienovereenkomstig contact voor de apparaatstekker. Controleer of de verlengkabel niet beschadigd is. De diameter van de verlengkabel moet minimaal 2,5 mm² bedragen. Een kleine kabeldiameter leidt tot lagere spanning, lagere vermogens en oververhitting.



LET OP, BRAND- EN EXPLOSIEGEVAAR

Ontvlambare dampen zoals oplosmiddel- en lakdampen op de werkplek kunnen exploderen of vlam vatten. Door de volgende maatregelen kan het brand- en explosiegevaar worden verkleind:

Geen ontvlambare of brandbare materialen naast open vuur of ontstekingsbronnen zoals sigaretten, motoren en elektrische installaties verstuiven.

Bij werken met oplosmiddelhoudende lak of oplosmiddelen ontstaat brand- of ontploffingsgevaar. Alle delen van het spuitsysteem, inclusief pomp, slangen, spuitpistool, en objecten in de buurt van het spuitbereik moet ter bescherming tegen statische ontladingen en vonken correct worden geaard. Alleen geleidende of geaarde hogedrukslangen voor airless-verfspuitapparaten van STORCH gebruiken.

Bij de verwerking van oplosmiddelhoudende stoffen dient het technische gegevensblad van de stof altijd in acht te worden genomen. Let met name op de informatie over het vlammpunt en de verwerkbaarheid van de materialen met airless-apparaten. Neem altijd de veiligheidsvoorschriften van de materiaalfabrikant in acht.

STORCH airless-apparaten zijn niet explosiebeveiligd. Zorg voor een optimale ventilatie op de gebruikplek. Er moet altijd voldoende frisse lucht in de ruimte circuleren. Zorg ervoor dat de pomp zich in een goed geventileerde ruimte bevindt. Nooit in de richting van het apparaat spuiten. Het airless-apparaat zo ver mogelijk van de te bewerken vlakken opstellen.

Sluit het apparaat op een geaard stopcontact aan en gebruik een geaarde verlengkabel. Geen adapter of stopcontact zonder aarde gebruiken.

Geen lak of oplosmiddelen met gehalogeniseerde koolwaterstof gebruiken. Neem de informatie in het technische gegevensblad van de materiaalfabrikant in acht.

In het spuitgebied niet roken.

Geen lichtsakelaars, motoren of vergelijkbare producten die vonken produceren in het spuitbereik gebruiken.

Zorg voor een veilige werkplek. Geen ontvlambare of brandbare stoffen in de buurt bewaren.

Er moet altijd een bedrijfsklare brandblusser bij de hand zijn.

Het spuitapparaat produceert vonken bij de motor. Wanneer brandbare vloeistoffen in of in de buurt van het spuitapparaat worden gebruikt of voor spoelen of reinigen worden gebruikt, dan moet het spuitapparaat ten minste 6 m van alle brandbare dampen verwijderd zijn.



LET OP Injectiegevaar door materiaaldruk

Het pistool niet op mensen of dieren richten of spuiten.

Handen en andere lichaamsdelen uit de buurt van de uitvoeropening van de sproeikop houden. Niet proberen om lekages met lichaamsdelen te dichten.

Gebruik altijd de sproeikopbescherming. Niet spuiten zonder aangebrachte sproeikopbescherming.

Alleen originele sproeikoppen van STORCH gebruiken.

Ga voorzichtig te werk bij het reinigen en vervangen van sproeikoppen. Wanneer de sproeikop tijdens het spuiten verstopt raakt, laat dan de druk af om het apparaat uit te schakelen en de druk te ontlasten voordat u de sproeikop verwijdert om deze te reinigen.

Laat het apparaat niet zonder toezicht ingeschakeld of onder druk staan. Wanneer het apparaat niet wordt gebruikt, moet het worden uitgeschakeld en de druk zijn afgelaten.

Als er verfstof/materiaal door onachtzaamheid onder de huid in het lichaam wordt geïnjecteerd, ga dan direct naar een arts.

Slangen en delen visueel op beschadigingen controleren. Beschadigde slangen of delen altijd vervangen.

Het apparaat produceert een stuwdruk van 200 bar. Gebruik alleen originele accessoires / en vervangende onderdelen die geschikt zijn voor deze werkdruk. Geen veranderingen aan het apparaat of accessoires doorvoeren.

Vergendel altijd de trekkerblokkering als u het apparaat niet gebruikt. Controleer of de trekkerblokkering goed werkt.

Controleer voor ingebruikname met verfstof/materiaal of alle aansluitingen goed vast zitten.

Leer hoe u het apparaat uitschakelt en de druk snel aflaat. Maak uzelf goed bekend met de bedieningselementen.



LET OP, GEVAAR DOOR ONJUIST GEBRUIK VAN HET APPARAAT

Onjuist gebruik van het apparaat kan tot zware of dodelijke verwondingen leiden.

Draag bij het spuiten altijd een persoonlijke beschermingsuitrusting (veiligheidspak, handschoenen, veiligheidsbril, ademmasker).

Gebruik het apparaat niet in de buurt van kinderen. Zorg ervoor dat er nooit kinderen in de buurt van de installatie en de werkplek zijn.

Ga niet op wankelende steunen staan en reik niet te ver. Zorg altijd voor een veilige houding en balans.

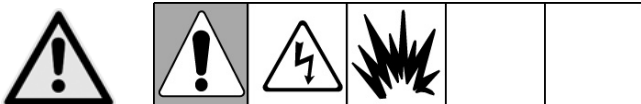
Let altijd goed op als u met het apparaat werkt.

Bedien het apparaat niet wanneer u moe bent of onder invloed van medicamenten of alcohol bent.

De slang niet knikken of sterk buigen.

Stel de slang niet bloot aan temperaturen of druk boven de aangegeven max. werkdruk van 200 bar.

Gebruik de slang niet om het apparaat te trekken of op te tillen.



LET OP, GEVAAR DOOR ELEKTRISCHE SCHOKKEN

Foutieve aarding of instelling en een foutief gebruik van het apparaat kan tot elektrische schokken leiden.

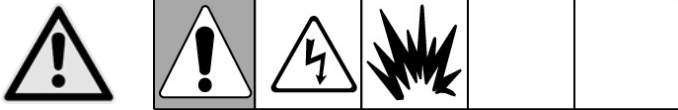
Voor het uitvoeren van servicewerkzaamheden altijd de schakelaar uitschakelen en de stekker uit het stopcontact trekken.

Alleen gearde stopcontacten gebruiken.

Alleen 3-aderige verlengkabels gebruiken.

De aardingscontacten moeten zowel op het spuitapparaat als ook bij de verlengkabels intact zijn.

Bescherm het apparaat tegen regen en vocht. Niet buiten bewaren.



LET OP, GEVAAR DOOR ALUMINIUMDELEN IN COMBINATIE MET OPLOSMIDDELEN

Nooit 1,1,1-trichlorethaan, methyleenchloride of andere oplosmiddelen met gehalogeneerd koolwaterstof of materialen die dergelijke oplosmiddelen bevatten verwerken in het airless-apparaat. Dit kan leiden tot chemische reacties met ernstige gevolgen en scheuren in het apparaat en tot zware of dodelijke verwondingen en materiële schade.



LET OP, GEVAAR DOOR GIFTIGE VLOEISTOFFEN OF DAMPEN

Giftige vloeistoffen of dampen kunnen zware of dodelijke verwondingen veroorzaken wanneer ze in de ogen of op de huid komen, ofingeslikt of ingeademd worden.

Lees de veiligheidsgegevens van het materiaal om op de hoogte te zijn van de gevaren van de gebruikte vloeistoffen.

Gevaarlijke vloeistoffen alleen in hiervoor toegestane reservoirs bewaren; de afvalverwerking van de vloeistoffen dient conform de geldende voorschriften te worden uitgevoerd.



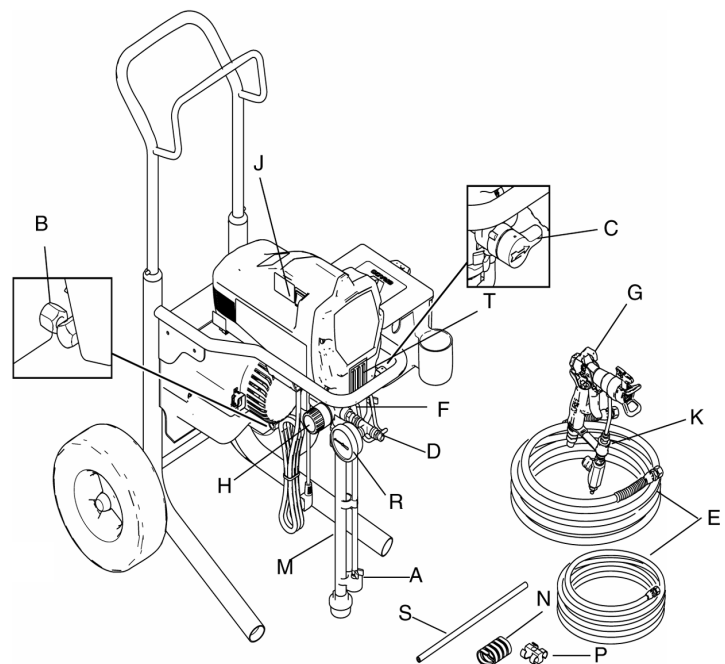
Gebod BESCHERMINGSUITRUSTING

Wanneer u het apparaat gebruikt, servicewerkzaamheden uitvoert of u op de werkplek bent, moet u geschikte beschermende kleding dragen ter bescherming tegen zware verwondingen, zoals oogletsel en het inademen van giftige dampen. Voor de bediening van dit apparaat zijn onder andere de volgende veiligheidsvoorzieningen vereist:

- Beschermbril
- Beschermende kleding en adembescherming op basis van de aanbevelingen van de materiaalfabrikant
- Handschoenen
- Gehoorbescherming

3. Apparaatoverzicht

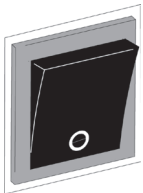
- A Bypass-slang
- G Luchtlangaansluiting
- C Bypass-ventiel
- D Aansluiting voor materiaalslang
- E Lucht- en materiaalslangen
- F Verftrap
- G Pistool G-40
- H Drukregelaar
- J Aan / Uit / Functieschakelaar
- K Pistool-luchtventiel
- M Aanzuigbuis
- N Slangband
- P Slangklem
- R Manometer
- S Zwarte luchtzweepende
- T Sluitklep op uitlaatventiel



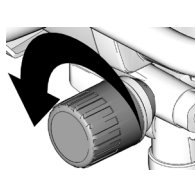


4. Drukontlasting

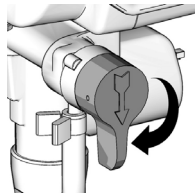
Om de kans op verwondingen door een injectie van materiaal te verlagen, moet deze procedure altijd worden uitgevoerd als er de druk moeten worden ontlast, de spuitwerkzaamheden worden beëindigd, het apparaat wordt gereinigd, gecontroleerd of er onderhoud wordt uitgevoerd of wanneer de sproeikop wordt geïnstalleerd of gereinigd.



Afb. 1



Afb. 2



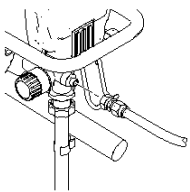
Afb. 3

1. Zet de Aan / Uit- / functieschakelaar op OFF (afb. 1) en trek de stekker van de stroomkabel van het spuitapparaat uit het stopcontact.
2. Draai de drukregelknop op de laagste stand (naar links, afb. 2).
3. Houd het pistool tegen de zijkant van een geaarde metalen emmer. Druk het pistool zeer langzaam in de emmer af om de druk af te laten. Kijk op de drukmanometer tot de druk niet 0 is gedaald.
4. Draai hierna het bypass-ventiel op PRIME (afb. 3). Als u vermoedt dat de sproeikop of slang volkomen is verstopt of dat de druk na uitvoering van deze stap niet volledig is ontlast, trek dan de persoonlijke beschermuitrusting aan en draai **HEEL LANGZAAM** de moer op de sproeibeveiliging op het airless-apparaat los en laat de druk geleidelijk af; verwijder de koppeling vervolgens geheel. Reinig de sproeikop of de slang.

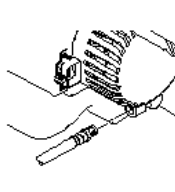


5. Ingebruikname

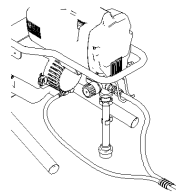
Aansluit van de slangen op het spuitapparaat



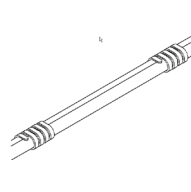
Afb. 1



Afb. 2

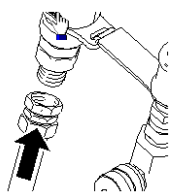


Afb. 3

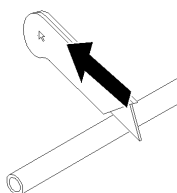


Afb. 4

1. Verbind de airless-slang met het spuitapparaat en draai deze goed vast (afb. 1).
2. Bevestig de luchtslang op de compressor van het spuitapparaat (afb. 2).
3. Leg de verbonden slangen plat naast elkaar. Breng de eerste slangband 60 tot 90 cm voor het spuitapparaat aan. Breng hierna banden in afstanden van 60 tot 90 cm aan (afb. 3 en 4).



Afb. 5

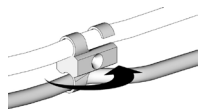


Afb. 6

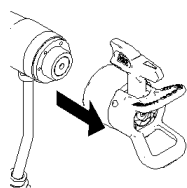


Afb. 7

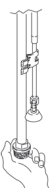
1. Verbind de airless-slang met het pistool en vast draaien (afb. 5).
2. Steek het zwarte luchtzweepeinde op het aansluitpunt van de luchtslang en breng de luchtzweep op de juiste lengte (afb. 6).
3. Steek het einde van de luchtzweep op het aansluitpunt van het luchtventiel (afb. 7).



Afb. 8



Afb. 9

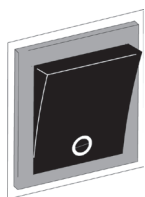


Afb. 10

7. Breng de slang-T-klemmen op het zwarte luchtzweepeinde en de materiaalslang aan (afb. 8).
8. Wanneer de luchtkap op het pistool is aangebracht, verwijdert u de kap (afb. 9).
9. Verwijder de inlaatfilter en controleer of er verstoppingen of vuil zijn (afb. 10).



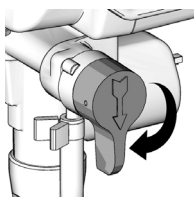
6. Ontluchten en spoelen



Afb. 1



Afb. 2

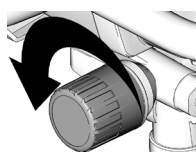


Afb. 3

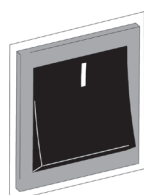
1. Controleer of de Aan / Uit / functieschakelaar op OFF staat (afb. 1).
2. Steek de stroomkabel in een correct geaard stopcontact.
3. Vergrendel de trekkerblokkering op het pistool (afb.2).
4. Draai het bypass-ventiel op PRIME (afb. 3).



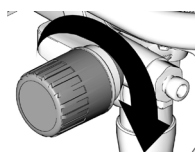
Afb. 4



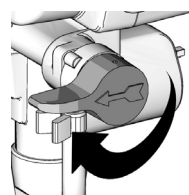
Afb. 5



Afb. 6



Afb. 7



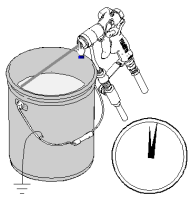
Afb. 8



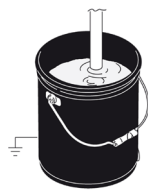
Abb. 9

Ontluchten en spoelen (vervolg)

1. Plaats de aanzuigbuis in een gearde metalen emmer die met spoelvoestof is gevuld en steek de bypass-slang in een emmer voor verontreinigd water. Bevestig de aardingsdraad van de emmer aan een geschikt aardingspunt (afb. 4).
2. Stel de materiaaldruk in op nul (afb. 5).
3. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op AIRLESS of ON (afb. 6).
4. Verhoog de druk langzaam om de motor te starten. Laat de spoelvoestof ca. 15 seconden door de bypass-slang circuleren; verlaag hierna de druk (afb. 7).
5. Draai het bypass-ventiel op SPRAY (afb. 8).
6. Ontgrendel de trekkerblokkering op het pistool (afb. 9).



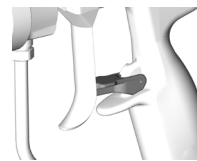
Afb. 10



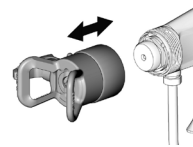
Afb. 11



Afb. 12



Afb. 13



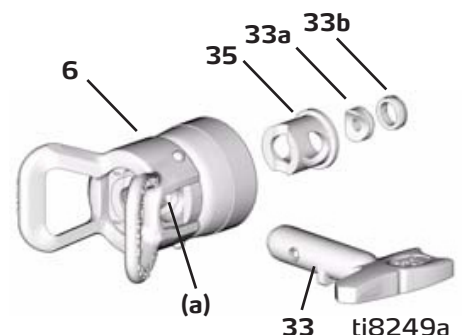
Afb. 14

7. Druk het pistool tegen een gearde spoelbuis van metaal. Haal de trekker over en verhoog de materiaaldruk langzaam tot 50%. Spoel ongeveer 1 minuut. Controleer of alle aansluitingen goed dicht zijn. Lekkende plaatsen nooit met de hand of een lap proberen te dichten! Wanneer er materiaal lekt, voert u de drukontlasting uit. Lekkende aansluitingen goed dicht draaien, stappen 1 – 11 herhalen. (afb. 10).
8. Plaats de aanzuigbuis in de verfemmer (afb. 11).
9. Richt het pistool weer in de emmer voor verontreinigd water en haal de trekker over totdat er verf uitkomt. Richt hierna het pistool in de verfemmer en haal ca. 20 seconden lang de trekker over (afb. 12).
10. Vergrendel de trekkerblokkering van het pistool (afb. 13). Monteer de keersproeikop en de beschermkap (afb. 14).



7. Montage van de keersproeikop

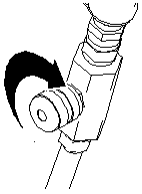
1. Als het apparaat daarvoor in gebruik was, dient u de druk te ontlasten. Vergrendel de trekkerblokkering.
2. Plaats de zitting (33a) in de zittingbehuizing (35).
3. Plaats de zittingbehuizing (35) in de luchtkap (6).
4. Plaats de dichting (33b) op de zitting (33a). Voor materialen op waterbasis de zwarte dichting en voor materialen op oplosmiddelbasis de oranje dichting gebruiken.
5. Steek de sproeikop (33) in de opening (a) in de luchtkap (6).
6. Schroef de luchtkap (6) op de pistooluitgang goed met de hand vast.



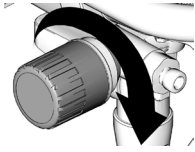
Tip

Wanneer de luchtkap niet goed op het pistool wordt aangebracht, kan er materiaal door de materiaaldruk in de luchtleiding worden gedrukt waardoor het spuitapparaat beschadigd raakt.

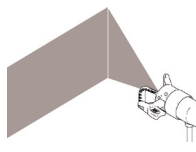
8. Gebruik met luchtondersteund spuiten



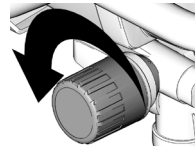
Afb. 1



Afb. 2

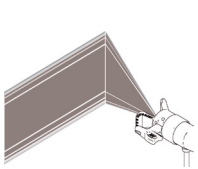


Afb. 3

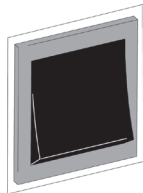


Afb. 4

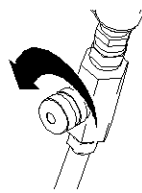
1. Ontlucht de pomp (zie hoofdstuk Ontluchten en spoelen).
2. Sluit het luchtinstelventiel op het pistool (afb. 1).
3. Verhoog de materiaaldruk (afb. 2) om "strepen" in het spuitbeeld te verhelpen (afb. 3).
4. Verlaag de materiaaldruk (afb. 4) tot er "strepen" in het spuitbeeld zichtbaar worden (afb. 5).
5. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op AA (luchtondersteund spuiten) of ON (afb. 6).



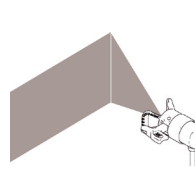
Afb. 5



Afb. 6



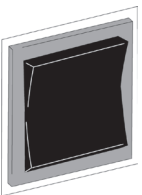
Afb. 7



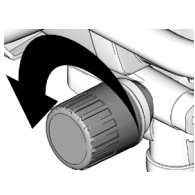
Afb. 8

6. Open het luchtinstelventiel op het pistool (afb. 7) tot de strepen verdwijnen (afb. 8) en stel het ventiel zodanig in dat er een optimaal beeld ontstaat.

9. Gebruik airless-spuiten



Afb. 1



Afb. 2

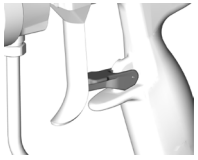
1. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op AIRLESS (afb. 1).
2. Ontlucht de pomp (zie hoofdstuk Ontluchten en spoelen)
3. Stel vervolgens de druk zo laag mogelijk in (afb. 2) en spuit een testbeeld. Verhoog hierna geleidelijk de materiaaldruk totdat er een uniform spuitbeeld zonder randen en strepen ontstaat. Als de kanten niet verdwijnen door de druk aan te passen, dient u een kleiner sproeikop te gebruiken.

Houd het pistool verticaal in een hoek van 90° op 25-30 cm afstand van de oppervlakken. De spuitbanen dienen met 50% te overlappen.

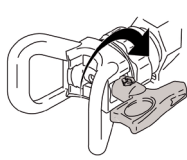
Verplaats het pistool al voordat u de trekker overhaalt en laat de trekker nog tijdens het verplaatsen weer los.



10. Reiniging van een verstopte sproeikop



Afb. 1



Afb. 2



Afb. 3

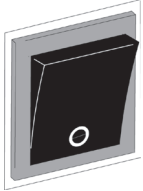


Afb. 4

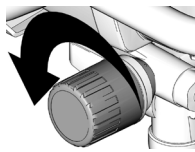
1. Vergrendel de trekkerblokkering (afb.1).
2. De sproeikop 180° draaien (afb. 2).
3. Ontgrendel de trekkerblokkering (afb. 3).
4. Het pistool in een emmer of op de grond richten en aan de trekker trekken om de verstopping te verhelpen (afb.4)
5. De sproeikop 180° terug naar de spuitpositie draaien.



11. Reiniging



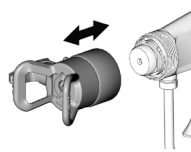
Afb. 1



Afb. 2



Afb. 3



Afb. 4

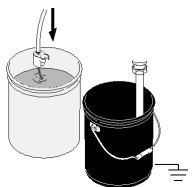


Afb. 5

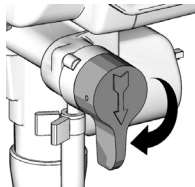


Afb. 6

1. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op OFF (afb. 1).
2. Stel de druk op de laagste waarde in (afb. 2).
3. Vergrendel de trekkerblokkering 3. Sproeikop en sproeikophouder van het pistool losschroeven (afb. 4).
4. Trekkerblokkering ontgrendelen (afb. 5), Houd het pistool in de verfemmer en haal de trekker langzaam over om de materiaaldruk te ontlasten (afb. 6).

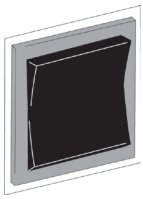


Afb. 7

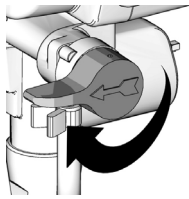


Afb. 8

5. Plaats de bypass-slang in een emmer voor verontreinigd water (afb. 7).
6. Het ontluichtingsventiel langzaam op PRIME draaien (afb. 8).
7. Haal de aanzuigbuis uit de verfemmer en plaats hem in een emmer met spoelvoestof (afb. 7). Gebruik water voor materialen op waterbasis en gebruik oplosmiddel dat geschikt is voor het materiaal voor oplosmiddelhoudende materialen.



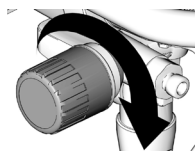
Afb. 9



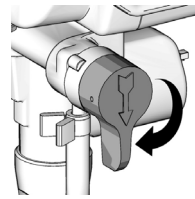
Afb. 10



Afb. 11



Afb. 12

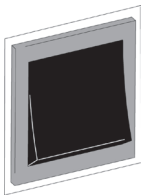


Afb. 13

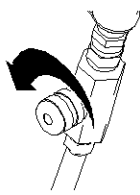


Afb. 14

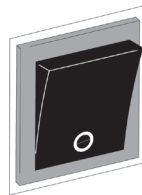
1. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op AIRLESS of ON (afb. 9).
2. Zet het bypass-ventiel op SPRAY (afb. 10).
3. Houd het pistool tegen de materiaalemmer.
4. Ontgrendel de trekkerblokkering (afb. 11).
5. Haal de trekker over en verhoog de druk (afb. 12), tot er spoelvloeistof uit het pistool komt.
6. Richt het pistool nu in de emmer voor verontreinigd water, druk het pistool tegen de emmerwand en haal de trekker over om het systeem goed te spoelen tot er schone spoelvloeistof uitkomt. Blijf de trekker overhalen en draai het bypass-ventiel op PRIME (afb. 13). Laat de trekker los en zet deze vast; laat de spoelvloeistof door de bypass-slang circuleren om deze te reinigen.
7. Haal de aanzuigbuis uit de spoelvloeistof (afb. 14) en laat het spuitapparaat ca. 15 tot 30 seconden lopen om alle vloeistof uit het apparaat te verwijderen.
8. Draai het ontluchtingsventiel op SPRAY (afb. 10).
9. Maak de trekkerblokkering los (afb. 11), richt het pistool in de spoelemmer en haal de trekker over om het materiaal uit de slang te pompen.



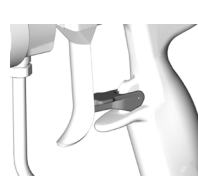
Afb. 15



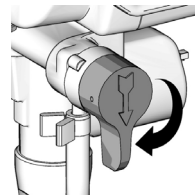
Afb. 16



Afb. 17



Afb. 18



Afb. 19



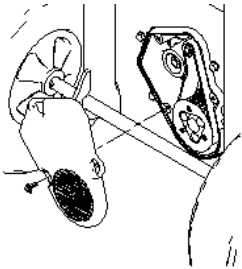
Afb. 20

10. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op AA (luchtondersteund spuiten) of ON (afb. 15).
11. Haal de trekker over en verhoog de luchtdruk langzaam (afb. 16) om het materiaal uit de luchtkanalen van het pistool te blazen.
12. Zet de Aan / Uit / functieschakelaar op OFF (afb. 17).
13. Vergrendel de trekkerblokkering (afb.18).
14. Het ontluchtingsventiel op PRIME draaien (afb. 19) .
15. De filter van het pistool halen, reinigen, controleren en weer terugplaatsen (afb. 20).
16. Spuitapparaat, slang en pistool met een lap schoonvegen die met water of oplosmiddel is bevochtigd.
17. Na het spoelen met water nog een keer met CoroCheck spoelen om een beschermlaag in het apparaat aan te brengen ter bescherming tegen vorst en roest.

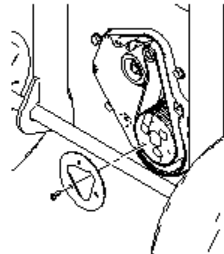
12. Reparatie-instructies:

Vervangen van compressor en motor

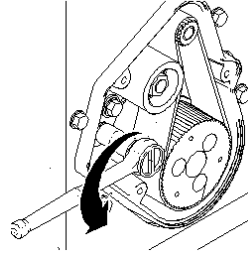
De compressorriem uitbouwen



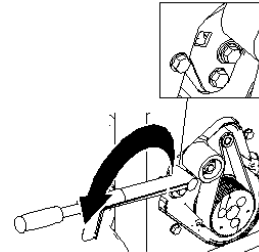
Afb. 1



Afb. 2



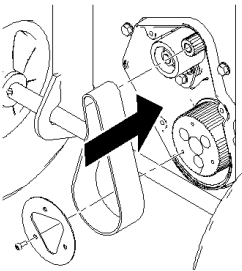
Afb. 3



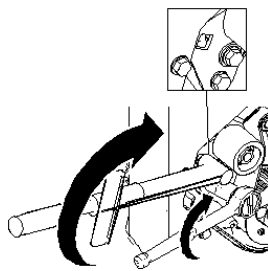
Afb. 4

1. Verwijder drie schroeven en de riemafdekking (afb. 1.)
2. Verwijder drie schroeven en de riemgeleidingsplaat (afb. 2.)
3. Draai de bovenste en onderste schroeven van de geleiderolhouder los (afb. 3).
4. Trek het leiwiel terug en haal de riem van de rollen (afb. 4).

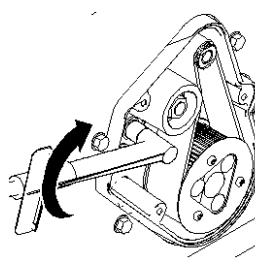
De compressorriem inbouwen



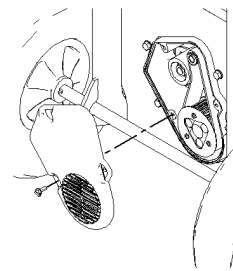
Afb. 1



Afb. 2



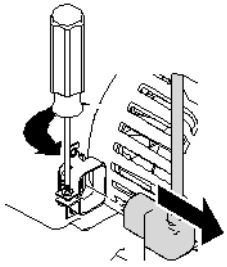
Afb. 3



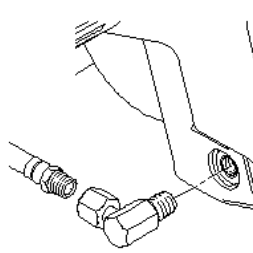
Afb. 4

1. Bevestig de riem en de geleidingsplaat met drie schroeven (afb. 1).
2. Steek een draaimomentsleutel in de hoekige boring en met 6,7 Nm vastdraaien om de riem goed te spannen. Bovenste en onderste leiwielschroeven vastdraaien (afb. 2).
3. Bovenste en onderste leiwielschroeven met 13,5 Nm vastdraaien (afb. 3).
4. Bevestig de riemafdekking met drie schroeven (afb. 4).

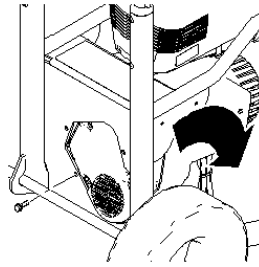
Uitbouwen van compressor en motor



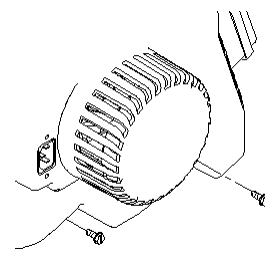
Afb. 1



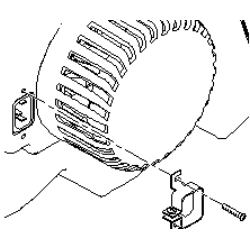
Afb. 2



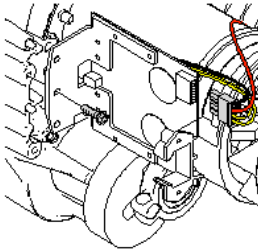
Afb. 3



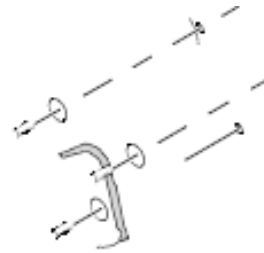
Afb. 4



Afb. 5



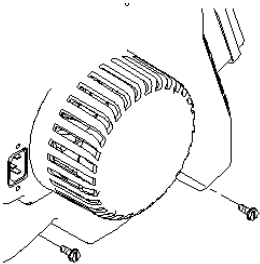
Afb. 6



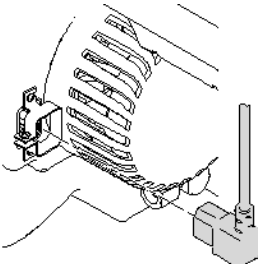
Afb. 7

1. De klemschroef van de IEC-kabel losmaken en de IEC-stekker van de compressor verwijderen (afb. 1).
2. Schroef de luchtslang en de aansluitpunten van de compressor af (afb. 2).
3. Vier schroeven verwijderen. De compressoreenheid naar onder en voren kantelen om deze van het spuitapparaat te verwijderen. Leg de compressor op een werkbank (afb. 3).
4. Bouw de riem uit (zie Uitbouwen van de compressorriem) (afb. 4).
5. Verwijder twee schroeven en de klem van de IEC-kabel. Verwijder twee schroeven en de afdekplaat van de compressor (afb. 5).
6. Maak de kabelboom van de motor naar de besturingskaart los. Verwijder de besturingskaart en de schroef (afb. 6).
7. Verwijder drie schroeven en de motor van de compressor (afb. 7).

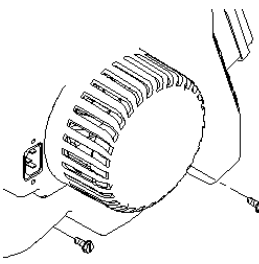
Inbouwen van compressor en motor



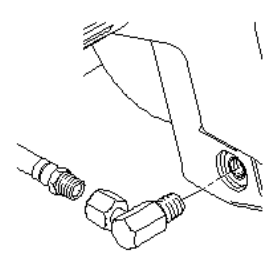
Afb. 1



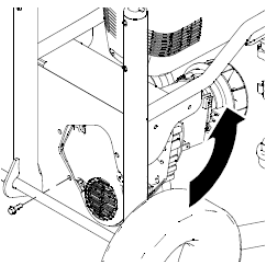
Afb. 2



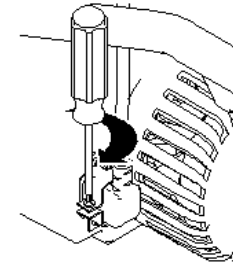
Afb. 3



Afb. 4



Afb. 5



Afb. 6

1. Bevestig de motor met drie schroeven aan de compressorbehuizing. Draai de schroeven met 13,5 Nm vast (afb. 1) .
2. Sluit de kabelboom van de motor naar de besturingskaart aan (afb. 1).
3. Bevestig de afdekplaat van de compressor met twee schroeven aan. Bevestig de klem van das IEC-kabel met twee schroeven (afb. 1).
4. De luchtaansluitpunten aanbrengen en de rieminstallatie uitvoeren, inbouwen van de compressorriem (afb. 1).
5. De compressoreenheid naar boven en achter in het frame kantelen. Vier schroeven aanbrengen.
6. Plaats de IEC-stekker en maak de kabelklemmen vast. Breng de luchtslang aan de luchtaansluitpunten aan.



13. Hulp bij verhelpen van storingen

Voordat u het spuitapparaat naar een geautoriseerd STORCH-servicestation brengt, moeten alle punten in de onderstaande tabel worden gecontroleerd.

Probleem	Te controleren (als er geen probleem wordt geconstateerd, gaat u verder met de volgende controle)	Maatregel (als de controle niet OK is, lees u deze kolom)
Spuitapparaat werkt niet		
Materiaaldruk	1. Controleer de instelling van de drukregelaar. Als deze op het minimum is ingesteld (tot de aanslag tegen de richting van de klok), dan loopt de motor niet.	Drukinstelling langzaam verhogen (in de richting van de klok) om te controleren of de motor start.
	2. Verstopte sproeikop of materiaalfilter	Druk ontlasten, vervolgens verstopping verhelpen of pistoolfilter reinigen.
Mechanisch	1. Pomp bevroren of spuitmateriaal ingedroogd.	Spuitapparaat ontdooien wanneer er water of materiaal op waterbasis in het apparaat is vastgevroren. Plaats het spuitapparaat in een warme ruimte om het te laten ontdooien. Start het spuitapparaat pas wanneer het volledig is ontdooid. Wanneer er materiaal in het spuitapparaat is uitgehard (gedroogd), moet de pakkingen van de pomp worden vervangen.
	2. Motor. Transmissiebehuizing verwijderen. Ventilatorblad met de hand proberen te draaien.	Vervang de motor wanneer het ventilatorblad niet met de hand kan worden gedraaid. De motor vervangen.
Luchtdruk	1. Aan / Uit / Functieschakelaar.	Controleer of de functieschakelaar op ON staat.
	2. Eventueel is het luchtschakel- en luchtregelventiel op het pistool gesloten.	Luchtinstelventiel tegen de richting van de klok draaien om het te openen. Luchtschakelventiel naar boven schuiven om het te openen.
Elektronica	1. Stroomvoorziening. Het meetapparaat moet 210-255 VAC voor de 230-VAC-modellen aangeven.	Gebruik een ander stopcontact. Controleer de hoofdzekering.
	2. Verlengkabel . Geleiding van de verlengkabel controleren met een multimeter.	Verlengkabel vervangen. Kortere verlengkabel gebruiken, op diameter van min. 2,5mm ² letten.
	3. Stroomkabel van het spuitapparaat op zichtbare schade (bijv. gebroken isolatie of draden) controleren.	Stroomkabel vervangen.
	4. Zekering. Vervangbare zekering op de besturingskaart controleren (naast de stroomschakelaar).	Zekering na controle van de motor weer terugplaatsen.

	5. De motorkabels moeten goed zijn bevestigd en juist op de besturingskaart zijn aangesloten.	Losse stekkers vervangen en aan kabels vastklemmen. Controleer of de klemmen goed zijn bevestigd. Kabel goed aansluiten.
	6. Overbelastingschakelaar controleren. De gele motorkabel moeten naar de overbelastingschakelaar zijn	Motor vervangen.
	7. Geen contact van de koolborstel of losse borstelleidingen. De borstel moet een lengte van 6 mm hebben.	Motor vervangen.
	8. Controleer de ankercollector op aangebrachte plekken, inkervingen en extreme ruwheid.	Motor vervangen.
	9. Motoranker met ankertester op kortsluiting onderzoeken of nullastcontrole uitvoeren.	Motor vervangen.
	10. Drukregelaar niet op besturingskaart aangesloten.	Drukregelstekker op besturingskaart aansluiten.
Te weinig materiaaluitvoer	1. Versleten of verstopte sproeikop.	Laat de druk af. Sproeikop vervangen of reinigen.
	2. Controleer of de pomp niet verder werkt wanneer u de trekker loslaat.	Pomp onderhouden.
	3. Bypass-ventiel niet dicht.	Laat de druk af en vervang het bypass-ventiel.
	4. Dichte verschroefing van de aanzuigbuis.	Losse aansluitingen vast draaien. O-ring op aanzuigbuis controleren.
	5. Stroomvoorziening met voltmeter controleren. Het meetapparaat moet voor de 240-VAC-modellen aangeven. Een te lage spanning vermindert het vermogen van het spuitapparaat.	Hoofdzekering weer inschakelen; zekering vervangen. Stopcontact repareren of ander stopcontact gebruiken.
	6. Dikte en lengte van de verlengkabel controleren.	Vervangen door een geschikte, gearde verlengkabel.
	7. Kabel tussen motor en printplaat op schade en stevige bevestiging controleren. Kabelisolatie en stekker op tekenen van oververhitting controleren.	Controleer of de stekkerpinnen in het midden zijn geplaatst en goed vast zitten. Losse stekkers of beschadigde draden vervangen.
	8. Controleer of de koolborstels zijn versleten (lengte ten minste 6 mm).	Motor vervangen.
	9. Controleer of de koolborstel in de houders zijn vastgeplakt.	Borstelhouder reinigen. Koolstof met perslucht wegblazen.
	10. Lage stuwdruk. Drukregelaar tot aanslag in de richting van de klok draaien.	Manometer vervangen.
	11. Motoranker met ankertester op kortsluiting onderzoeken of nullastcontrole uitvoeren.	Motor vervangen.
	12. Pomp is niet ontluicht.	Pomp ontluichten.
	13. Inlaat- en uitlaatkogels zitten niet vast.	Inlaatkogels: Aanzuigbuis verwijderen en een klein voorwerp (kl.schroevendraaier) in de inlaatbehuizing steken om de kogel vrij te drukken en storingsvrije ventilatie mogelijk te maken. Uitlaat: Steek een schroevendraaier in de spleet (T) en verwijder de sluitkap. Uitlaatventiel met 3/4-in.-steeksleutel losmaken. De onderdeelgroep uitbouwen en reinigen.

**STORCH®**

Motor loopt en pomp werkt, geen materiaaltransport	1. Bypass-ventiel open of niet dicht.	Ventiel sluiten of vervangen.
	2. Geen materiaaltoevoer.	Materiaalreservoir vullen en pomp ontluichten.
	3. Inlaatzeef verstopt.	Uitbouwen en reinigen, dan weer inbouwen.
	4. Aanzuigbuis lekt.	Vast draaien. O-ring controleren.
	5. Inlaatventielkogels en uitlaatkogels zitten goed en zijn niet versleten.	Pomp reinigen. Materiaal voor gebruik filteren zodat er geen vaste stoffen de pomp kunnen verstopen.
	6. Pakkingsmoer controleren	Lekkages wijzen op versleten of beschadigde pakkingen. Pomp- en pakkingseenheid vervangen.
	7. Controleer of de zuigerstang beschadigd is.	Pomp- en pakkingseenheid vervangen.
Motor loopt, maar pomp werkt niet	8. Tandwielen of transmissiebehuizingt.	Transmissiebehuizing en tandwielen op beschadigingen controleren en indien nodig vervangen.
Motor is heet en stottert	1. Let erop dat de omgevingstemperatuur bij het spuitapparaat niet hoger dan 46°C mag zijn en dat het spuitapparaat niet aan direct zonlicht mag worden blootgesteld.	Spuitapparaat indien mogelijk naar een koele, schaduwrijke plek brengen.
	2. Motorwikkelingen verbrand; dit kan door verwijderen van de positieve (rode) borstel worden gecontroleerd, wanneer de omliggende collectorlamellen zijn verbrand.	Motor vervangen.
Lage luchtuitvoer op pistool	1. Mogelijk zijn de luchtventielen op het pistool gesloten.	Luchtinstelventiel tegen de richting van de klok draaien om het te openen. Luchtschakelventiel naar boven schuiven om het te openen.
	2. Mogelijk zijn er losse luchtaansluitingen.	Controleer alle aansluitingen op ontsnappende lucht.
	3. Beschadigde (niet dichte) luchttoevoerslang.	Luchttoevoerslang vervangen.
	4. Verstopte luchtinlaatfilter.	Luchtinlaatfilter reinigen of vervangen.
Luchtcompressor loopt niet	1. Aan / Uit / Functieschakelaar.	Functieschakelaar op ON zetten; schakelaar vervangen.
	2. Spanning naar compressor lager dan 210 V.	Ander stopcontact proberen. Kortere of dikere verlengkabel gebruiken.
	3. Losse stroomaansluitingen.	Controleer of alle aansluitingen goed vast zitten.
	4. Te hoge transportdruk (compressor bromt).	Bevroren vocht in luchttoevoerleiding
	5. Te hoge transportdruk (compressor bromt).	Wacht tot de luchtdruk tot nul is gezakt.
	6. Zekering. Vervangbare zekering op besturingskaart van compressor controleren.	Zekering na voltooiën van motorinspectie weer terug plaatsen.
	7. Compressor-thermoschakelaar openen. Controleer of de omgevingstemperatuur lager dan 46 °C is.	Spuitapparaat naar een koelere, schaduwrijke plek brengen.
	8. Laag compressorvermogen.	Versleten compressor; compressor met compressor-onderhoudskit repareren.
Slecht spuitbeeld	1. Luchtkap- of luchtverdeler-luchtopeningen verstopt.	Ter reiniging in oplosmiddel dompelen en / of met reinigungsnaalden 670254 reinigen

	2. Luchtkap versleten.	Luchtkap vervangen.
	3. Sproeikop versleten.	Laat de druk af. Sproeikop vervangen.
Water in spuitbeeld	1. Water in luchtleiding.	Luchtleiding voorzien van drukverminderaar met waterafscheider 624240.

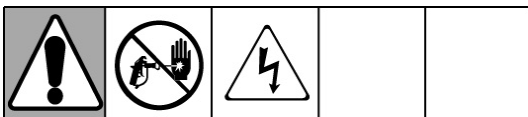
Algemene problemen:

Geen materiaaltransport

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Stekker zit in het stopcontact en het apparaat is ingeschakeld, maar de pomp werkt niet.		Zie Fundamenteel zoeken naar storingen
Motor loopt, maar pomp werkt niet.	Tandwiel en / of -riem beschadigd.	Tandwiel en riem met tandwiel-/beugel-reparatiekit vervangen.
Motor loopt niet.	Water of materiaal in drukcontroleschakelaar of kortgesloten besturingskaart.	Reinigen en / of drogen en opnieuw proberen. Evt. met behulp van de drukcontroleschakelaar-kit vervangen.

Druk wordt te hoog opgebouwd

Probleem	Oorzaak	Oplossing
Bypass-ventiel wordt automatisch geopend en laat druk door de bypassslang af.	Bypass-schakelaar is versleten.	Schakelaar vervangen.
	Water of materiaal in drukcontroleschakelaar of kortgesloten besturingskaart.	Reinigen en / of drogen en opnieuw proberen. Evt. met behulp van de drukcontroleschakelaar-kit vervangen
	Besturingskaart uitgevallen.	Zie diagnose besturingskaart: beschadigde besturingskaart met de besturingskaart-kit vervangen



Motordiagnose

Controleer als volgt of motoranker, wikkelingen en borstel kunnen draaien: wanneer de motordiagnose aangeeft dat de motor is beschadigd, de motorborstels korter dan 6,4 mm zijn of wanneer de motoras niet draait, dan moet de motor met de motorkit worden vervangen.

Systeemvoorbereiding:

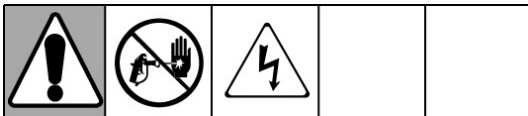
1. Laat de druk af.
2. Koppel de stroomkabel af.
3. Behuizing verwijderen en motorkabels van de besturingskaart loskoppelen.
4. Ventilatorvleugelsteun verwijderen (indien aanwezig).
5. Vier schroeven en de voorste afdekking verwijderen.
6. Beugel en geleidingsstang verwijderen.
7. Tandwiel verwijderen.

Kortsluitingcontrole anker

Ventilatorvleugel snel met de hand draaien. Er mag geen kortsluiting optreden en de vleugel moet twee tot drie omwentelingen verder draaien voordat hij tot stilstand komt. Als de vleugel niet vrij draait, is het anker kortgesloten. De motor met behulp van de motorkit vervangen.

Anker, borstels en motorwikkelingen controleren:

1. rode en zwarte motorkabels met de testkabel verbinden.
2. Motor met de hand draaien (ca. twee omwentelingen per seconde).
3. Bij ongelijkmatige weerstand of geen weerstand de motor met de motorkit vervangen.



Diagnose besturingskaart

TIP: Controleer of er motorproblemen zijn voordat u de besturingskaart vervangt. Een beschadigde motor kan een goed functionerende besturingskaart vernietigen.

Controleer als volgt of de besturingskaart of drukcontroleschakelaar beschadigd zijn:

1. Laat de druk af.
2. Koppel de stroomkabel af.
3. Verwijder de afdekkingsschroeven en de voorste afdekking
4. Beugel en geleidingsstang verwijderen.
5. Tandwiel verwijderen.
6. Drukbewaking-kabelboom loskoppelen van de besturingskaart. Druk met de punt van een kleine platte schroevendraaier op het lipje van de rechterstekker om deze los te maken.
7. Sluit de kabelboom van een nieuwe drukcontroleschakelaar op de besturingskaart aan.

TIP: De drukcontroleschakelaar hoeft niet in de pomp te worden geïnstalleerd.

8. Draai de instelknop van de drubbewaking in de richting van de klok op de maximale drukinstelling.
9. Stroomkabel verbinden met een stopcontact van 230 V.
10. Schakel de stroomschakelaar in (ON). Wanneer de motor loopt, vervangt u de druckschakelaar.

Wanneer de motor niet loopt, vervangt u de besturingskaart en voert u de test opnieuw uit.

Diagnose verftrap

RICHTLIJN

Dompel de pomp bij reparatie of reiniging nooit onder in water en laat nooit materiaal in de drubbewaking.

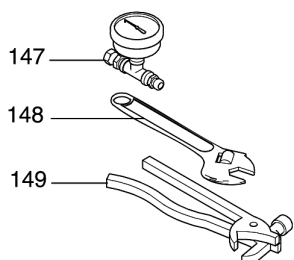
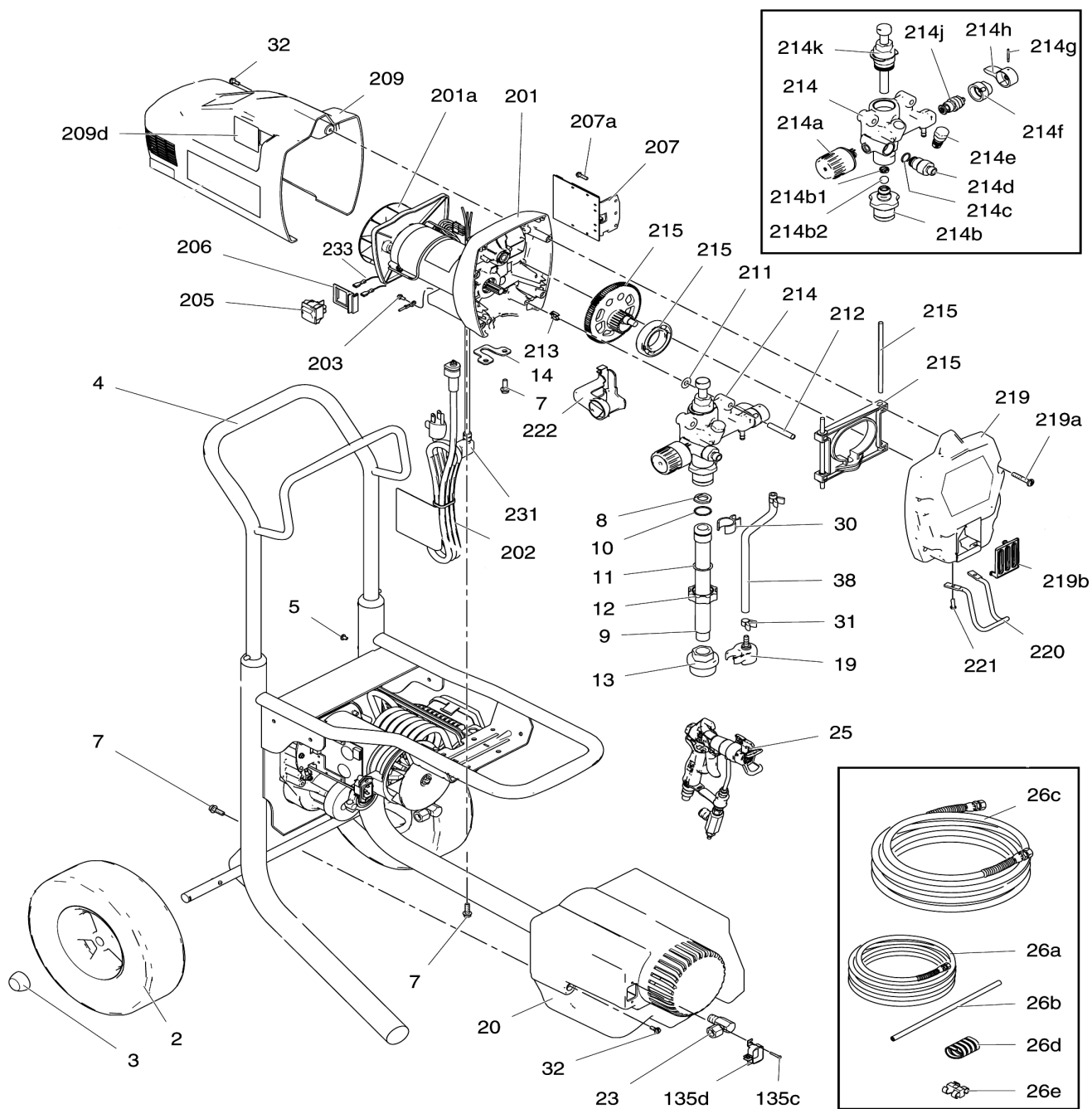
Wanneer de pakkingen van de verftrap verslijten, begint er materiaal uit de pomp te komen. Vervang de pomppakkingen bij de eerste indicaties van ondichtheid. Anders kan er meer schade aan de aandrijflijn ontstaan. Gebruik de reparatiekit voor de pomp.



Pompservice:

Wanneer het spuitapparaat blijft werken (motor en pomp lopen) wanneer de trekker is losgesloten, of wanneer het vermogen zelfs met een nieuwe sproeikop en schone filters zwak is, dan is mogelijk de pomplaat- of -uitlaatventiel verstopt of versleten. Een versleten pomp moet worden vervangen.

14. Detailtekening apparaat

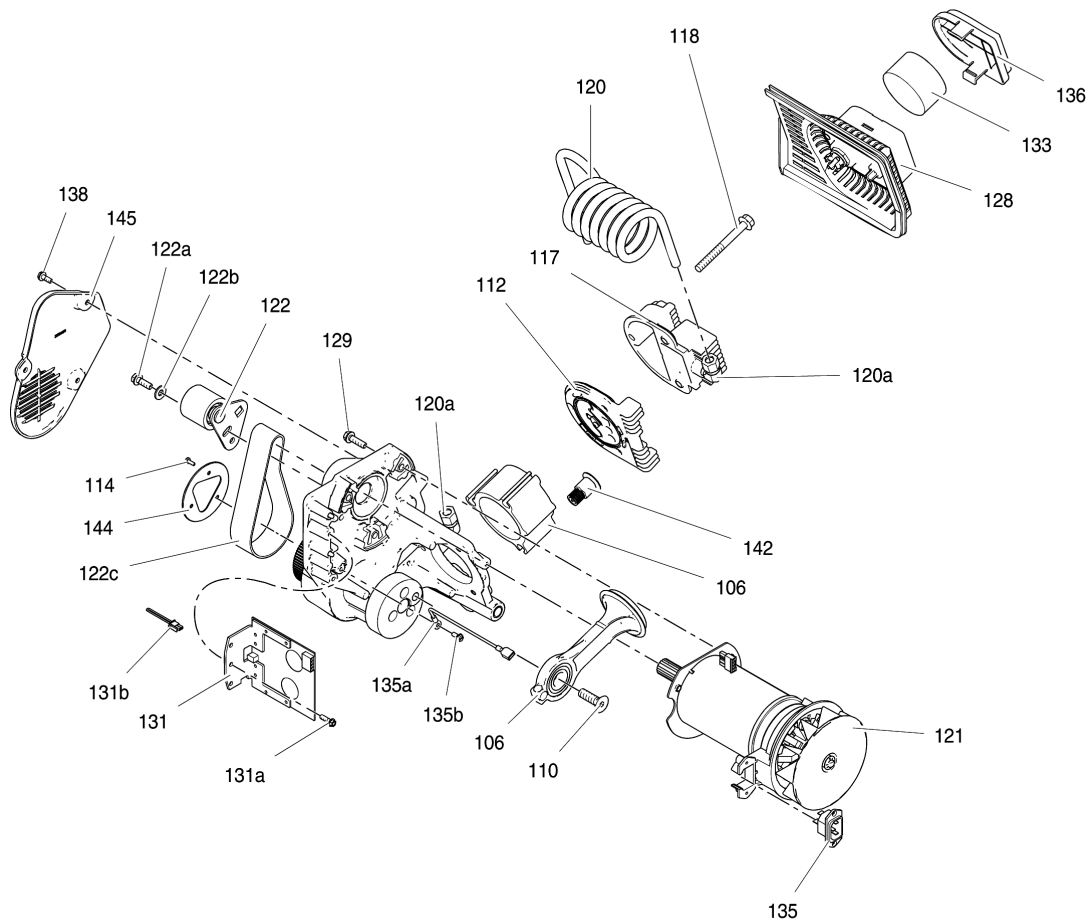


Onderdeellijst Airless-apparaat

Pos.	Art. nr.	Omschrijving	Aantal
2	69 70 43	Wiel	2
3	69 70 44	Afdekkap, as	2
4	69 70 45	Handgreep voor frame	1
5	69 70 46	Schroef voor handgreep	4
7	69 70 47	Schroef (zeskant)	9
8	69 70 48	Schijf	1
9	69 70 50	Aanzuigbuis	1
10	69 70 51	O-ring aanzuigbuis	1
11	69 70 52	Afdichting voor bevestigingsschroef aanzuigbuis	1
12	69 70 53	Bevestigingsmoer aanzuigbuis	1
13	69 70 54	Aanzuigfilter	1
14	69 70 55	Kabelklem	1
19	69 70 56	Uitlaat bypass-slang	1
20	69 70 57	Afdekking compressor	1
23	69 70 58	Hoekaansluiting luchtslang	1
25	69 70 05	G-40 Airless-pistool	1
26 a	69 70 11	Reserve-materiaal + luchtslang	1
26 b	69 70 61	Luchtslang zwart, verbinding met pistool	1
26 c	69 70 62	Luchtslang	1
26 d	69 70 63	Slangverbinding	7
26 e	69 70 64	Slang-clip	3
30	69 70 65	Clip voor bypass-slang	1
31	69 70 66	Klem voor bypass - slang	2
32	69 70 67	Zeskant - platte schroef	4
38	69 70 68	Bypass - slang	1
135 c	69 70 69	Schroef, zelftappend	2
135 d	69 70 70	Houder, stroomkabel	1
147	69 70 71	Manometer	1
148	69 70 72	Moersleutel	1
149	69 70 73	Multifunctionele tang	1
201	69 70 74	Reparatieset, motor / aandrijfbehuizing	1
201 a	69 70 75	Reparatieset ventilator	1
202	69 70 76	Reparatieset stroomkabel	1
203	69 70 77	Zeskant - platte schroef	1
205	69 70 78	Schakelaar	1

Pos.	Art. nr.	Omschrijving	Aantal
206	69 70 79	Houder voor schakelaar	1
207	69 70 80	Reparatieset, besturing incl. 207a en. b	1
207 a	69 70 81	Schroef, zeskant	2
207 b	69 70 82	Zekering, 8 A	1
209	69 70 83	Motorafdekking	1
209 d	69 70 84	Schakelaarlabel	2
211	69 70 85	Onderlegschiif	1
212	69 70 86	Cilindrische pen	1
213	69 70 87	Kabelhouder	1
214	69 70 88	Kleurschakelaar compleet, incl. 214a, 214a1, 214a2, 214b, 214b1, 214b2, 214c, 214d, 214e, 214f, 214g, 214h, 214j, 214k	1
	69 70 89	Reparatieset kleurschakelaar	1
214 a	69 70 90	Reparatieset drukregelaar	1
214 b	69 70 91	Reparatieset inlaatklep incl. 214 b1, 214 b2	1
214 b1	69 70 92	Begrenzing inlaatklep	1
214 b2	69 70 93	Inlaatklep	1
214 c	69 70 94	O-ring	1
214 d	69 70 95	Filteradapter	1
214 e	69 70 96	Uitlaatklepbehuizing, set	1
214 f	69 70 97	Afsluitkap bypassklep	1
214 g	69 70 98	Splitpen bypassklep	1
214 h	69 70 99	Handgreep bypassklep	1
214 j	69 71 01	Bypassklep	1
214 k	69 71 02	Zuigerstang	1
215	69 71 03	Reparatieset aandrijving	1
219	69 71 04	Afdekking aandrijfbehuizing	1
219 a	69 71 05	Torx - schroef aandrijf-behuizing	4
219 b	69 71 06	Afdekking zuiger, olie-inlaat	1
220	69 71 07	Ophanghaak voor reservoir	1
221	69 71 08	Torx - schroef vlakke kop	2
222	69 71 09	Afdekking	1
231	69 71 10	Stroomkabel, 290 compressor	1
233	69 71 11	Draadbrug	1

Detailtekening compressor

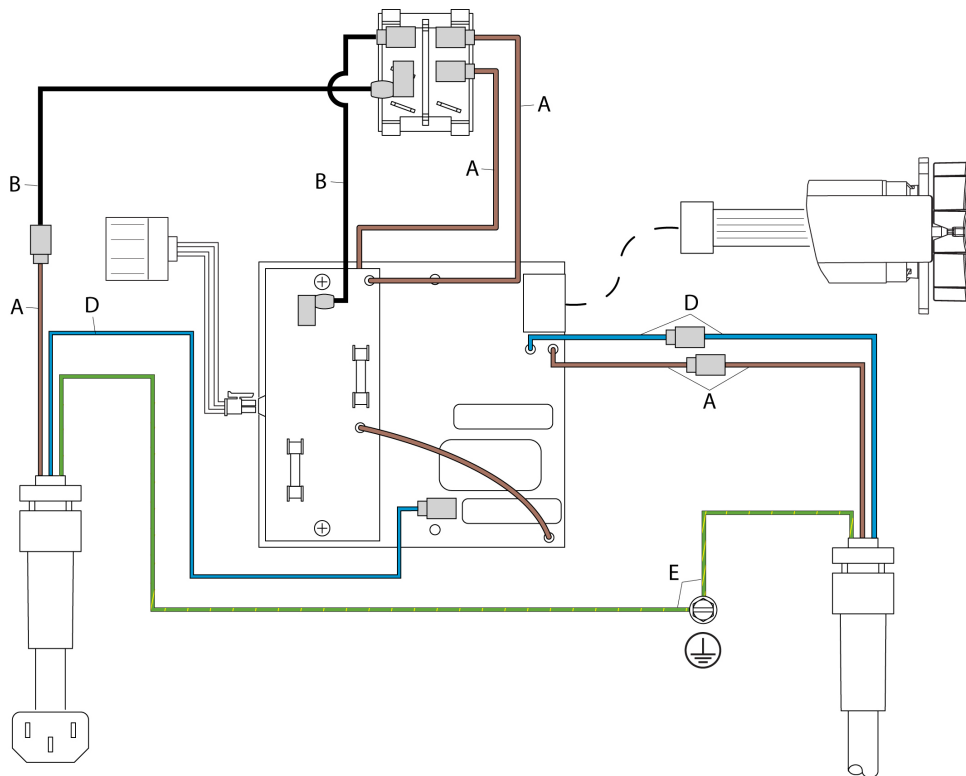


Onderdeellijst compressor

Pos.	Art. nr.	Omschrijving	Aantal
18	69 71 12	Reparatieset, compressor volledig (zonder afbeelding)	1
106	69 71 13	Reparatieset zuiger / cilinder	1
110	69 71 14	Zeskantschroef vlakke kop	1
112	69 71 15	Reparatieset kleppenplaat	1
114	69 71 16	Torx-schroef vlakke kop	3
117	69 71 17	Reparatieset kop / kleppenplaat	1
118	69 71 18	Zeskant-flensschroef	3
120 a	69 71 19	Aansluitstuk, 90, messing, 38 cm cf x 1/4 mn	2
120	69 71 20	Reparatieset koelbuis	1
121	69 71 21	Reparatieset compressor - motor 240V	1
122	69 71 22	Reparatieset loopwiel	1
122 a	69 71 23	Schroef (zeskant met kraag)	2
122 b	69 71 24	Schijf	1
122 c	69 71 25	Reparatieset riem	1

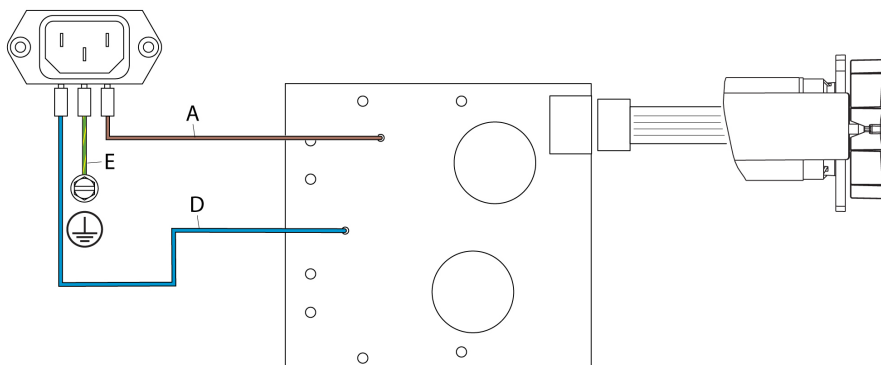
Pos.	Art. nr.	Omschrijving	Aantal
128	69 71 26	Montageplaat luchtfilter	1
129	69 71 27	Zeskantschroef vlakke kop	3
131	69 71 28	Reparatieset bedieningspaneel 240V	1
131 a	69 71 29	Plastite-schroef #8 zeskant - vlakke kop	1
131 b	69 71 30	Draadbrug, drukregeling	1
133	69 71 31	Luchtfilter compressor	1
135	69 71 32	Reparatieset IEC-stop-contact	1
135 a	69 71 33	Aardleiding	1
135 b	69 71 34	Zeskant-platte schroef	1
136	69 71 35	Afdekking luchtfilter / geluiddemper	1
138	69 71 36	Zeskant-platte schroef	3
142	69 71 37	Drukontlastingsklep	1
144	69 71 38	Lagerbus onderste rol	1
145	69 71 39	Riemaafdekking	1

**Schakelschema 240 V
Pomp**



Compressor

- A Bruine leiding
- B Zwarte leiding
- D Blauwe leiding
- E Groen / gele leiding
- F Compressorzekering
- G Apparaat zekeren





Garantie

Garantievoorwaarden

Voor onze apparaten gelden de wettelijke garantieperioden van 12 maanden vanaf aankoopdatum/factuurdatum van de eindklant. Indien wij langere perioden in een garantieverklaring hebben toegezegd, dan worden deze speciaal in de gebruiksaanwijzingen van de desbetreffende apparaten toegelicht.

Indienen van garantieclaims

Bij garantieclaims vragen wij u het complete apparaat met de factuur naar onze Logistieke Centrum in Berka of een door ons geautoriseerd servicestation te verzenden.

Garantieclaims

Claims gelden alleen voor materiaal- of fabricagefouten en alleen bij reglementair gebruik van het apparaat. Slijtage-delen zoals art.-nr.: 69 70 74, 69 70 88, 69 70 89, 69 70 91, 69 70 94, 69 71 01 en 69 71 03 vallen niet onder dergelijke claims. Alle claimrechten vervallen bij inbouw van onderdelen van andere fabrikanten, bij ondeskundig gebruik en opslag en bij het niet in acht nemen van deze gebruiksaanwijzing.

Reparaties uitvoeren

Reparaties mogen uitsluitend door onze fabriek of door STORCH geautoriseerde servicestations worden uitgevoerd.

EG-conformiteitverklaring

Naam / adres van de ondertekenaar: STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte
GmbH
Platz der Republik 6-8
D - 42107 Wuppertal

conform

Hiermee verklaren wij dat de hieronder aangeduide machine

Omschrijving van de machine: AirFinish
Machinetype: Verf-spuitapparaat
Artikelnummer: 69 70 00

aan de geldende bepalingen van de volgende richtlijnen voldoet:

Machinerichtlijn: 2006 / 42 / EG
EMV-richtlijn: 2004 / 108 / EG

Verantwoordelijke voor samenstelling van de technische documentatie:

STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH
Platz der Republik 6-8
D-42107 Wuppertal



Holger Joest
- Hoofd Productmanagement Technik + Service -



Jörg Heinemann
- Directeur -

Wuppertal, september 2010

FR

Nous vous remercions

de la confiance dont vous témoignez envers STOCH. Avec cet achat vous avez opté pour un produit de qualité. Si vous avez malgré tout des suggestions pour l'amélioration ou si vous deviez rencontrer un problème, nous sommes avec plaisir à votre disposition.

Dans ce cas, contactez votre représentant, ou directement notre service clients, s'il s'agit d'un problème urgent.

Salutations dévouées

SAV STORCH

Tél.: +49 (0) 2 02 . 49 20 - 112
Fax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 244
Ligne d'assistance SAV gratuite: +49 800 7 86 72 47
Service gratuit de commande par téléphone: +49 800. 7 86 72 44
Fax de commande gratuit: +49 800. 7 86 72 43
(uniquement en Allemagne)

Sommaire

	Page
1. Caractéristiques techniques	51
2. Consignes de sécurité générales	51 - 55
3. Vue d'ensemble de l'appareil	55
4. Décompression	55
5. Mise en service	55 - 56
6. Purger l'air / rincer	56 - 57
7. Montage de la buse basculante	57
8. Application avec air comprimé	58
9. Application Airless	58
10. Nettoyage d'une buse bouchée	59
11. Nettoyage du matériel	59 - 60
12. Instructions de réparation compresseur / moteur	61 - 63
13. Aide pour la résolution des défauts	63 - 67
14. Schémas détaillés / nomenclatures de pièces	68 - 71
15. Garantie	72
16. Déclaration de conformité CE	73

Fourniture

Air-Finish, pack de flexible 7,5 m, Pistolet AirFinish G-40 avec buse à inversion pour peinture 308 et 210, outil de service, instructions de service

1. Caractéristiques techniques

Modèle :	Air-Finish
Alimentation électrique	230 V, 50 / 60 Hz, 10 A
Débit max. sous pression :	1,3 l / min.
Dimensions maximales des buses :	0,017
Pression de service maximale :	180 bars
niveau sonore :	70 dbA
Pression max. du compresseur :	2,4 bars
Débit d'air max. du compresseur :	90 l / min.
Flexible de matériau :	3/16" x 7,5 m
Flexible d'air :	3/8" x 7,5 m
Pistolet :	Pistolet Aircombi pour buse tournante
Dimensions de l'appareil :	Longueur : 68,5 cm Largeur : 53,3 cm Hauteur : 71,1 cm
Poids :	30 kg

2. Consignes de sécurité générales

Lisez tous les avertissements et toutes les instructions du présent manuel et sur l'appareil. Conservez ce manuel.

Attention :

Les avertissement suivants concernent le réglage, l'utilisation, la mise à la terre, l'entretien et la réparation de l'appareil. Le symbole avec le point d'exclamation se trouve près d'un avertissement de nature générale et le symbole de danger se fonde sur des risques qui surgissent lors de certains travaux déterminés. Respectez ces avertissements. Vous trouverez d'autres instructions spécifiques au produit à l'endroit correspondant partout dans ces instructions.



IMPERATIF



AVERTISSEMENT



REMARQUE

Qualification du personnel



Seul du personnel qualifié et formé est autorisé à monter, à mettre en service, à commander, à entretenir et à nettoyer l'appareil.



La plage de tension de l'appareil présente un risque électrique pour les hommes et les animaux. Seules des personnes autorisées sont habilitées à dévisser et/ou à démonter l'appareil. De même, les réparations et l'entretien sont exclusivement réservés à des électriciens qualifiés et à des ateliers spécialisés agréés. L'exploitation de l'appareil se fait sous la seule responsabilité et aux risques exclusifs de l'acheteur/l'utilisateur.

ATTENTION / consignes de mise à la terre



Cet appareil doit être relié à la terre. En cas de court-circuit, la mise à la terre réduit le risque de choc électrique car l'électricité peut s'écouler par un conducteur. Cet appareil est équipé d'un câble d'alimentation avec conducteur de terre et de la fiche électrique correspondante. La fiche électrique doit être enfichée dans une prise électrique installée et reliée à la terre conformément à toutes les directives en vigueur.



Une installation incorrecte de la fiche de mise à la terre peut avoir pour conséquence un choc électrique.

Ne pas réparer un câble d'alimentation et une fiche électrique défectueux. Ils doivent être remplacés par un électricien ou par une station SAV STORCH.

Il est interdit de modifier la fiche fournie. Si elle n'est pas adaptée pour la prise électrique, consulter un électricien.

Raccorder l'appareil uniquement à une prise électrique présentant la même structure que la fiche électrique.

Ne pas utiliser d'adaptateur de fiche.

Cet appareil est exclusivement destiné au raccordement à un circuit électrique présentant la tension secteur de 230 V.

Rallonge :

utiliser uniquement un câble de rallonge à 3 fils avec fiche de protection et prise adaptée pour la fiche électrique de l'appareil.

Veiller que le câble de rallonge ne soit pas endommagé. La section du câble de rallonge doit être de 2,5 mm² au minimum.

Une section de câble trop petit entraîne une chute de la tension de ligne ainsi qu'une perte de puissance et une surchauffe.



ATTENTION RISQUE D'INCENDIE ET D'EXPLOSION

Les vapeurs inflammables telles que les solvants et vapeurs de peintures peuvent exploser ou s'enflammer. Les mesures suivantes permettent de diminuer les risques d'incendie et d'explosion :

Ne pas pulvériser des matériaux combustibles ou inflammable à côté de flammes ouvertes ou de sources d'ignition comme les cigarettes, les moteurs et les installations électriques.

Risque d'explosion ou d'incendie si des peintures contenant des solvants ou des diluants doivent être refoulés. Toutes les pièces du système de pulvérisation incluant la pompe, les flexibles, le pistolet et les objets dans et à proximité de la zone de pulvérisation doivent être correctement reliées à la terre pour les protéger des décharges statiques et des étincelles. Utiliser exclusivement des flexibles haute pression reliés à la terre pour les pulvérisateurs de peinture Airless de STORCH.

Lors du traitement de produits de revêtement contenant des solvants, il est absolument impératif de prendre en compte la fiche technique du produit de revêtement. L'indication du point de flamme et de la capacité de mise en oeuvre des matériaux avec les appareils Airless doivent en particulier être respectés. Respecter les consignes de sécurité du fabricant du matériau.

STORCH Les appareil Airless ne sont pas protégés contre les explosions. Assurer une ventilation optimale sur le lieu de mise en oeuvre. Il doit toujours circuler suffisamment d'air frais dans la zone. S'assurer que la pompe se trouve dans une zone bien ventilée. Ne jamais pulvériser en direction de l'appareil. Installer l'appareil Airless aussi loin que possible de la surface à pulvériser.

Raccorder l'appareil à une prise reliée à la terre et utiliser un câble de rallonge connecté à la terre. Ne pas utiliser d'adaptateur ou de prises électrique sans connexion à la terre.

Ne pas utiliser de peinture ou de solvant avec des hydrocarbures halogénisés. Respecter les indications dans la fiche technique du fabricant du matériau.

Ne pas fumer dans la zone de projection.

Ne pas utiliser de commutateur de lumière, de moteurs ou d'autres produits générant des étincelles dans la zone de pulvérisation.

Assurer une zone de travail sûre. Ne pas entreposer de substances inflammables ou combustibles à proximité

Toujours maintenir un extincteur opérationnel.

Le pulvérisateur génère des étincelles dans la zone du moteur. Si des liquides combustibles sont utilisés dans ou à proximité du pulvérisateur ou pour le rinçage et le nettoyage, l'appareil doit se trouver à une distance minimale de 6 m de toutes les vapeurs inflammables.



ATTENTION Risque d'injection par la pression du matériau

Ne pas orienter le pistolet ou pulvériser en direction de personnes.

Maintenir les mains et les autres parties du corps à distance de l'ouverture de sortie de la buse. Ne pas tenter de boucher des fuites avec des parties du corps.

Toujours utiliser la protection de buse. Ne jamais pulvériser sans avoir la protection de buse en place.

Utiliser uniquement des buses STORCH.

Procéder avec précaution lors du nettoyage et du remplacement des buses. Si une buse se bouche pendant la pulvérisation, respecter la procédure de décompression pour la mise hors service de l'appareil avant d'ôter la buse pour la nettoyer.

Ne pas laisser l'appareil en service ou sous pression sans supervision. Si l'appareil n'est pas utilisé, il doit être mis hors service et la décompression être réalisée pour la mise hors service.

Si du produit de revêtement pénètre sous la peau par inadvertance, aller immédiatement consulter un médecin.

Examiner les flexibles et les pièces pour détecter tout signe d'endommagement. Toujours remplacer les flexibles ou les pièces endommagés.

L'appareil génère une pression d'accumulation de 200 bar. Utiliser exclusivement des pièces d'accessoire / de rechange d'origine conçues pour cette pression de service. Ne pas modifier l'outil ni les accessoires.

Toujours verrouiller le blocage de gâchette lorsque le pistolet n'est pas utilisé. Contrôler si le blocage de gâchette fonctionne correctement.

Contrôler avant la mise en service avec du produit de revêtement si tous les raccords sont bien serrés avant de mettre l'appareil en service.

S'informer comment l'appareil est mis hors service et comment laisser rapidement s'échapper la pression. Se familiariser totalement avec les organes de commande.



ATTENTION DANGER LIE A L'UTILISATION ABUSIVE DE L'APPAREIL

L'utilisation abusive de l'appareil peut provoquer des blessures graves ou mortelles.

Lors de la pulvérisation, toujours porter une tenue de protection personnelle (uniforme de protection, gants de protection, lunette de protection et masque respiratoire).

Ne pas utiliser l'appareil à proximité d'enfants. S'assurer que les enfants ne séjournent jamais à proximité de l'installation et dans la zone de travail.

Ne jamais séjourner sur des appuis instables ni se déporter trop en avant. Conserver à tout moment son équilibre et sa stabilité.

Toujours être attentif lors de la manipulation de l'appareil.

N'utilisez pas l'appareil si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'emprise de drogues, d'alcool ou de médicaments.

Ne pas plier ni courber trop fortement le flexible.

Ne pas soumettre le flexible à des températures ou pression supérieures à la pression de service maximale indiquée de 200 bar.

Ne pas soulever ni tirer l'appareil par le flexible.



ATTENTION DANGER PAR UN CHOC ELECTRIQUE

Mauvaise mise à la terre ou configuration ainsi qu'utilisation erronée de l'appareil peut causer un choc électrique.

Avant d'exécuter les travaux de service, toujours couper le sectionneur général et débrancher la fiche électrique.

Utiliser uniquement des prises électriques reliées à la terre.

Utiliser uniquement des câbles de rallonge à trois fils.

Les contacts de mise à la terre doivent être intacts aussi bien sur le pulvérisateur que sur les câbles de rallonge.

Protéger de la pluie et de l'humidité. Ne pas entreposer à l'extérieur.



ATTENTION DANGER PAR DES PIÈCES EN ALUMINIUM EN LIAISON AVEC DES SOLVANTS

Ne jamais traiter du trichloréthane 1,1,1, du chlorure de méthylène ou d'autres solvants avec des carbures d'hydrogène halogénés ou des produits contenant de tels solvants avec l'appareil Airless. Cela peut entraîner des réactions chimiques lourdes de conséquences et des fissures dans l'appareil, qui pourraient provoquer par la suite des blessures graves ou mortelles et des dommages matériels.



ATTENTION RISQUE DE LIQUIDES OU DE VAPEURS TOXIQUES

Les liquides ou vapeurs toxiques peuvent causer des blessures graves ou mortelles s'il pénètrent dans les yeux ou sur la peau, sont ingérés ou inhalés.

Lire les fiches techniques de sécurité pour s'informer des dangers respectifs du liquide utilisé.

Entreposer les liquides dangereux exclusivement dans les récipients homologués et éliminer les liquides dans le respect des directives qui s'appliquent.



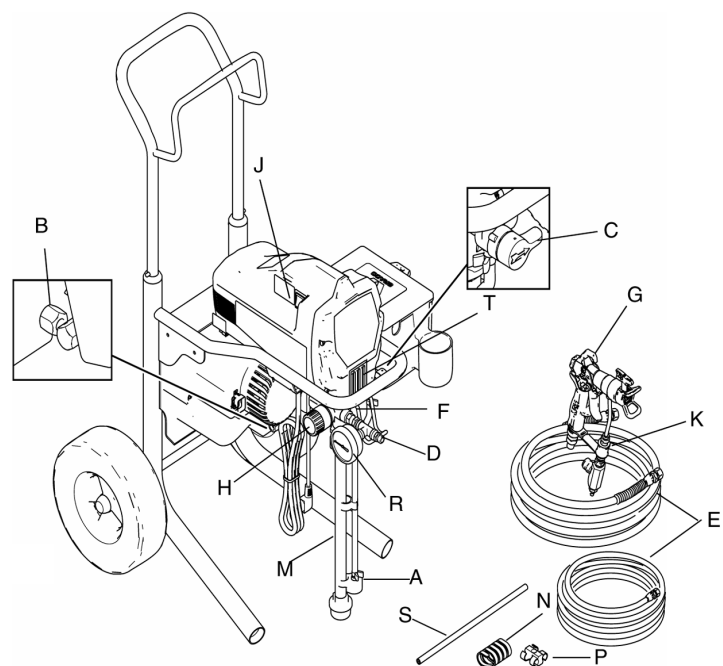
Obligation d'EQUIPEMENT DE PROTECTION

Si vous utilisez l'appareil, procédez à son entretien ou vous tenez dans la zone de travail, vous devez porter des vêtements de protection appropriés pour vous protéger des blessures graves telles que les atteintes aux yeux, l'inhalation de vapeurs toxiques. La manipulation de cet appareil impose entre autres les dispositifs de protection suivants:

- Lunettes de protection
- Vêtements de protection et appareil de protection respiratoire selon les recommandations des fabricants de matériel
- Gants
- Protection auditive

3. Vue d'ensemble des appareils

- A Flexible de dérivation
- B Raccord de flexible d'air
- C Vanne de dérivation
- D Raccord pour le flexible de matériau
- E Flexibles d'air et de matériau
- F Etape colorée
- G Pistolet G-40
- H Manostat
- J Sélecteur marche / arrêt / fonction
- K Valve d'air pistolet
- M Tube d'aspiration
- N Bande de flexible
- P Serre-flexible
- R Manomètre
- S Extrémité noire du fouet d'air
- T Clapet de fermeture sur la vanne de sortie





4. Décompression

Pour réduire le risque de blessure par une injection de produit de revêtement, il est impératif de toujours exécuter cette procédure lorsque le système vous y invite, à la fin des opérations d'application, lorsque l'appareil fait l'objet d'un nettoyage, d'un contrôle ou d'un entretien, ou lors de l'installation ou du nettoyage de la buse d'application

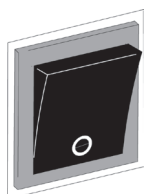


Fig. 1

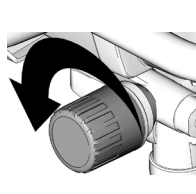


Fig. 2

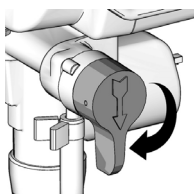


Fig. 3

1. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur OFF (fig. 1) et débrancher le câble d'alimentation du pulvérisateur de la prise électrique.
2. Tourner le bouton de régulation de la pression dans la position la plus basse (vers la gauche, fig. 2).
3. Maintenir le pistolet sur le côté d'un seau métallique relié à la terre. Retirer le pistolet très lentement pour relâcher la pression. Observer ce faisant le manomètre jusqu'à ce que la pression soit retombée à zéro.
4. Tourner alors la vanne de dérivation sur PRIME (fig. 3). **Si vous supposez que la buse ou le flexible sont totalement bouchés ou que la pression n'est pas entièrement éliminée après cette procédure, mettez votre tenue de protection personnelle et desserrez TRES LENTEMENT l'écrou de la protection de buse ou le raccord de flexible sur l'appareil Airless et laissez s'échapper la pression progressivement, puis dévissez entièrement le raccord. Nettoyer la buse ou le flexible.**



5. Mise en service

Raccordement des flexibles sur l'appareil d'application.

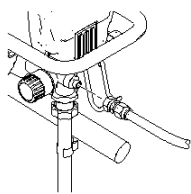


Fig. 1

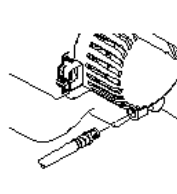


Fig. 2

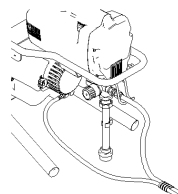


Fig. 3

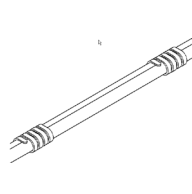


Fig. 4

1. Mettre en place le flexible Airless sur l'appareil d'application et serrer fermement (fig. 1).
2. Fixer le flexible d'air sur le compresseur de l'appareil d'application (fig. 2).
3. Poser les flexibles connectés à plat l'un à côté de l'autre. Apporter la première bande de flexible 60 à 90 cm en amont de l'appareil d'application. Apporter d'autres bandes à des distances de 60 à 90 cm (fig. 3 et 4).

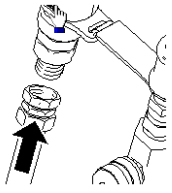


Fig. 5

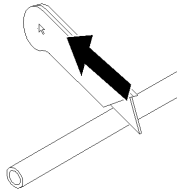


Fig. 6



Fig. 7

1. Connecter le flexible Airless avec le pistolet et serrer (fig. 5).
2. Enfiler l'extrémité noire du fouet d'air sur le flexible d'air et le couper à la longueur en conséquence (fig. 6).
3. Enfiler l'extrémité du fouet d'air sur le raccord de la vanne de réglage d'air (fig. 7).

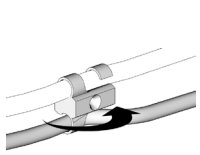


Fig. 8

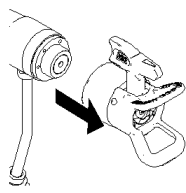


Fig. 9

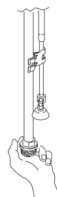


Fig. 10

7. Apporter les serre-flexibles en T sur l'extrémité noir du fouet d'air et sur le flexible de matériau (fig. 8).
8. Oter le capuchon lorsque le clapet d'air est apporté sur le pistolet (fig. 9).
9. Eliminer le filtre d'entrée et contrôler les bouchons et l'encrassement (fig. 10).



6. Purger l'air et rincer

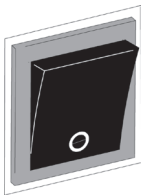


Fig. 1

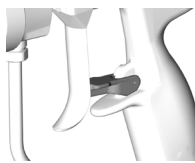


Fig. 2

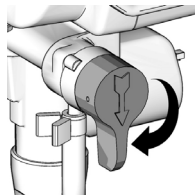


Fig. 3

1. Contrôler si le sélecteur marche / arrêt / fonction est sur OFF (fig. 1).
2. Brancher le câble d'alimentation dans une prise électrique correctement reliée à la terre.
3. Verrouiller le blocage de gâchette sur le pistolet (fig. 2).
4. Tourner la vanne de dérivation sur PRIME (fig. 3).



Fig. 4

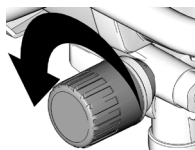


Fig. 5

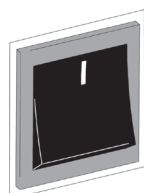


Fig. 6

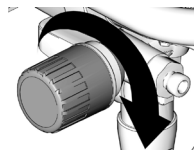


Fig. 7

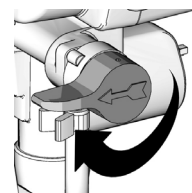


Fig. 8



Fig. 9

Purger l'air et rincer (suite)

5. Mettre le tube d'aspiration dans un seau métallique relié à la terre qui est rempli de liquide de lavage et le flexible de dérivation dans un seau pour l'eau sale. Fixer le fil de mise à la terre sur le seau et sur un point de mise à la terre approprié (fig. 4).
6. Mettre la pression du matériau complètement sur zéro (fig. 5).
7. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur AIRLESS ou ON (fig. 6).
8. Augmenter lentement la pression pour démarrer le moteur. Laisser le liquide de lavage circuler pendant 15 secondes à travers le flexible de dérivation, puis réduire la pression (fig. 7).
9. Tourner la vanne de dérivation sur SPRAY (fig. 8).
10. Déverrouiller le blocage de gâchette sur le pistolet (fig. 9).

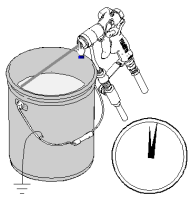


Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12

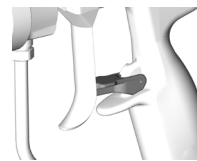


Fig. 13

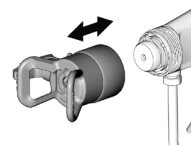


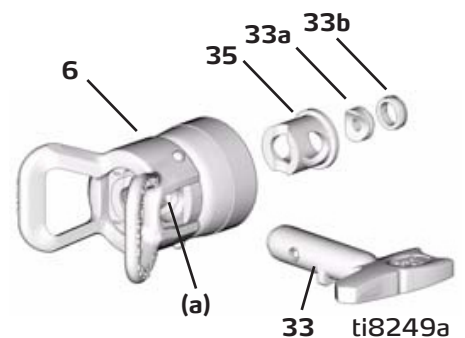
Fig. 14

11. Appuyer le pistolet sur un seau de lavage métallique relié à la terre. Actionner la gâchette du pistolet et augmenter lentement la pression du matériau de moitié. Rincer pendant env. 1 minute. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords. Ne jamais tenter d'étanchéifier les points qui fuient à la main ou avec un chiffon ! Si du matériau s'échappe d'endroits qui fuient, procéder à la décompression. Serrer les raccords qui fuient, répéter les étapes 1 à 11 (fig. 10).
12. Mettre le tube d'aspiration dans le seau de peinture (fig. 11).
13. Orienter de nouveau le pistolet dans le seau pour l'eau sale et actionner la gâchette jusqu'à ce que de la peinture s'écoule. Orienter ensuite le pistolet dans le seau de peinture et actionner pendant env. 20 secondes (fig. 12).
14. Verrouiller le blocage de gâchette de pistolet (fig. 13). Monter la buse rotative et le capuchon de protection des buses (fig. 14).



7. Montage de la buse rotative

1. La pression doit être relâchée après le fonctionnement de l'appareil. Verrouiller le blocage de gâchette.
2. Insérer le siège (33a) dans le logement de siège (35).
3. Insérer le logement de siège (35) dans le capot d'air (6).
4. Insérer le joint (33b) au-dessus du siège (33a). Utiliser pour les matériaux sur base aqueuse le joint noir et pour les matériaux sur base de solvant le joint orange.
5. Enficher la buse (33) dans l'ouverture (a) du capot d'air (6).
6. Visser le capot d'air (6) à la main sur la sortie du pistolet et bien serrer.



Remarque

Si le capot d'air n'est pas apporté correctement sur le pistolet, le matériau peut être poussé dans la conduite d'air par la pression qui lui est appliquée et endommager l'appareil d'application.

8. Application avec pulvérisation à air comprimé

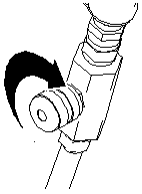


Fig. 1

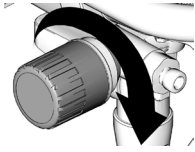


Fig. 2

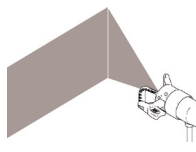


Fig. 3

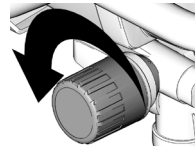


Fig. 4

1. Purger l'air de la pompe (cf. chapitre Purger et rincer).
2. Fermer la vanne de réglage de l'air sur le pistolet (fig. 1).
3. Augmenter la pression du matériau (fig. 2) pour éliminer les stries dans le motif de pulvérisation (fig. 3).
4. Abaisser la pression du matériau (fig. 4), « jusqu'à » ce que des stries soient visibles dans le motif de pulvérisation (fig. 5).
5. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur AA (pulvérisation avec air comprimé) sur ON (fig. 6).

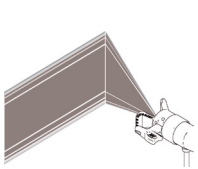


Fig. 5

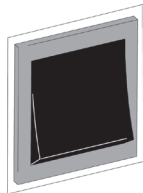


Fig. 6

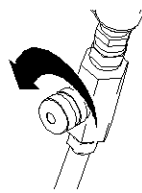


Fig. 7

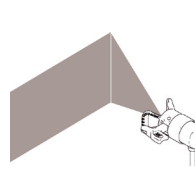


Fig. 8

6. Ouvrir la vanne de réglage de l'air (fig. 7) jusqu'à ce que les stries disparaissent (fig. 8) et affiner le réglage de la vanne jusqu'à atteindre un motif de pulvérisation optimal.

9. Application Airless

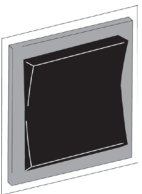


Fig. 1

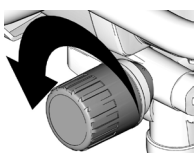


Fig. 2

1. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur AIRLESS (fig. 1).
2. Purger l'air de la pompe (cf. chapitre purger et laver)
3. Maintenir la pression tout d'abord aussi basse que possible (fig. 2) et appliquer un motif de pulvérisation test. Augmentez ensuite progressivement la pression du matériau jusqu'à obtenir une application sans bords ni bandes. Si le seul réglage de la pression ne suffit pas pour obtenir un bord parfait, il convient d'utiliser une buse plus petite.

Maintenir le pistolet verticalement dans un angle à 90° à 25-30 cm de la surface. Les applications doivent se chevaucher de 50%.

Déplacer le pistolet avant d'actionner la gâchette et relâcher la gâchette avant de terminer le mouvement.



10. Nettoyage d'une buse de pulvérisation bouchée.

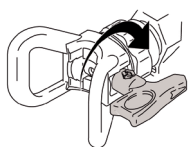


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

1. Verrouiller le blocage de gâchette (fig. 1).
2. Tournez la buse de 180° (fig. 2).
3. Déverrouiller le blocage de gâchette (fig. 3).
4. Diriger le pistolet dans un seau ou sur le sol, actionner la gâchette pour éliminer le colmatage (fig. 4).
5. Tourner la buse de 180° en arrière sur la position de pulvérisation.



11. Nettoyage

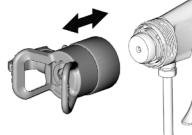
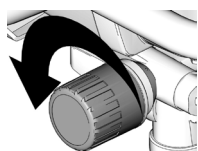
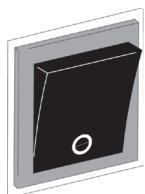


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

Fig. 5

Fig. 6

1. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur OFF (fig. 1).
2. Régler la pression sur la valeur la plus faible (fig. 2).
3. Verrouiller le blocage de gâchette (fig. 3). Dévisser la buse et le support de buse du pistolet (fig. 4).
4. Déverrouiller le blocage de gâchette (fig. 5), maintenir le pistolet dans le récipient de couleur et l'actionner lentement pour réduire la pression du matériau (fig. 6).

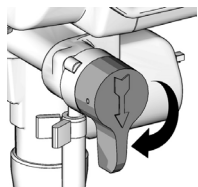
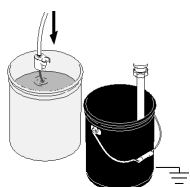


Fig. 7

Fig. 8

5. Mettre le flexible de dérivation dans un seau pour l'eau sale (fig. 7).
6. Tourner la vanne de purge lentement sur PRIME (fig. 8).
7. Sortir le tube d'aspiration du seau de peinture et le mettre dans un seau avec du liquide de rinçage (fig. 7). Utiliser de l'eau pour les matériaux sur base aqueuse et des solvants compatibles avec le produit de revêtement pour les matériaux contenant du solvant.

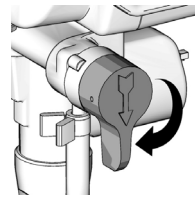
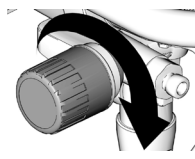
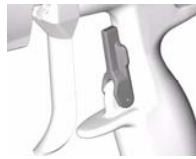
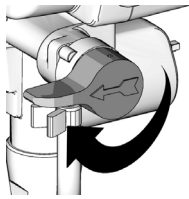
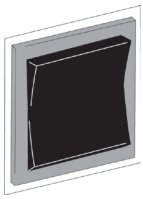


Fig. 9

Fig. 10

Fig. 11

Fig. 12

Fig. 13

Fig. 14

1. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur AIRLESS ou sur ON (fig. 9).
2. Mettre la vanne de dérivation sur SPRAY (fig. 10).
3. Maintenir le pistolet contre le seau de matériau.
4. Déverrouiller le blocage de gâchette (fig. 11).
5. Sortir le pistolet et augmenter la pression (fig. 12) jusqu'à ce que le liquide de rinçage sorte du pistolet.
6. Orienter maintenant le pistolet dans le seau pour l'eau sale, appuyer contre la paroi du seau et actionner pour rincer le système soigneusement jusqu'à ce que du liquide de rinçage propre s'échappe. Sortir le pistolet, tourner la vanne de dérivation sur PRIME (fig. 13), relâcher la gâchette et la bloquer, laisser circuler le liquide de lavage à travers le flexible de dérivation pour nettoyer celui-ci.
7. Soulever le tube d'aspiration hors du liquide de rinçage (fig. 14) et laisser tourner l'appareil d'application env. 15 à 30 secondes pour éliminer la totalité du liquide de l'appareil.
8. Tourner la vanne de purge sur SPRAY (fig. 10).
9. Relâcher le blocage de gâchette (fig. 11), orienter le pistolet dans le seau de rinçage et l'actionner pour pomper du matériau hors du flexible.

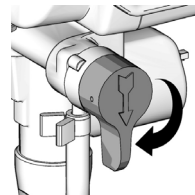
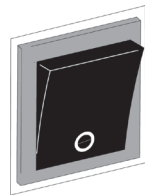
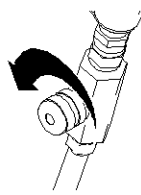
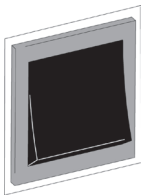


Fig. 15

Fig. 16

Fig. 17

Fig. 18

Fig. 19

Fig. 20

10. Mettre le sélecteur marche / arrêt / fonction sur AA (application avec air comprimé) ou sur ON (fig. 15).
11. Extraire le pistolet et augmenter lentement la pression d'air (fig. 16) pour souffler le matériau hors des canaux d'air du pistolet.
12. Commuter le sélecteur de fonctions / secteur sur OFF (fig. 17).
13. Verrouiller le blocage de gâchette (fig. 18).
14. Tourner la vanne de purge sur PRIME (fig. 19).
15. Oter le filtre du pistolet, le nettoyer, le contrôler et le remettre en place (fig. 20).
16. Essuyer l'appareil d'application, le flexible et pistolet avec un chiffon humidifié à l'eau ou au solvant.
17. Après le rinçage à l'eau, rincer encore une fois avec CoroCheck pour générer un revêtement de protection contre le gel et la corrosion dans l'appareil.

12. Instructions de réparation :

Remplacement du compresseur et du moteur

Dépose de la courroie du compresseur

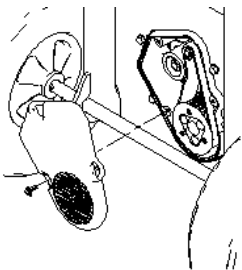


Fig. 1

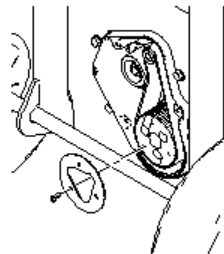


Fig. 2

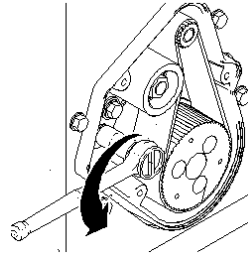


Fig. 3

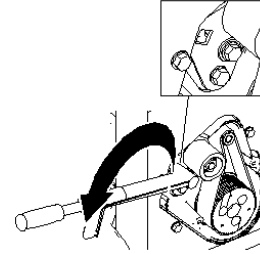


Fig. 4

1. Enlever trois vis et le recouvrement de courroie (fig. 1).
2. Enlever trois vis et la plaque de guidage de la courroie (fig. 2).
3. Desserrer les vis supérieure et inférieure sur le support de galet directeur (fig. 3).
4. Ramener la roue directrice en arrière et ôter la courroie des poulies (fig. 4).

Montage de la courroie de compresseur

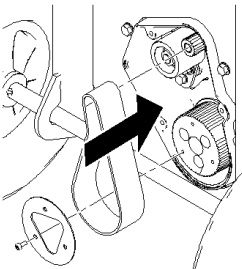


Fig. 1

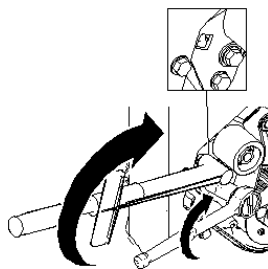


Fig. 2

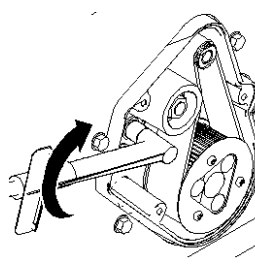


Fig. 3

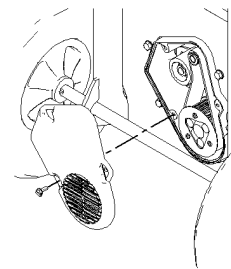


Fig. 4

1. Apporter la courroie et la plaque de guidage avec trois vis (ill. 1).
2. Enficher une clé dynamométrique dans l'alésage angulaire et serrer à 6,7 Nm pour tendre correctement la courroie. Serrer les vis inférieures et supérieures de roue directrice (fig. 2).
3. Serrer les vis inférieures et supérieures de roue directrice à 13,5 Nm (fig. 3).
4. Mettre le recouvrement de courroie en place avec trois vis (fig. 4).

Dépose du compresseur et du moteur

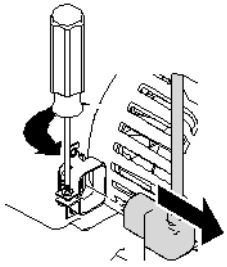


Fig. 1

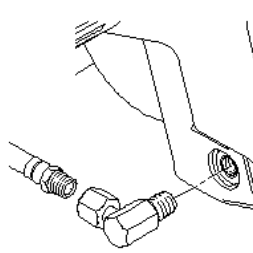


Fig. 2

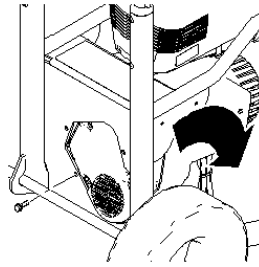


Fig. 3

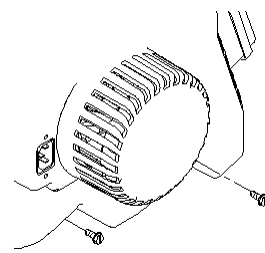


Fig. 4

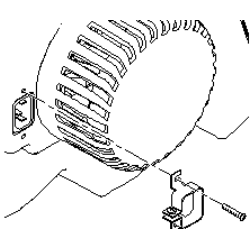


Fig. 5

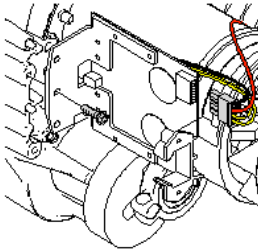


Fig. 6

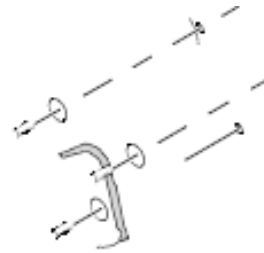


Fig. 7

1. Desserrer la vis de serrage du câble IEC et ôter le connecteur IEC du compresseur (fig. 1).
2. Dévisser le flexible d'air puis le raccord du compresseur (fig. 2).
3. Enlever quatre vis. Basculer l'unité de compresseur vers le bas et l'avant et l'enlever de l'appareil d'application. Poser le compresseur sur un banc de travail (fig. 3).
4. Démontez la courroie (cf. démontage de la courroie du compresseur) (fig. 4).
5. Enlever deux vis et le serrage du câble IEC. Enlever deux vis et ôter la tôle de recouvrement du compresseur (fig. 5).
6. Desserrer le faisceau de câbles du moteur vers la carte de commande. Enlever la carte de commande et la vis (fig. 6).
7. Enlever les vis et ôter le moteur du compresseur (fig. 7).

Montage du compresseur et du moteur

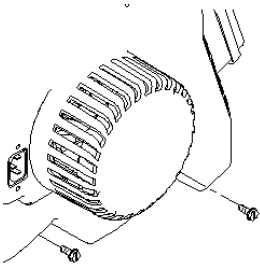


Fig. 1

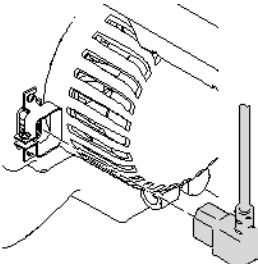


Fig. 2

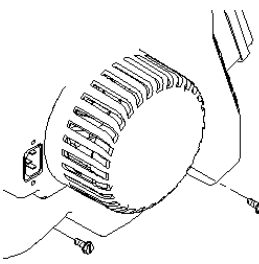


Fig. 3

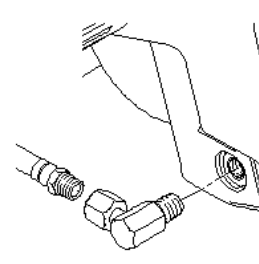


Fig. 4

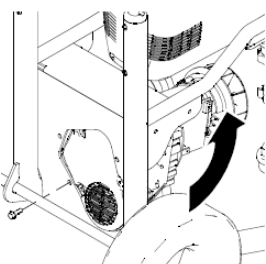


Fig. 5

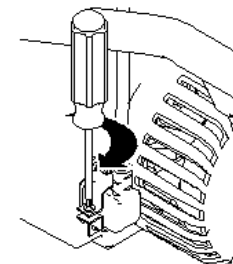


Fig. 6

1. Mettre le moteur en place avec les trois vis sur le logement du compresseur. Serrer les vis à 13,5 Nm (fig. 1).
2. Raccorder le faisceau du câble du moteur à la carte de commande (fig. 1).
3. Mettre la tôle de recouvrement du compresseur en place avec deux vis. Apporter le serrage du câble IEB avec deux vis (fig. 1).
4. Mettre en place les raccords d'air et procéder à l'installation de la courroie, montage de la courroie du compresseur (fig. 1).
5. Basculer l'unité de compresseur vers le haut et l'arrière dans le cadre. Visser les quatre vis.
6. Apporter le connecteur IEC et serrer le serrage de fil. Mettre en place le flexible d'air sur le raccord d'air.



13. Aide lors de l'élimination de défauts

Avant d'amener l'appareil d'application à une station SAV STORCH autorisée, contrôler tous les points du tableau répertorié ci-dessous.

Problème	A contrôler (si le contrôle est satisfaisant, continuer avec le contrôle suivant)	Mesure (si le contrôle n'est pas en ordre, lire cette colonne)
L'appareil d'application ne fonctionne pas		
Pression du matériau	1. Contrôler le réglage du régulateur de pression. Si celui-ci est réglé sur minimum (jusqu'à la butée dans le sens antihoraire), le moteur ne tourne pas.	Augmenter lentement le réglage de la pression (dans le sens horaire) pour déterminer si le moteur démarre.
	2. Buse ou filtre de matériau colmaté	Relâcher la pression, ensuite éliminer le bouchon ou nettoyer le filtre du pistolet.
Mécanique	1. Pompe gelée ou matériau de pulvérisation séché.	Réchauffer l'appareil d'application si de l'eau ou un produit sur base aqueuse est gelé dedans. Pour ce faire, disposer l'appareil d'application dans une zone chaude. Ne démarrer l'appareil que lorsqu'il est totalement dégelé. Si du matériau a durci (séché) dans l'appareil d'application, les paquets de pompe doivent être remplacés.
	2. Moteur. Enlever le kit de logement du réducteur. Tenter de tourner les pales du ventilateur à la main.	Remplacer le moteur sur les pales ne se laissent pas tourner. Remplacement du moteur.
Pression d'air	1. Sélecteur marche / arrêt / fonction.	Contrôler si le sélecteur se trouve sur ON.
	2. Il est possible que la vanne de commutation et régulation d'air sur le pistolet soit fermée.	Tourner la vanne de réglage de l'air dans le sens horaire pour l'ouvrir. Pousser la vanne de commutation d'air vers le haut pour ouvrir.
Electrique	1. Alimentation électrique. L'appareil de mesure doit afficher 210-255 VCA pour les modèles 230-VCA.	Utiliser une autre prise électrique. Contrôler le fusible principal.
	2. Câble de rallonge. Contrôler l'intégrité de câble de rallonge avec un multimètre.	Remplacer le câble de rallonge. Utiliser un câble de rallonge court, veiller à la section de min. 2,5 mm ² .
	3. Contrôler si le câble d'alimentation de l'appareil d'application présente des dommages visibles (par ex. isolation cassée ou bris de câble).	Remplacer le câble d'alimentation.
	4. Fusible. Contrôler le fusible interchangeable sur la carte de commande (à côté du sectionneur général).	Remettre le fusible en place après avoir contrôlé le moteur.

	5. Les câbles du moteur doivent être bien fixés et correctement raccordés à la carte de commande.	Remplacer les connecteurs ayant du jeu et serrer les câbles. Contrôler si les serrages sont bien fixés. Bien raccorder les câbles.
	6. Contrôler le commutateur de surcharge. Le câble moteur jaune vers le commutateur de surcharge doit être intègre.	Remplacer le moteur.
	7. Manque de contact des balais de charbon ou conduites de charbons desserrée. Les balais doivent présenter une longueur de 6 mm.	Remplacer le moteur.
	8. Contrôler le collecteur d'ancrage pour détecter les points carbonisés, les stries ou une rugosité extrême.	Remplacer le moteur.
	9. Contrôler si l'ancrage moteur présente des courts-circuits avec un appareil de contrôle d'ancrage ou exécuter un contrôle de marche à vide.	Remplacer le moteur.
	10. Ne pas raccorder le régulateur de pression à la carte de commande.	Raccorder le connecteur du régulateur de pression à la carte de commande.
Débit de matériau trop faible	1. Buse de pulvérisation bouchée ou usée.	Décompresser. Remplacer ou nettoyer la buse.
	2. Assurer que le fonctionnement de la pompe est arrêté lorsque la gâchette du pistolet est relâchée.	Procéder à l'entretien de la pompe.
	3. Fuite de la soupape de dérivation.	Décompresser puis remplacer la vanne de dérivation.
	4. Veiller à l'étanchéité du raccord vissé du tube d'aspiration.	Resserrer les raccords desserrés. Contrôler le joint torique sur le tube d'aspiration.
	5. Contrôler l'alimentation électrique avec un voltmètre. L'appareil de mesure doit indiquer 240-VCA. Une tension trop basse réduit la capacité du voltmètre.	Remettre le fusible principal en service, remplacer le fusible. Réparer la prise électrique ou en utiliser une autre.
	6. Contrôler la puissance et la longueur du câble de rallonge.	Remplacer par un câble de rallonge adapté relié à la terre.
	7. Contrôler la bonne fixation du câble entre le moteur et la carte de circuits imprimés et vérifier qu'il ne présente pas de dommage. Contrôler l'isolation du câble et le connecteur pour des signes de surchauffe.	Assurer que les tiges du connecteur sont enfichées bien centrées et bien connectées. Remplacer les connecteurs desserrés ou les fils endommagés.
	8. Contrôler si les balais de charbon sont usés (longueur minimale 6 mm).	Remplacer le moteur.
	9. Contrôler si les balais de charbon sont collés dans les supports de balais.	Nettoyer le support de balais. Souffler la poussière de charbon avec de l'air comprimé.
	10. Faible pression. Tourner le régulateur de pression jusqu'à la butée dans le sens horaire.	Remplacer le manomètre.
	11. Examiner l'ancrage moteur avec un contrôleur d'ancrage pour détecter les courts-circuits ou procéder à un contrôle de marche à vide.	Remplacer le moteur.
	12. L'air n'est pas purgé de la pompe.	Purger l'air de la pompe.
	13. Les sphères d'admission et de sortie ne sont pas fixées.	Sphère d'admission : enlever le tube d'aspiration et enficher un objet fin (petit tournevis) dans le logement d'admission pour libérer la sphère avec une petite poussée et permettre une purge d'air sans défaut. Sortie : enficher un tournevis dans la fente (T) et ôter le clapet de fermeture. Desserrer la vanne de sortie avec une clé à pipe de 3/4". Démontez et nettoyez le module.

**STORCH®**

Le moteur tourne, et la pompe fonctionne, pas de transport de matériau	1. Vanne de dérivation ouverte ou fuyante.	Fermer ou remplacer la vanne.
	2. Pas d'alimentation de matériau.	Remplir le réservoir de matériau et purger l'air de la pompe.
	3. Filtre d'entrée bouché.	Le démonter, le nettoyer puis le remonter.
	4. Fuite du tube d'aspiration.	Resserrer. Contrôler le joint torique.
	5. La sphère d'admission et la sphère de sortie sont bien en place et ne sont pas usées.	Nettoyer la pompe. Filtrer le matériau avant utilisation afin qu'aucun produit solide ne puisse boucher la pompe.
	6. Contrôler l'écrou de presse-garniture	Les fuites sont indicatrices de presse-étoupes usés ou endommagés. Remplacer l'unité de pompe et de presse-étoupe.
	7. Contrôler si la tige de piston est endommagée.	Remplacer l'unité de pompe et de presse-étoupe.
Le moteur tourne mais la pompe ne fonctionne pas.	8. Pignons ou boîtier de réducteur.	Contrôler l'endommagement du jeu de boîtier de réducteur et les pignons pour détecter un endommagement.
Le moteur est chaud et a des ratés	1. Veiller que la température ambiante ne soit pas supérieure à 46° C et que l'appareil d'application ne soit pas soumis au rayonnement direct du soleil.	Amener si possible l'appareil d'application à un endroit frais et ombragé.
	2. Bobines moteur cramées ; cela peut être contrôlé en enlevant les balais positifs (rouges), si les lamelles de collecteurs avoisinantes sont carbonisées.	Remplacer le moteur.
Faible sortie d'air sur le pistolet	1. Les vannes d'air sont éventuellement fermées sur le pistolet.	Tourner la vanne de réglage d'air dans le sens antihoraire pour l'ouvrir. Pousser la vanne de commutation d'air vers le haut pour ouvrir.
	2. Il y a éventuellement des raccords d'air desserrés.	Contrôler tous les raccords pour détecter s'il s'échappe de l'air.
	3. Flexible d'alimentation d'air endommagé (fuyant).	Remplacer le flexible d'alimentation d'air.
	4. Filtre d'entrée d'air bouché.	Nettoyer le filtre d'entrée d'air ou le remplacer.
Le compresseur d'air ne tourne pas	1. Sélecteur marche / arrêt / fonction.	Mettre le sélecteur de fonction sur ON ; remplacer le commutateur.
	2. Tension vers le compresseur inférieure à 210 V.	Essayer une autre prise électrique. Utiliser un câble de rallonge plus petit ou plus épais.
	3. Raccords électriques desserrés.	Contrôler si tous les raccords sont bien serrés.
	4. Pression de refoulement trop élevée (le compresseur ronfle).	Humidité gelée dans la conduite d'alimentation d'air
	5. Pression de refoulement trop élevée (compresseur ronfle).	Attendre jusqu'à ce que la pression d'air soit tombée à zéro.
	6. Fusible. Contrôler le fusible interchangeable sur la carte de commande du compresseur.	Remettre le fusible en place une fois l'inspection du moteur terminée.
	7. Ouvrir le thermorupteur du compresseur. Contrôler si la température ambiante est inférieure à 46° C.	Amener l'appareil d'application à un endroit plus frais et ombragé.
	8. Puissance faible du compresseur.	Compresseur usé ; réparer le compresseur avec le kit d'entretien du compresseur.
Projection insatisfaisante	1. Ouvertures du capot d'air ou du distributeur d'air colmatées.	Tremper dans un solvant pour le nettoyage et/ou nettoyer avec des aiguilles de nettoyage 670254

	2. Capot d'air usé.	Remplacer le capot d'air.
	3. Buse de pulvérisation usée.	Décompresser. Remplacer la buse.
Eau dans le motif de projection.	1. Eau dans la conduite d'air.	Equiper la conduite d'air d'un détendeur avec séparateur d'eau 624240.

Problèmes généraux:

Pas de transport du matériau

Problème	Cause	Solution
La fiche secteur est branchée et l'appareil est en service mais la pompe ne fonctionne pas.		Voir la recherche d'erreur fondamentale.
Le moteur tourne mais la pompe ne fonctionne pas.	Pignon et / ou courroie endommagés.	Remplacer le pignon et la courroie au moyen du kit de réparation de pignon/étrier).
Le moteur ne tourne pas.	Eau ou matériau dans le contrôleur de pression ou carte de commande en court-circuit.	Nettoyer et / ou sécher et effectuer une nouvelle tentative. Le cas échéant, procéder au remplacement au moyen du kit de contrôleur de pression.



Diagnostic moteur

Contrôler de la manière suivante si l'ancrage moteur, les bobines et les balais sont traversants : lorsque le diagnostic moteur indique un moteur endommagé, les balais moteur font moins de 6,4 mm ou si l'arbre moteur ne tourne pas, le moteur doit être remplacé au moyen du kit moteur.

Préparation du système:

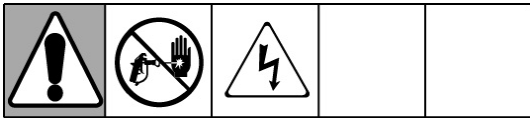
1. Décompresser.
2. Débrancher le câble d'alimentation.
3. Enlever le logement et désolidariser les conduites moteur de la carte de commande.
4. Enlever l'entretoise de pales de ventilateur (si montée).
5. Enlever quatre vis et le recouvrement avant.
6. Enlever l'étrier et les tiges de guidage.
7. Enlever le pignon.

Contrôle de court-circuit de l'ancrage

Tourner rapidement les pales du ventilateur à la main. Il ne doit pas y avoir de court-circuit et les pales du ventilateur doivent continuer de tourner deux à trois tours avant de s'arrêter. Si les pales de ventilateur ne tournent pas librement, l'ancrage est en court-circuit. Remplacer le moteur au moyen du kit moteur.

Test d'interconnexion pour l'ancrage, les balais et les bobines moteur :

1. connecter le câble moteur rouge et noir avec le câble de test.
2. Tourner le moteur à la main (environ 2 tours à la seconde).
3. Si la résistance est variable ou absente, remplacer le moteur à l'aide du kit moteur.



Diagnostic de carte de commande

REMARQUE : contrôler s'il y a des problèmes moteurs avant que la carte de commande ne soit remplacée. Un moteur endommagé peut détruire une carte de commande qui fonctionne.

Contrôler de la manière suivante si la carte de commande ou le contrôleur de pression sont endommagés:

1. Décompresser.
2. Débrancher le câble d'alimentation.
3. Oter les vis de recouvrement et enlever le recouvrement antérieur
4. Enlever l'étrier et les tiges de guidage.
5. Enlever le pignon.
6. Enlever le faisceau de câbles de la surveillance de pression de la carte de commande. Avec la pointe d'un petit tournevis plat, appuyer sur la languette sur le connecteur doit pour le débrancher.
7. Raccorder le faisceau de câbles d'un contrôleur de pression neuf à la carte de commande.

REMARQUE : le contrôleur de pression n'a pas besoin d'être installé dans la pompe.

8. Tourner le bouton de réglage de la surveillance de pression dans le sens horaire sur le réglage de pression maximal.
9. Brancher le câble électrique dans une prise 230 V.
10. Enclencher le sectionneur général (ON). Remplacer le pressostat lorsque le moteur tourne.

Si le moteur ne tourne pas, remplacer la carte de commande et renouveler le test.

Diagnostic nuancement des couleurs

REMARQUE

Ne jamais plonger la pompe dans l'eau lors des réparations ou du nettoyage ni laisser du matériau dans la surveillance de pression.

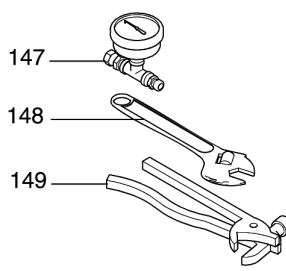
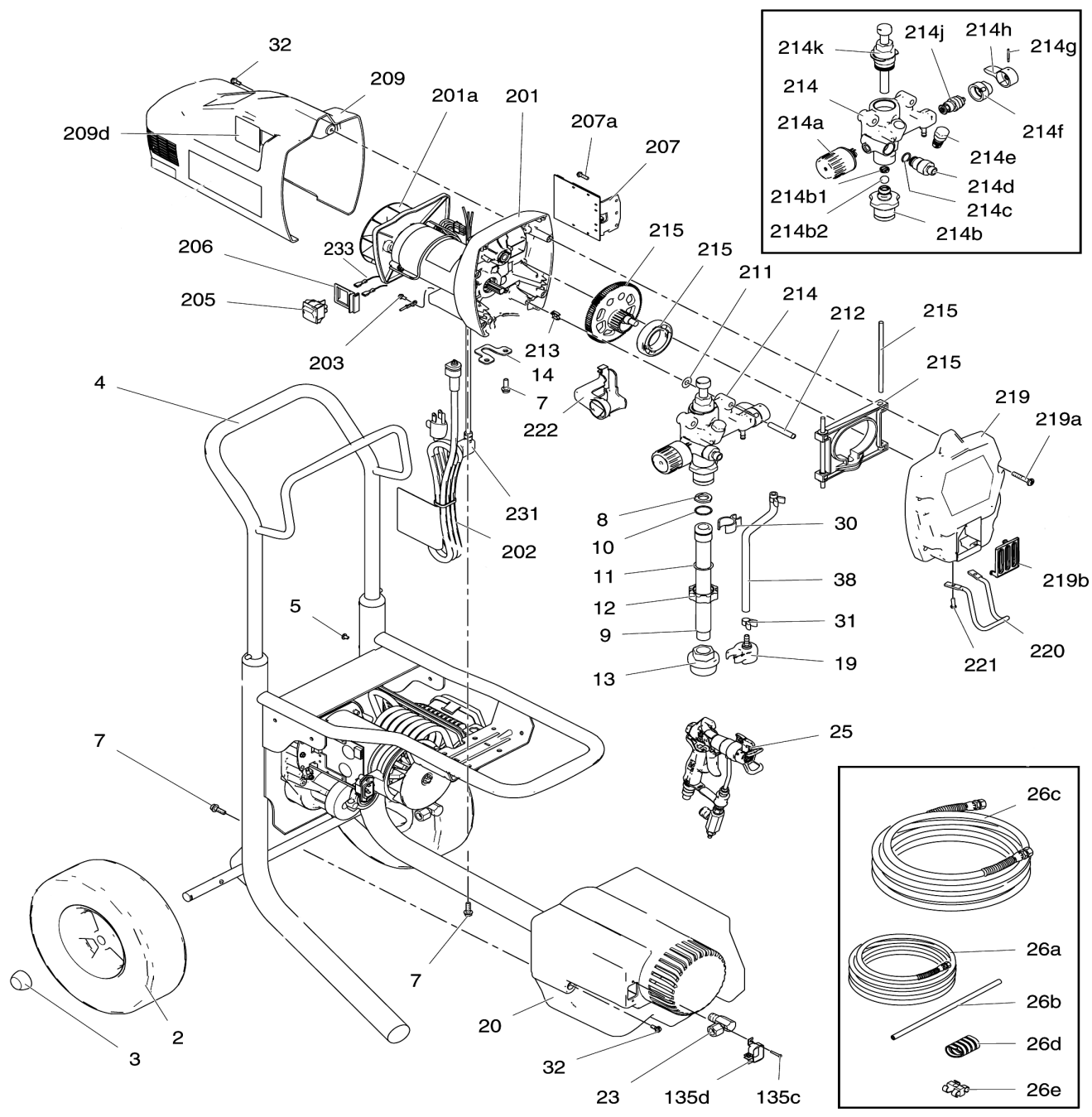
Lorsque les presse-étoupes du nuancement de couleur s'usent, du matériau commence à s'échapper de la pompe. Remplacer les presse-étoupes au premier signe de fuite. Dans le cas contraire, d'autres dommages de la chaîne d'entraînement sont possibles. Utiliser un kit de réparation de pompe.



Service de la pompe:

si l'appareil d'application continue de tourner (moteur et pompe en fonctionnement) lorsque la gâchette du pistolet de pulvérisation est relâchée ou si la puissance est faible même avec des buses neuves et un filtre propre, il est possible que la vanne d'entrée ou de sortie de la pompe soit bouchée ou usée. Une pompe usée doit être remplacée.

14. Schéma détaillé de l'appareil

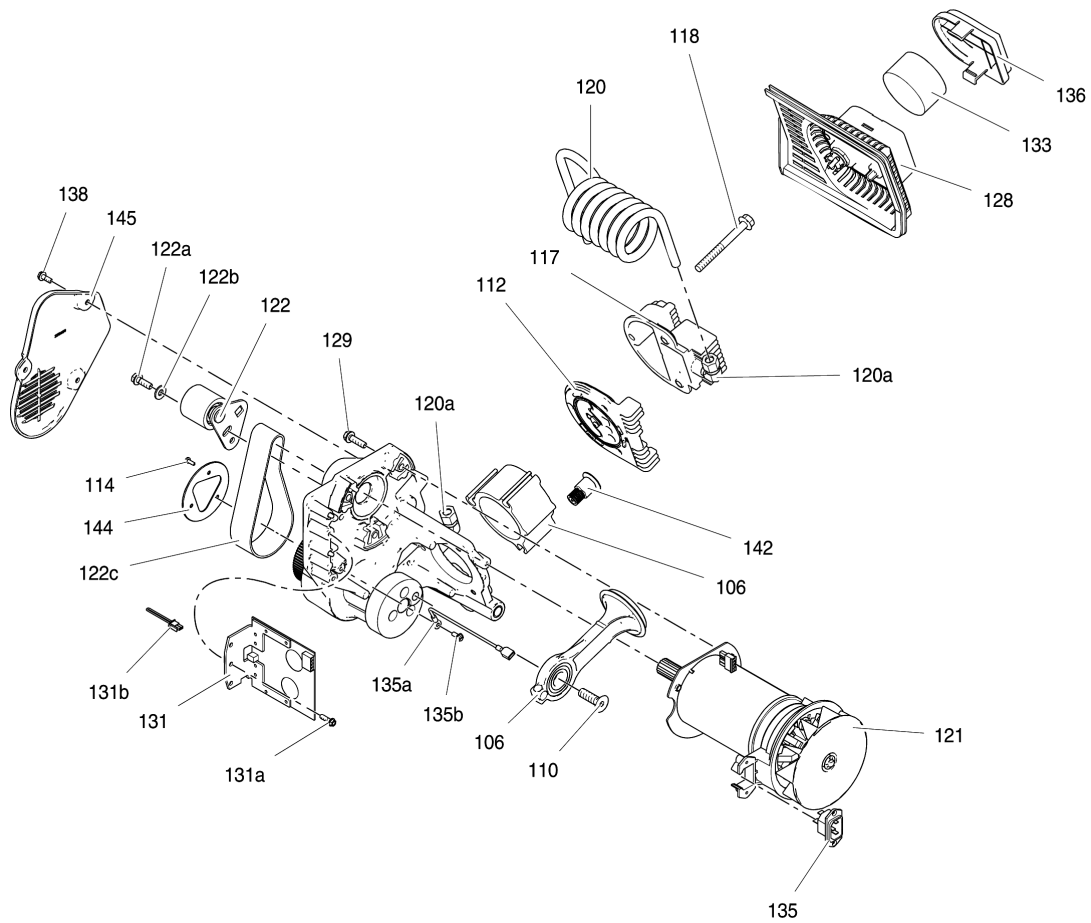


Liste de pièces - Appareil Airless

N° pos.	Code article	Désignation	Nombre
2	69 70 43	Roue	2
3	69 70 44	Capuchon, axe	2
4	69 70 45	Poignée du cadre	1
5	69 70 46	Vis de la poignée	4
7	69 70 47	Vis (à six pans)	9
8	69 70 48	Disque	1
9	69 70 50	Tube d'aspiration	1
10	69 70 51	Joint torique tuyau d'aspiration	1
11	69 70 52	Joint d'étanchéié du vis de fixation du tuyau d'aspiration	1
12	69 70 53	Ecrou de fixation du tuyau d'aspiration	1
13	69 70 54	Filtre d'aspiration	1
14	69 70 55	Agrafe pour porte-câble	1
19	69 70 56	Sortie flexible de dérivation	1
20	69 70 57	Capot du compresseur	1
23	69 70 58	Raccord coudé pour tuyau pneumatique	1
25	69 70 05	Pistolet Airless G-40	1
26 a	69 70 11	Rechange - Matériau + tuyau pneumatique	1
26 b	69 70 61	Tuyau pneumatique noir, raccord pistolet	1
26 c	69 70 62	Tuyau pneumatique	1
26 d	69 70 63	Connecteur pour tuyau pneumatique	7
26 e	69 70 64	Tuyau - Clip	3
30	69 70 65	Clip pour byass - Tuyau	1
31	69 70 66	Clamp pour byass - Tuyau	2
32	69 70 67	Vis à six pans - Vis à fente	4
38	69 70 68	Flexible de dérivation	1
135 c	69 70 69	Vis, autotaraudeuse	2
135 d	69 70 70	Support, câble d'alimentation	1
147	69 70 71	Manomètre	1
148	69 70 72	Clé plate	1
149	69 70 73	Pince multifonction	1
201	69 70 74	Kit de réparation, moteur / carter de protection du moteur	1
201 a	69 70 75	Kit de réparation hélice	1
202	69 70 76	Kit de réparation câble d'alimentation	1
203	69 70 77	Vis à six pans - Vis à fente	1
205	69 70 78	Commutateur	1
206	69 70 79	Support pour interrupteur	1

N° pos.	Code article	Désignation	Nombre
207	69 70 80	Kit de réparation, commande avec 207 a et 207 b	1
207 a	69 70 81	Vis, six pans	2
207 b	69 70 82	Fusible, 8 A	1
209	69 70 83	Capot du moteur	1
209 d	69 70 84	Etiquette interrupteur	2
211	69 70 85	Rondelle	1
212	69 70 86	Goupille cylindrique	1
213	69 70 87	Porte-câble	1
214	69 70 88	Nuancier de couleurs complet avec 214a, 214a1, 214a2, 214b, 214b1, 214b2, 214c, 214d, 214e, 214f, 214g, 214h, 214j, 214k	1
	69 70 89	Kit réparation nuancier de couleurs	1
214 a	69 70 90	Kit de réparation régulateur de pression	1
214 b	69 70 91	Kit de réparation vanne d'admission avec 214b1, 214b2	1
214 b1	69 70 92	Limitation soupape d'admission	1
214 b2	69 70 93	Vanne d'admission	1
214 c	69 70 94	Joint torique	1
214 d	69 70 95	Adaptateur du filtre	1
214 e	69 70 96	Boîtier de la vanne de sortie, kit	1
214 f	69 70 97	Volet vanne de dérivation	1
214 g	69 70 98	Goupille fendue vanne de dérivation	1
214 h	69 70 99	Poignée vanne de dérivation	1
214 j	69 71 01	Vanne de dérivation	1
214 k	69 71 02	Tige de piston	1
215	69 71 03	Kit de réparation du moteur	1
219	69 71 04	Capot du carter de protection du moteur	1
219 a	69 71 05	Vis torx carter de protection du moteur	4
219 b	69 71 06	Capot du piston, tubulure de remplissage de l'huile	1
220	69 71 07	Crochet de suspension du bidon	1
221	69 71 08	Vis torx à tête plate	2
222	69 71 09	Capot	1
231	69 71 10	Câble d'alimentation, compresseur 290	1
233	69 71 11	Fil de connexion	1

Schéma détaillé du compresseur

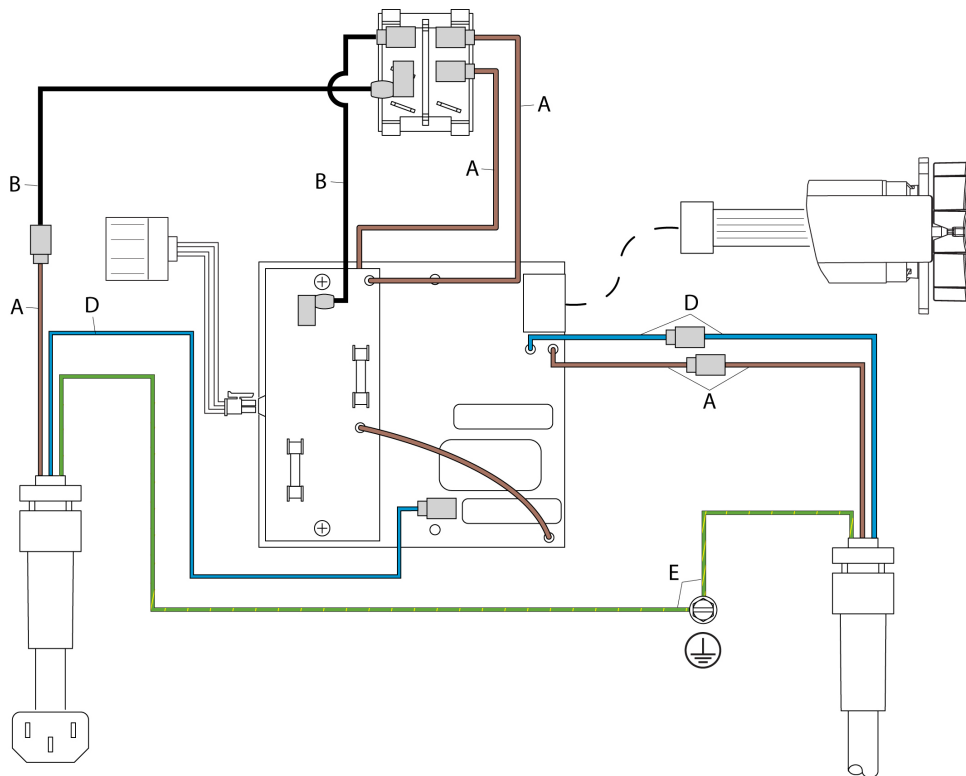


Liste des pièces du compresseur

N° pos.	Code article	Désignation	Nombre
18	69 71 12	Kit de réparation du compresseur complet (sans illustration)	1
106	69 71 13	Kit de réparation du piston / vérin	1
110	69 71 14	Vis six pans à tête plate	1
112	69 71 15	Kit de réparation de la plaque porte-vannes	1
114	69 71 16	Vis torx à tête plate	3
117	69 71 17	Kit de réparation de la tête / plaque porte-vannes	1
118	69 71 18	Vis de bridage à six pans	3
120 a	69 71 19	Raccord, 90, laiton, 38 cmcf x 1/4 mn	2
120	69 71 20	Kit de réparation du tuyau de refroidissement	1
121	69 71 21	Kit de réparation du compresseur - moteur 240 V	1
122	69 71 22	Kit de réparation de la roue porteuse	1
122 a	69 71 23	Vis (six pans tête bombée)	2
122 b	69 71 24	Disque	1

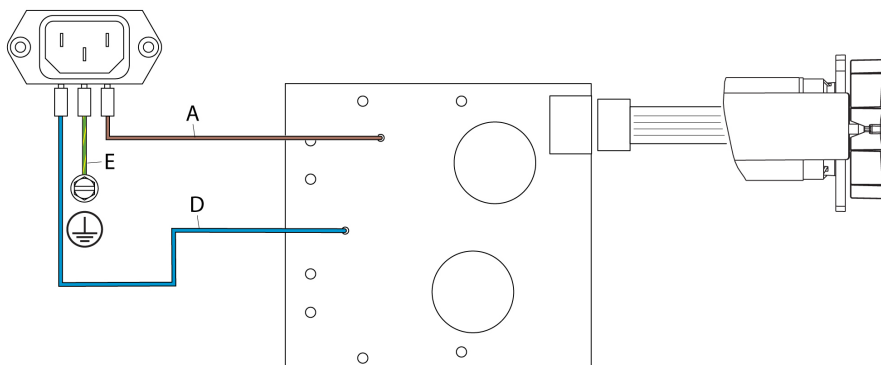
N° pos.	Code article	Désignation	Nombre
122 c	69 71 25	Kit de réparation de la courroie	1
128	69 71 26	Plaque de montage du filtre à air	1
129	69 71 27	Vis six pans à tête plate	3
131	69 71 28	Kit de réparation du tableau de commande 240 V	1
131 a	69 71 29	Plastite - Vis à six pans #8 à tête plate	1
131 b	69 71 30	Fil de connexion, régulation de pression	1
133	69 71 31	Filtre à air du compresseur	1
135	69 71 32	Kit de réparation de la prise IEC	1
135 a	69 71 33	Fil de dérivation à la terre	1
135 b	69 71 34	Vis à six pans - Vis à fente	1
136	69 71 35	Capot filtre à air / silencieux	1
138	69 71 36	Vis à six pans - Vis à fente	3
142	69 71 37	Vanne de décharge de pression	1
144	69 71 38	Palier du rouleau inférieur	1
145	69 71 39	Capot de la courroie	1

**Schéma des connexions 240 V
Pompe**



Compresseur

- A Conduite noire
- B Conduite noire
- D Conduite bleue
- E Conduite vert / jaune
- F Fusible du compresseur
- G Fusible de l'appareil





Prestations de garantie

Conditions de garantie

Les durées de garantie légales de 12 mois à compter de la date d'achat / de la facture du client final professionnels s'appliquent à nos appareils. Si nous mentionnons des délais supérieurs dans le cadre d'une déclaration de garantie, ceux-ci sont mentionnés dans les instructions de service des appareils concernés.

Exercice

Dans un cas couvert par la garantie, nous vous demandons de renvoyer l'appareil complet franco à notre centre logistique à Berka accompagné de la facture ou de l'expédier à une station SAV agréée par nous.

Demande de prise en garantie

Les demandes couvrent exclusivement les défauts de matériau ou d'ouvrage et ne couvrent qu'une utilisation conforme à la destination de l'appareil. Les pièces d'usure comme réf.: 69 70 74, 69 70 88, 69 70 89, 69 70 91, 69 70 94, 69 71 01 et 69 71 03 ne sont pas couverts par la garantie. Toutes les droits sont supprimés par le montage de pièces d'origine étrangère, en cas de manipulation et d'entreposage incorrects ainsi qu'en cas de non-respect évident des instructions de service.

Exécution de réparations

Toutes les réparations doivent exclusivement être réalisées par notre usine ou par des stations de SAV autorisées par STORCH.





STORCH®

Art.-Nr.	Bezeichnung
69 70 00	AirFinish
69 70 25	Oberbehälter 5,7 l
69 15 05	Heizschlauchsystem HotFlow 7,5 m
69 72 08	AirFinish-Lackwendedüse, 208
69 73 08	AirFinish-Lackwendedüse, 308
69 73 10	AirFinish-Lackwendedüse, 310
69 74 10	AirFinish-Lackwendedüse, 410
69 74 12	AirFinish-Lackwendedüse, 412
69 70 12	AirFinish-Pistolenfilter 100 M
69 70 13	AirFinish-Pistolenfilter 60 M
69 70 09	AirFinish-Gerätefilter 40 M
69 70 10	Verlängerungs-Schlauchset 7,5 m

Art. nr.	Omschrijving
69 70 00	AirFinish
69 70 25	Bovenreservoir 5,7 l
69 15 05	Warmteslangstelsysteem HotFlow 7,5 m
69 72 08	AirFinish-lak-keersproeikop, 208
69 73 08	AirFinish-lak-keersproeikop, 308
69 73 10	AirFinish-lak-keersproeikop, 310
69 74 10	AirFinish-lak-keersproeikop, 410
69 74 12	AirFinish-lak-keersproeikop, 412
69 70 12	AirFinish-pistoolfilter 100 M
69 70 13	AirFinish-pistoolfilter 60 M
69 70 09	AirFinish-apparaatfilter 40 M
69 70 10	Verleng-slangset 7,5 m

Référence	Désignation
69 70 00	AirFinish
69 70 25	Réservoir supérieur 5,7 l
69 15 05	Système de flexible chauffant HotFlow 7,5 m
69 72 08	Buse rotative de peinture AirFinish, 208
69 73 08	Buse rotative de peinture AirFinish, 308
69 73 10	Buse rotative de peinture AirFinish, 310
69 74 10	Buse rotative de peinture AirFinish, 410
69 74 12	Buse rotative de peinture AirFinish, 412
69 70 12	Filtre de pistolet AirFinish 100 M
69 70 13	Filtre de pistolet AirFinish 60 M
69 70 09	Filtre de pistolet AirFinish 40 M
69 70 10	Kit de flexibles de rallonge 7,5 m



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8
D-42107 Wuppertal
Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0
Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111
E-mail: info@storch.de
Internet: www.storch.de

H 002591
09-2010